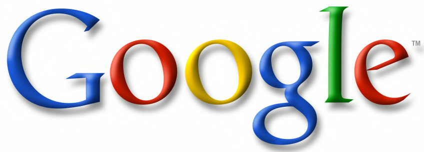


KIPLINGS PROSA

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER

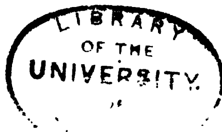
UNIVERSITÄT MARBURG

VORGELEGT

VON

COCHRANE MAXTON DALRYMPLE
AUS GLASGOW (SCHOTTLAND)

MARBURG
R. FRIEDRICH'S UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI (K. GLEISER)
1905.



Von der philosophischen Fakultät als Dissertation angenommen
am 18. Februar 1905.
Referent: Herr Prof. Dr. W. Viëtor.

Im Andenken

an meine verstorbene Mutter

meinem lieben Vater

in Dankbarkeit gewidmet.

Inhaltsverzeichnis.

Teil I. Allgemeines.

Teil II. Stil.

I. Elemente des Stils.

II. Eigenschaften des Stiles.

III. Art der Darstellung.

Anhang.





KIPLINGS PROSA.

Teil I. Allgemeines.

Popularität.

Im Frühjahr 1899, als Kipling mit Frau und Kindern in New York war, wurde er von einer heftigen Erkältung befallen, die sich rasch zu einem Anfall von Lungenentzündung schlimmster Art entwickelte, und er lag einige Zeit zwischen Leben und Tod. Als die Nachricht von seiner Krankheit bekannt wurde, rief sie eine erstaunliche Teilnahme und Angst hervor. Alle Zeitungen in England und Amerika lieferten Spezial-Ausgaben, welche die neuesten Berichte über den Verlauf seiner Krankheit enthielten. Man hatte das Gefühl, dass mit seinem Tod eine Macht aus der angelsächsischen Welt verschwinden würde. Niemals war ein Mann von der Feder die Ursache eines so ausserordentlichen und weitverbreiteten Interesses gewesen.

Hier rang ein junger Mann von nur 34 Jahren, der einen guten Teil seines Lebens als Mitarbeiter an einer indischen Zeitung zugebracht hatte, mit dem Tode, und die ganze englischsprechende Rasse in der ganzen Welt erwartete mit verhaltenem Atem das Resultat und betete, dass er ihr erhalten bleiben möge.

Wie ist das wunderbare und beispiellose Interesse, welches man zu dieser Zeit an Kipling nahm, zu erklären?

F. Graz in den »Englischen Studien«[1]) sagt, »Neben dem Gepräge der absoluten Neuheit seiner Schriften haben noch zwei andere günstige Bedingungen den Enthusiasmus für Kipling erhöht, seine auffallende Jugend und seine erstaunliche Produktivität«.

---

1) Englische Studien: Bd. 24. S. 396. 1895.

Auf seine Originalität werden wir später zu sprechen kommen. Aber unzweifelhaft fesselte die meteorgleiche Geschwindigkeit, mit welcher die seine Meisterstücke in der kurzen Erzählung enthaltenden Bücher auf die Lesewelt niederregneten, die Phantasie des Publikums, und da hierzu die grosse Jugend des Verfassers kam, verwandelte sich dieses Gefühl in staunende Bewunderung. Er war ein Mann, der im Alter von 34 Jahren alles zu wissen und überall gewesen zu sein schien. Er schrieb mit einer glänzenden Kühnheit und einem Vertrauen auf seine eigne Macht, die Apologien verachtete und Anerkennung forderte.

Imperialismus.

Aber mehr als seine Jugend oder seine Produktivität schlug sein intensiver Patriotismus eine Saite in den Herzen seiner Leser an.

Er ist von Richard Le Gallienne[1] als »the snapshot Balzac of Anglo-Saxon colonisation« und von Frederick L. Knowles[2] als »the Cecil Rhodes of Literature« geschildert worden.

Seine Werke erschienen zu einer Zeit, als das Gefühl des Imperialismus sich sehr stark unter dem Volk verbreitete. Die wundervolle Parade bei dem Jubiläum der Königin Viktoria im Jahre 1887, als Vertreter aus den englischen Kolonien aus der ganzen Welt dem Haupt des Reiches ihre Huldigung darbrachten, hatte in dem Volke ein Verständnis dafür erweckt, was das Weltreich zu bedeuten habe, wie man bis jetzt es sich noch nie hatte träumen lassen.

Dieses Gefühl für den Imperialismus drückt er aus, wie kein Schriftsteller oder Sänger es je vorher getan hat.

Mit Recht bemerkt G. F. Monkshood[3]: »The Empire was a map. Rudyard Kipling made it a fact. The British possessions were marked in red — plebeian red. Rudyard Kipling painted them purple — imperial purple.«

Und A. Brandl[4]) sagt: »Nationale Begeisterung herrscht in Kipling so ausschliesslich, dass er nicht einmal zu einem

1) Richard Le Gallienne: »Rudyard Kipling«. London 1900. S. 73.

2) F. L. Knowles: »A Kipling Primer«. London 1900. S. 60.

3) G. F. Monkshood: »Rudyard Kipling: The Man and his Work.« London 1889. S. 35.

4) A. Brandl: »Thomas Hardy and Rudyard Kipling« in Cosmopolis, May 1897. S. 592. 593.

Liebesliedchen in eigener Person, einem individuellen Freundschaftswort, einem idyllen Genrebildchen sich herablässt«.

Diese nationale Begeisterung ist fast auf jeder Seite zu finden. Er ist für die engere Verbindung aller englischsprechenden Völker und hat keine Sympathie für den »Little-Englander«.

Er ist ein glühender Imperialist, aber er verleiht dem Imperialismus ein höheres Ideal. Vielleicht ist dieses Gefühl am stärksten ausgedrückt in seiner Poesie, wie zum Beispiel:

»What should they know of England
Who only England know?«[1])

oder in »The Native-Born«:[2])

»To the last and the largest Empire,
To the map that is half unrolled!«

und in demselben Gedicht:[3])

»To the hearth of our people's people —
To her well-ploughed windy sea,
To the hush of our dread high-altar
Where The Abbey makes us We.«

Aber es sind auch viele Beispiele in seinen Prosawerken zu finden. Wir geben die folgenden Proben, um zu zeigen, in welch verschiedener Art und Weise er dieses Gefühl ausdrückt:

»It is a glorious thing to be an Englishman. 'Our lot has fallen unto us in a fair ground. Yea, we have a goodly heritage'.«[4])

ferner:

»I was proud when I saw the shipping at Singapur, but I swell with patriotism as I watch the fleets of Hong-Kong«[5])

und, in starken Ausdrücken:

»There must be born a poet who shall give the English the song of their own, own country — which is to say, of about half the world. Remains then only to compose the greatest song of all — the Saga of the Anglo-Saxon all round the earth ..... We who share the earth between us as no gods have ever shared it«[6])

oder wiederum, wenn er von der britischen Flotte spricht:

»And the whole thing was my very own (that is to say yours); mine to me by right of birth. Mine were the speed and power of

1) »The English Flag.« Barrack-Room Ballads. S. 174.
2) »The Native-Born.« The Seven Seas. S. 52.
3) Ibid. S. 53.
4) From Sea to Sea. Bd. I S. 253.
5) Ibid. Bd. I S. 268.
6) Ibid. Bd. II S. 172.

the hulls, not here only but the world over; the hearts and brains and lives of the trained men; such strength and such power as we and the World dare hardly guess at. And holding this power in the hollow of my hand; able at the word to exploit the earth to my own advantage; to gather me treasure and honour, as men reckon honour, I (and a few million friends of mine) forbore because we were white men. Any other breed with this engine at their disposal would have used it savagely long ago. In our hands it lay as harmless as the levin-rods of the Vril-Ya. Thus I stood, astounded at my own moderation, and counted up my possessions with most sinful pride.« [1])

Er hat unbegrenztes Vertrauen zu den Fähigkeiten und der Zukunft der Engländer; diesem Vertrauen gibt er bei verschiedenen Gelegenheiten Ausdruck, und natürlich fühlen sich die Engländer in ihrem Selbstbewusstsein geschmeichelt.

Als Beispiele nehmen wir die folgenden Stellen:

»We came ..... by way of a monument to certain dead Englishmen. Such things cease to move emotion after a little while. They are but the seed of the great harvest whereof our children's children shall assuredly reap the fruits.« [2])

Ferner, wenn er von Japan spricht:

»Mercifully she has been denied the last touch of firmness in her character which would enable her to play with the whole round world. We possess that.« [3])

oder,

»He was supplied with Englishmen who made the State their fatherland, and identified themselves with its progress as only Englishmen can.« [4])

Was könnte stärker sein als folgendes?

»God has arranged that a clean-run youth of the British middle classes shall, in the matter of backbone, brains, and bowels, surpass all other youths.« [5])

Er lässt nie eine Gelegenheit vorbeigehen, den englischen ‚Civil Servant' in Indien zu loben:

»Year by year England sends out fresh drafts for the first fighting-line, which is officially called the Indian Civil Service. These die, or kill themselves by overwork, or are worried to death or broken in health and hope in order that the land may be protected from death and sickness, famine and war, and may eventually become capable of standing alone ..... If an advance be made all credit is given to the native, while the Englishmen stand back and

1) A Fleet in Being. S. 34.
2) From Sea to Sea. Bd. I S. 293.
3) Ibid. Bd. I S. 376.
4) »Letters of Marque.« Ibid. Bd. I S. 28.
5) »The Drums of the Fore and Aft.« Wee Willie Winkie. S. 318.

wipe their foreheads. If a failure occurs the Englishmen step forward and take the blame.« [1])

Man beachte jedoch, dass es die arbeitenden Engländer sind, von denen er redet. Mit Müssiggängern will Kipling nichts zu tun haben:

»As a caste, the working Englishmen in Native States are curiously interesting ..... In the first place, they are, they must be, the fittest who have survived ..... the bulk of the caste are honestly and unaffectedly fond of their work, fond of the country around them, and fond of the people they have to deal with.« [2])

Er glaubt an den Militarismus, aber nur als Mittel, um die Macht in die Hände jenes Volkes zu bringen, welches, nach seiner Meinung, bestimmt ist der Herr der Welt zu werden, und unter welchem die Welt verbessert und gefördert werden wird.

Das ist die Lehre, die aus »The White Man's Burden« zu ziehen ist:

»To wait in heavy harness,
On fluttered folk and wild —
Your new-caught sullen peoples,
Half devil and half-child.
— — — — — — —
— — — — — — —
— — — — — — —
To seek another's profit,
And work another's gain.« [3])

In dieser Verbindung dürfen wir auf ihn die von George Meredith auf Alvan in »The Tragic Comedians« [4]) angewendeten Worte beziehen:

»His theme was action, the political advantages of action ..... action means life to the soul as to the body. Let then our joy be in war: in uncompromising action which need not be the less a sagacious conduct of the war. Action energizes men's brains: generates grander capacities: provokes greatness of soul between enemies, and is the guarantee of positive conquest for the benefit of our species.«

---

1) »On the City Wall.« Soldiers Three. S. 310.
2) »Letters of Marque.« From Sea to Sea. Bd. I S. 129.
3) The White Man's Burden.« The Five Nations. S. 79.
4) George Meredith: »The Tragic Comedians.« Tauchnitz-Ausgabe. S. 36.

Neuheit der Form.

Nach den wichtigeren Faktoren seiner Popularität müssen wir uns jedoch weiter umsehen. Wahrscheinlich haben die Worte Schillers:

»..... nichts in der Welt ist unbedeutend,
Das Erste aber und Hauptsächlichste
Bei allem ird'schen Ding ist Ort und Stunde«[1])

so wahr wie sie in vielen Anwendungen sind, keine Verwendung, in der ihre Wahrheit mehr einleuchtet, als beim Studium eines Mannes von litterarischem Genie.

Wenn man nach den Ursachen von Kiplings Beliebtheit sucht, wird die Wichtigkeit jener Worte sofort deutlich.

Kipling ist nicht nur in seiner Stunde, sondern auch in seinem Orte sehr glücklich gewesen.

Von jeher hat der Roman sich mit den Zeiten geändert und jede Schwankung im sozialen Empfinden wiedergespiegelt. Man braucht sich nur vorzustellen, wie sich die Reaktion gegen die Unnatur in den Romanen Richardsons reflektierte, und wie die von Rousseau ins Leben gerufene Welle der Empfindsamkeit England erreichte und ein Buch wie »Sir Charles Grandison« hervorrief. Späterhin finden wir, dass die Romane Sir Walter Scotts mit Entzücken aufgenommen wurden; ein Grund davon war, dass sie das Gefühl des Volkes wiedergaben, indem sie die Romantik den Platz des rauhen Realismus einnehmen liessen.

Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass diejenigen Schriftsteller eine grosse Beliebtheit gewinnen, welche die herrschenden Gedankenströmungen ausdrücken.

In dem letzten halben Jahrhundert begann die Welle des wissenschaftlichen Gedankens sich zu erheben, welche so viele hervorragende Namen der Wissenschaft auf ihrer Höhe trug. Das Zeitalter wurde ein Zeitalter des Glaubens an die Naturwissenschaft. Die Philosophie hatte den Idealismus

1) Schiller: Wallenstein.

der früheren Jahre des Jahrhunderts entthront. Die Ge danken der Zeit wurden durch die Wissenschaft bestimmt. Wissenschaftliche Belehrung war in der Hauptsache das, was das allgemeine Interesse erregte.

Wie die Philosophie entwickelte sich auch der Roman vom Idealismus zum Realismus. Er wurde von der Wissenschaft, dem Evangelium des neuen Zeitalters, beherrscht.

Innerhalb der letzten paar Jahre jedoch ist die Lesewelt ausgearbeiteter und sorgfältig gezeichneter Charakterstudien und der darin entwickelten eingehenden psychologischen Analyse müde geworden. Sie ist der eindringenden Betrachtung und der wissenschaftlichen Methode müde geworden. Sie ist der Psychologie der Browning-Gesellschaften und der Frauentypen eines Burne-Jones müde geworden und wünscht eine Veränderung. Sie ist der dreibändigen Romane müde geworden und zieht die kurzen Geschichten von aufregenden Abenteuern vor.

Wir leben in einem vom Journalismus gefärbten Zeitalter. Die Eile und der Lärm des modernen Lebens haben die Lesewelt angesteckt. Sie verlangt Erzählungen in der Form kurzer, leicht zu lesender und leicht zu verstehender Geschichten.

Kipling, ein absoluter Meister der kurzen Erzählung, hatte das Glück, gerade zu diesem Zeitpunkt vor das Publikum zu treten und die notwendige Umwandlung in der Form zu bieten.

Wie A. Brandl sagt[1]: »Kipling verliert sich nie in philosophische oder spekulative Erwägungen, wie das sonst im englischen Tendenz-roman seit George Eliot bis zum Überdruss geschieht. Er begnügt sich zu gestalten. Es ist eine naive Art des Erzählens, zu der er zurücklenkt, und eine echt poetische«.

Während der letzten zwei Jahrhunderte hat England viele Schriftsteller hervorgebracht, die gute dreibändige Romane zu schreiben verstanden, aber nicht einen einzigen hervorragenden Verfasser kurzer Geschichten, so wie wir sie bei den Franzosen vorfinden. Es gibt freilich einige Meister im Roman, welche uns auch ein oder zwei Meisterwerke in der Form der kurzen Erzählung geliefert haben, wie zum Beispiel Dickens in seinen Christmas Books, aber

1) A. Brandl: »Thomas Hardy aud Rudyard Kipling.« Cosmopolis May 1897. S. 590.

im Vergleich mit ihren längeren Werken nehmen diese kurzen Erzählungen die zweite Stelle ein.

Merkwürdig genug ist es, dass die besten Verfasser von kurzen Erzählungen in englischer Sprache Amerikaner gewesen sind, zum Beispiel Bret Harte, Edgar Allan Poe, und Nathaniel Hawthorne.

Wenn A. Chevrillon[1]) Kipling mit den französischen Meistern der kurzen Erzählung Merimée und Loti vergleicht, sagt er:

»Il est court, fort, dense, acéré comme Merimée, bien plus nerveux, instantané, et cruel. Non pas, comme notre Loti, avec une mélancolie passive et demi-neurasthénique, avec un frisson de douleur et de volupté à l'idée de la mort et des grandes forces éternelles, mais en homme d'action qui ne voit dans ces forces que des résistances pour exercer son effort, aiguiser sa volonté, fortifier sa personnalité, préciser et endurcir son orgueil.«

Neuheit des Stiles.

Die Tatsache, dass Kiplings Werke im richtigen Momente erschienen, als der Geschmack des Lesepublikums sich geändert hatte, muss als ein sehr starker Faktor in seiner Popularität gerechnet werden, aber ausser der Anderung in der Form war eine Änderung in der Schreibweise nötig geworden.

Hier zeigte sich wieder, dass Kiplings Stil in Übereinstimmung mit dem vorherrschenden Geschmack war. Es ist nicht das letzte von den Elementen seines Erfolges, dass er seinen Stoff und seine Schreibweise in ausgezeichnet geschickter Weise zu verbinden weiss. Er hat seine kurzen Erzählungen in einem so originellen, so allem, was vorhergegangen war, gänzlich ungleichen Stile geschrieben, dass auch schon durch diese Originalität seine Arbeit ein gewisses Mass von Erfolg erzielt haben würde. Er schreibt in einem Stile, der gänzlich des Konventionellen entbehrt, »in straightflung words and few.«

Derjenige, welcher Vergnügen an dem glatten Rhythmus und den gefeilten Perioden eines Stevenson oder eines Pater hat, wird durch den »jerky jargon« Kiplings abgestossen werden.

Er bringt seine Wirkungen mit wenigen kurzen Federstrichen hervor, wo ein anderer Schriftsteller Seiten brauchen würde. Jeder Satz erzählt etwas, jedes Wort hat Gewicht.

1) A. Chevrillon: Etudes Anglaises. Paris 1901. S. 162 u. 157—8.

Er ist ein Künstler in Worten. Es gelingt ihm vollkommen, den Ausdruck dem Gefühl anzupassen.

Diese Einfachheit der Redeweise stützt er durch Gedrängtheit und Kürze. Er konzentriert seine Aufmerksamkeit auf den Punkt, den er hervorzuheben wünscht, und lässt sich fast niemals ablenken. Er schreibt in Bildern, und er weiss das Bild uns so klar und so bestimmt vor Augen zu führen, wie er es selbst sieht. Seine Sprache ist eine solche, wie Montaigne sie liebte:

»Sec, bref, signifiant, et, à la vérité, un langage masle et militaire ..... nerveux, puissant et pertinent.«[1])

Neuheit des Stoffes.

Aber Kipling ist nicht nur in seiner Stunde, sondern auch in seinem Orte sehr glücklich gewesen. Er endeckte einen neuen Kontinent für die Litteratur. Ein günstiges Geschick hatte ihn in Indien geboren werden lassen. —

»India, a country where men die with great swiftness, and those who live suffer many and curious things.«[2])

»India, where you really see humanity — raw, brown, naked humanity — with nothing between it and the blazing sky, and only the used-up, over-handled earth underfoot.«[3])

»India, where there are no half-tints worth noticing. Men stand out all crude and raw, with nothing to tone them down, and nothing to scale them against.«[4])

Er lebte in einem Lande, welches für die Mehrzahl der Engländer nur als Name existiert. Er bringt es ihnen nahe. Er macht es ihnen zur Wirklichkeit.

Vor Kipling war unsere Kenntnis von Indien auf Geschichtsdarstellungen und Biographien beschränkt gewesen. Eine oder zwei Ausnahmen gibt es freilich, wie zum Beispiel die Skizzen von Sir Henry Cunningham, die Gedichte von Sir Alfred Lyall und die Geschichten von Mrs. Steele. Aber bis zum Auftreten Kiplings, können wir sagen, hatten die litterarischen Möglichkeiten Indiens brach gelegen. Er hatte das grosse Glück ein neues Feld anzubauen, und es ist schwer zu beurteilen, wie viel von seiner Arbeit uns einfach deswegen interessiert, weil der Stoff neu und fremdartig ist.

---

1) Montaigne: »Essais«. Livre II, Chp. XVII. Ed. Leclerc. Paris. S. 34.
2) The Incarnation of Krishna Mulvaney.« Life's Handicap. S. 2.
3) »The Conversion of Aurelian McGoggin.« Plain Tales. S. 98.
4) »Wressley of The Foreign Office.« Ibid. S. 287.

Der Orient mit seinen glänzenden Farben, seiner eigentümlichen Phraseologie und seinem besonderen Leben ist an sich selbst dazu angetan, einen grossen Eindruck auf die okzidentalische Phantasie zu machen.

Wenn man über seine indischen Erzählungen ein Urteil fällt, ist es schwierig, genau abzuwägen, wie viel von dem hervorgebrachten Eindruck der Tatsache zu danken ist, dass er an unsere Gefühle appelliert, nicht nur durch das Reinmenschliche, sondern auch durch den Klang der Worte, die eigentümliche Phraseologie und die ungewohnte Art des Lebens. Es ist eine Frage, ob sie auf uns eine solche Wirkung haben würden, wenn wir mit dem orientalischen Leben ebenso gründlich wie mit unserem Leben zu Hause bekannt wären. Dies ist besonders der Fall in Geschichten wie »Dray wara yow dee,«[1] »At Howli Thana,«[2] »In Flood Time«[3] u. s. w.

Nichtsdestoweniger steht er allein mit seiner Fähigkeit, die Tiefe des orientalischen Gemütes zu ergründen und uns seine Psychologie vorzuführen.

Reiches Stoffgebiet.

Neben dieser Neuheit des Stoffes setzt uns sein wunderbarer Reichtum an Themata in Erstaunen. Alles kommt ihm gelegen. Seine Erzählungen, sagt er uns in seiner Vorrede zu »Life's Handicap,«

»have been collected from all places, and all sorts of people, from priests in the Chubára, from Ala Yar the carver, Jiwun Singh the carpenter, nameless men on steamers and trains round the world, women spinning outside their cottages in the twilight, officers and gentlemen now dead and buried, and a few, but these are the very best, my father gave me.«[4]

A. Chevrillon gibt eine ausgezeichnete Schilderung von der wunderbaren Ausdehnung seines Stoffgebiets:

»De l'officier, du soldat — anglais, écossais ou irlandais: artilleur, fantassin ou hussard — du cipaye, du coolie, du matelot, du capitaine au long cours, du civil servant, de l'ouvrier de Whitechapel, du mécanicien de bateau, du conducteur de locomotive dans l'Ouest américain, il sait les habitudes de corps et d'esprit, les préjugés, les gestes coutumiers, les déformations spéciales, toutes les empreintes mentales et physiques du climat, du milieu, du métier, toute la vie quotidienne, la langue technique, le dialecte, l'argot

1) »In Black and White« Soldiers Three S. 221.
2) Ibid. S. 246.
3) Ibid. S. 280.
4) Life's Handicap. Preface. S. XIII.

Il met en scène les officiers de tel régiment, et l'on dirait qu'il est l'un d'eux, que, depuis dix ans, il a sa place à leur table, sa pipe au mur du mess, que, tous les soirs, enfoncé dans le frais et profond fauteuil indien ..... avec eux il a causé collègues, avancement, école te tir, polo, permissions, équipements, flirts, intrigues, fastes et légendes du régiment. Même familiarité avec les chambrées, avec les salons de Simla, avec les ateliers de peintres anglais; avec les carrées des officiers de marine, avec les mosquées, avec les zenanas, bien mieux, avec telle zenana, telle mosquée, tel carré, telle chambrée.« [1]) .....

»De la navigation, de l'Hoogli il parle comme un pilote de Calcutta, des éléphants comme un cornac, de la jungle, du sanglier et du nilghaï, des heures et des raisons de leurs migrations comme un trappeur indigène, de la misère et du crime dans l'East-End comme un commissaire de police, comme le président d'une Société Charitable, de la bière et du gin comme un ivrogne intelligent.« [2]) ..... »Secousses, glissements, lueurs, tournoiements de chaque pièce dans une machine de bateau, — bruissement continu de l'eau verte qui s'ouvre et s'élève en deux nappes minces devant une étrave, — progrès convulsif et oblique de l'écume à la crête d'une vague qui va crouler, — bruit sourd d'un couteau qui crève une poitrine, soupir qui sort des sables arides le long du Gange quand l'eau grossisante s'y étale, s'y absorbe avant de se changer en flux de désastre, couleur de chocolat, et blanchissant d'écume, — rampement de la brume jaunâtre sur l'herbe décolorée entre les arbres d'un parc à Londres, — imperceptible murmure des sables qui coulent des dunes dans le désert, odeur de la boue tiède dans le Punjab après les pluies, couleur du sang séché sur la terre, — il faudrait un volume pour énumérer et classer la multitude des petits événements et des menus aspects que cette imagination reproduit avec une vérité prodigieuse ..... allant plus loin, passant par delà ces surfaces dont elle connaît toutes les nuances particulières et momentanées, elle se prend aux forces intérieures, à la vie, à combien de formes diverses de la vie. Les habitudes de métier, les idées, les soucis, enregistrés dans les gestes, les attitudes, le style, l'argot, la langue technique, la pronunciation, l'accent d'un fantassin irlandais, d'un mécanicien, d'un armature de Liverpool, d'un officier, d'un conducteur de chemin de fer américain, d'un reporter, d'une prostituée de Londres, d'un pilote, d'un pundit, d'une hindoue de basse-caste, d'un chinois mangeur d'opium, d'un millionaire de Chicago, d'un gentilhomme campagnard anglais, — bien mieux, les rêves, les frayeurs, les caprices, les obstinations d'un éléphant, d'un mulet, d'un phoque.« [3]) ..... Ce n'est pas encore assez ..... Elle va jusqu'à douer d'une âme et d'un langage les engins que l'homme a construits, jusqu'à décrire l'émotion d'une jeune locomotive qui s'effare, lancée la nuit sur les rails, — d'un bateau qui essuie sa première tempête: la rumeur, le rapide dialogue d'effroi de toutes les pièces secouées, le subit émoi de l'hélice soulevée par un coup de tangage et qui s'affole en sentant l'eau fuir, et lui manquer son

1) André Chevrillon in Revue de Paris. Bd. 2. May 1899. S. 40.
2) Ibid. S. 41.
3) Ibid. S. 637.

point d'appui: la souffrance patiente des plaques intérieures qui peinent par dessous, près de la quille, opprimées dans la nuit frémissante de l'eau glacée entre la pesée du chargement et la poussée des vagues, — les chutes lourdes et les sauts étourdissants de l'avant, les cercles qu'il décrit avec son nez, les jurons, la colère des masses glauques et des paquets blancs d'écume qui l'assomment, leurs sauts obliques, leurs bonds droits et verticaux, — tout le rythme pressé, saccadé du récit, tout son bruit liquide et ferrailleur, tout l'entrecroisement des exclamations et des étonnants dialogues, aidant à sentir l'effort obstiné, tendu, la trépidation de l'énorme créature qui avance et fait tête au mauvais temps.« [1])

Schilderung des Soldatenlebens.

Ferner hatte, obwohl viele Schriftsteller den britischen Matrosen besungen haben, bis dahin niemand gewagt, die alltägliche Wirklichkeit des Kasernenlebens zu schildern. Ohne zu zögern und voll Selbstvertrauen, wie bei allem, was er schreibt, geht Kipling ins Zeug und reisst uns durch seine Begeisterung fort. Er ist der »Captain Marryat« des britischen Soldaten. Er schreibt über diese Leute, welche »are neither heroes nor blackguards, but most remarkable like you« [2]) mit einer Feder voll Humor und Gefühl. Er schildert mit dramatischer Kraft ihr Leben, ihre Tugenden und ihre Sünden, und man empfindet sofort den Glanz und die Kraft der Behandlung.

Er berichtet, dass »every Thomas*) is interesting.« [3]) Es sagt uns, dass »God in his wisdom has made the heart of the British soldier ..... as soft as the heart of a little child, in order that he may believe in and follow his officers into tight and nasty places.« [4]) Wir fühlen, dass es ihm ernst damit ist, wenn er sagt: »I gave my heart to Thomas Atkins*) long ago, and him I love,« [5]) und wieder: »My friend Private Thomas Atkins whom I love.« [6])

Gewiss hat er »dear, swaggering, smoking, swearing Thomas Atkins, the unchangeable« [7]) einen Platz in der Litteratur angewiesen, dessen er sich bis dahin nicht erfreut hatte.

---

1) André Chevrillon in Revue de Paris. S. 638.
2) »Tommy.« Barrack-Room Ballads. S. 8.
3) »Letters of Marque.« From Sea to Sea. Bd. I. S. 199.
4) »The Madness of Private Ortheris.« Plain Tales. S. 271.
5) From Sea to Sea. Bd. I. S. 292.
6) »The Madness of Private Ortheris.« Plain Tales. S. 273.
7) From Sea to Sea. Bd. I. S. 260.
*) »Thomas Atkins« oder »Tommy« ist der gewöhnliche Name für den englischen gemeinen Soldaten.

Aneignungsfähigkeit.

James Whitcomb Riley sagt von Kipling: »He is a regular literary blotting-pad, soaking up everything on the face of the earth,« und wieder, »He has the greatest curiosity of any man I ever knew. Everything interests him.«

Diese Freude daran, sich Neues anzueignen, besass er wahrscheinlich schon als Knabe. Wir finden ihn in »Stalky & Co.,«[1]) wie er herausfindet, wie ein Haus gebaut wird, und es in Fachausdrücken seinen Schulkameraden erklärt.

Viele Spuren dieser unersättlichen Wissbegier und der Methode, die er anwendet, um sie zu befriedigen, sind durch seinen Band Reisebeschreibungen »From Sea to Sea« zerstreut.

Seine Art und Weise entspricht der von Eustace Cleever in »A Conference of the Powers.«[2]) Er beobachtet jede Einzelheit, jede Bewegung; nichts entgeht seinem Blick.

Um seine Wissbegier zu befriedigen, geht er bis zur Quelle. Wenn er sieht, dass ein Haus gebaut wird, fragt er nicht den Besitzer, wie es gebaut wird, sondern er fragt den Mann, der es baut, den Arbeiter selbst, aus.

Das ist seine gewöhnliche Art und Weise. Sein ununterdrückbarer Wunsch, die Dinge kennen zu lernen, zeigt sich an folgenden Stellen.

Einmal erzählt er uns, wie er selbst vorgegangen ist:

»Talk to everyone you meet, if they show the least disposition to talk to you, and you will gather, as I have done, a host of stories that will be of use to you hereafter.«[3])

Ein anderes Mal sagt er über seine geliebten Soldaten:

»Go to him (the soldier) when his heart is opened ..... and you will pick up something worth the hearing.«[4])

Ein anderes Mal äussert er sich im allgemeinen:

»I knew that a great deal of promiscuous knowledge comes to him who sits down by the wayside.«[5])

Dann wieder im besonderen:

»A perverse taste for low company drew the Englishman (Kipling) from the pavement up a side street,«[6])

---

1) Stalky and Co. S. 76.
2) Many Inventions. S. 22.
3) Ibid. Bd. I. S. 412.
4) Ibid. Bd. I. S. 200.
5) From Sea to Sea. Bd. I. S. 225.
6) »Letters of Marque.« Ibid. Bd. I. S. 12.

und hören wir, wie er sich dort mit dem Soldaten in ein Gespräch einlässt und sich auf das genaueste über seinen Sold, seine Kleider u. s. w. unterrichtet.

Lebhaftigkeit der Sinnesreaktion.

So fährt er fort, seinen ungeheueren Vorrat an Kenntnissen zu vermehren, und er vergisst niemals etwas, auch nicht die geringste Kleinigkeit.

Er scheint die Gabe zu besitzen, die Psychologen ein »Motor-Memory« nennen. Das heisst, wenn er einmal etwas erfahren hat, ist er im Stande, die Wirkungen ohne irgend welche Anstrengung hervorzubringen. Es ist ihm ebenso natürlich, wie ein Mann, der einmal schwimmen gelernt hat, im Wasser unwillkürlich die Schwimmbewegungen macht. Zum Beispiel:

»All the electricity in the air had gone into my body and I was quivering and tingling from head to foot — exactly as a corn shoots and tingles before rain.«[1])

Und:

»In five seconds the room was filled with a most pungent and sickening stench — a reek that took fierce hold of the trap of your windpipe and shut it«[2])

oder:

»I felt the hair lift at the back head, and my heart thump like a thermandidote paddle«[3])

oder:

»Watch the hand, av she shuts her hand tight, thumb down over the knuckle, take up your hat an' go. You'll only make a fool av yoursilf av you shtay. But av the hand lies opin on the lap, or av you see her thryin' to shut ut, an' she can't, — go on. She's not past reasonin' wid.«[4])

oder:

»Next minute I heard the double click of a cannon, and my hair sat up. It is a mistake to say that hair stands up. The skin of the head tightens and you can feel a faint, prickly bristling all over the scalp. That is the hair sitting up.«[5])

und

»Three or four yards of the mud wall jumped up a little, as a man jumps when he is caught in the small of the back with a knee-cap.«[6])

---

1) »False Dawn.« Plain Tales. S. 44.
2) »A Germ Destroyer.« Ibid. S. 116.
3) »In the House of Suddhoo.« Ibid. S. 138.
4) »The Solid Muldoon.« Soldiers Three. S. 45.
5) »My own true Ghost Story.« Wee Willie Winkie. S. 156.
6) »Judson and the Empire.« Many Inventions. S. 323/4.

Er ist sehr empfindlich für Eindrücke jeder Art, und besitzt eine wunderbare Fähigkeit, sie wieder hervorzubringen. Alle seine Sinne, besonders aber der Gesichts- und Geruchssinn sind hoch entwickelt.

Gesichtssinn.

a) Einzelheiten.

Eine wunderbare Kraft der Beobachtung begegnet uns auf fast jeder Seite seiner Werke. Mit einem Blick überschaut er alle Einzelheiten einer Scene. Er bemerkt mehr, als der gewöhnliche Durchschnittsmensch sieht, wie er selbst sagt:

»This was all that there was to be seen; but by no means all that one could see.«[1])

Er bringt es gewöhnlich fertig, zu sehen

»all that one can see.«

Diese wunderbare Begabung schneller, genauer Beobachtung entwickelte sich, wahrscheinlich zum grössten Teil, als er sich zum Journalisten ausbildete. Als Journalist musste er natürlich geschult sein, die hervorspringenden Züge einer Scene auf einen Blick zu erfassen. Aber Kipling geht weiter. Er erfasst sogar die kleinste Einzelheit. Als Beispiel möge die folgende Beschreibung einer japanischen Schildwache gegeben werden; dabei bemerken wir, dass Kipling diese nur im Vorübergehen auf ihrem Posten sah.

»The sentry at the quarter guard belonged, I fancy, to the fourth regiment. His uniform was black or blue, with red facings and shoulder-straps carrying the number of the regiment in cloth. The rain necessitated an overcoat, but why he should have carried a knapsack, blanket, boots, and binoculars I could not fathom. The knapsack was of cow-skin with the hair on, the boots were strapped soles, cut on each side, while a heavy country blanket was rolled U-shape over the head of the knapsack, fitting close to the back. In the place usually occupied by the mess-tin was a black leather case shaped like a field-glass. The rifle was a side-bolt weapon of some kind, and the bayonet an uncommonly good sword one, locked to the muzzle, English fashion. The ammunition-pouches, as far as I could see under the great-coat, ran on the belt in front, and were double-strapped down. White spatter-dashes — very dirty — and peaked cap completed the outfit.«[2])

Als Beispiel einer Stelle, welche die Beobachtung der kleinsten Einzelheit enthält, geben wir das folgende Citat:

1) »The City of Dreadful Night.« Life's Handicap. S. 322.
2) From Sea to Sea. Bd. I. S. 355.

»He stopped outside the door as the terrier barked and Azizun fumbled at the chain, and he told Suddhoo to blow out the lamp. This left the place in jet darkness, except for the red glow from the two huqas that belonged to Janoo and Azizun. The seal-cutter came in, and I heard Suddhoo throw himself down on the floor and groan. Azizun caught her breath, and Janoo backed on to one of the beds with a shudder. There was a clink of something metallic, and then shot up a pale blue-green flame near the ground. The light was just enough to show Azizun, pressed against one corner of the room with the terrier between her knees; Janoo, with her hands clasped, leaning forward as she sat on the bed; Suddhoo, face down, quivering, and the seal-cutter.« [1])

oder:

»I shall never forget the indictment of the Senior Subaltern by his wife ..... The Captains' wives stood back; but their eyes were alight, and you could see that they had already convicted and sentenced the Senior Subaltern. The Colonel seemed five years older. One Major was shading his eyes with his hand and watching the woman from underneath it. Another was chewing his moustache and smiling quietly as if he were witnessing a play. Full in the open space in the centre, by the whist-tables, the Senior Subaltern's terrier was hunting for fleas. I remember all this as clearly as though a photograph were in my hand. I remember the look of horror on the Senior Subaltern's face. It was rather like seeing a man hanged; but much more interesting.« [2])

Mit einem Federstrich wie mit einem Blitzstrahl offenbart er uns die nervöse Aufregung eines Gefangenen, der abgeurteilt werden soll: —

»The Adam's apple in the prisoner's throat went up and down like mercury pumping before a cyclone.« [3])

Die kleinsten Handlungen sind dem Auge dieses scharfen Beobachters nicht entgangen. Er benutzt sie alle mit wirkungsvoller Kraft. Man vergleiche:

»The little twin screws kicked up the water exactly as a hen's legs kick in the dust before she settles down to a bath« [4])

oder das Folgende:

»The camel-guns shelled them as they passed, and opened for an instant lanes through their midst, most like those quick-closing vistas in a Kentish hop-garden seen when the train races by at full speed « [5])

Wie Kipling sich in dieser Detailmalerei auszeichnet, sieht man, wenn man seine Geschichte »Cupid's Arrows« [6])

1) »In the House of Suddhoo.« Plain Tales. S. 137.
2) »His Wedded Wife.« Ibid. S. 148.
3) »Love o' Women.« Many Inventions. S. 251.
4) »Judson and the Empire.« Ibid. S. 323.
5) The Light that Failed. S. 30.
6) Plain Tales. S. 57.

mit der Scene in »Daniel Deronda« [1]) vergleicht, wo George Eliot gleichfalls ein Bogenwettschiessen schildert. Man bemerkt sogleich, wie George Eliot sich auf die allgemeinen Züge beschränkt, während Kipling uns über alle Einzelheiten des Spieles bis zu den dabei gebrauchten Fachausdrücken unterrichtet. Man könnte unzählige Beispiele dieser Betrachtung kleiner Details geben. Man braucht nur irgend eine Seite seiner Werke aufzuschlagen, um sie zu finden. Da wir mehrere Beispiele in dem Abschnitt über Vergleiche [2]) anführen werden, so mögen hier diese genügen.

b) Farbe.

Diese Schärfe des Gesichts zeigt sich auch in dem Farbensinne, den wir bei ihm in sehr ausgesprochener Weise finden.

Die folgende Stelle gibt ein vortreffliches Bild:

»The bathing-ledge at the foot of the City wall was lighted with women clad in raw-vermilion, dull-red, indigo and sky-blue, saffron and pink and turquoise; the water doubling everything. Then a woman rose up, and clasping her hands behind her head, looked at the passing boat, and the ripples spread out from her waist, in blinding white silver, far across the water.« [3])

Als gutes Beispiel für seine Verwertung der Farbe setzen wir das folgende hierher:

»The morning after the sorrows of the rolling night, my cabin port-hole showed me two great grey rocks studded and streaked with green and crowned by two stunted blue-black pines. Below the rocks a boat, that might have been carved sandal-wood for colour and delicacy, was shaking out an ivory-white frilled sail to the wind of the morning. An indigo-blue boy with an old ivory face hauled on a rope.« [4])

Oder das folgende, welches den Gedanken nahe legt, dass an Kipling ein ausgezeichneter Maler verloren gegangen ist:

»This was the picture. The priest in olive-green, his bald head pure silver, bowed down before a sliding screen of white oiled paper which let in dull silver light. To his right a battered black lacquer stand containing the Indian ink and brushes with which he feigned to work. To the right of these again, a pale yellow bamboo table holding a vase of olive-green crackle, and a sprig of almost black pine ..... Behind the sombre picture stood a gorgeous little Buddhist shrine, — gold and vermilion.« [5])

---

1) George Eliot: »Daniel Deronda.« Blackwood London. 1877. S. 72—77.

2) Siehe unten S.

3) »Letters of Marque.« From Sea to Sea. Bd. I. S. 60.

4) From Sea to Sea. Bd. I. S. 313.

5) Ibid. Bd. I. S. 345.

Nehmen wir sodann die schöne Schilderung de r schlafenden Männer in »The City of Dreadful Night«:

»Straight as a bar of polished steel ran the road to the City of Dreadful Night; and on either side of the road lay corpses disposed on beds in fantastic attitudes — one hundred and seventy bodies of men. Some shrouded all in white with bound-up mouths; some naked and black as ebony in the strong light; and one — that lay face upwards with dropped jaw, far away from the others — silvery white and ashen gray.«[1])

Noch ein Beispiel. Diesmal eine Schilderung der See:

»The low sun made the water all purple and pinkish with golden lights on the barrels of the long swells, and blue and green mackerel shades in the hollows. Each schooner in sight seemed to be pulling her dories towards her by invisible strings, and the little black figures in the tiny boats pulled like clockwork toys.«[2])

Ein letztes Beispiel, um seine Verwertung der Farbe bei der Schilderung der Landschaft zu zeigen:

»They were lying far up the side of a hill overlooking the Waingunga, and the morning mists lay below them in bands of white and green. As the sun rose they changed into bubbling seas of red and gold, churned off and let the low rays stripe the dried grass on which they were restiug. It was the end of the cold weather, the leaves and the trees looked worn and faded, and there was a dry ticking rustle when the wind blew.«[3])

Beispiele dieses Gebrauchs der Farbe kann man durch alle seine Bände zerstreut finden. Wir werden auf seinen Gebrauch der Farbe in dem Abschnitt über den Gebrauch des Eigenschaftsworts[4]) zu sprechen kommen.

Geruchssinn.

Als Ergänzung zu diesem Farbensinn tritt bei Kipling ein sehr scharfer Geruchssinn hinzu. Er sagt selbst:

»Memory depends on smell. A noseless man is devoid of sentiment, just as a noseless women, in this country, must be devoid of honour.«[5])

Oder:

»Judging the Empire as it ought to be judged, by its most prominent points — videlicet, its smells — he was right; for though there is one stink in Calcutta, another in Bombay, and a third and most pungent one in the Punjab, yet they have a kinship of stinks,

1) Life's Handicap. S. 322.
2) Captains Courageous. S. 33.
3) »The Spring Running.« Second Jungle Book. S. 211.
4) Siehe unten Seite 42.
5) »The Giridih Coal Fields« From Sea to Sea. Bd. II. S. 305.

whereas Burma smells quite otherwise. It is not exactly what China ought to smell like, but it is not India.«[1])

Es ist vielleicht bedeutsam, wenn er Dick Heldar, den Helden seiner längsten Geschichte (The Light that Failed), mit einem wunderbar scharfen Geruchssinn ausstattet. Wir hören, wie er Maisie bekennt: »even the smell of the open water makes me restless,«[2]) und wie er als tiefsten Eindruck von einem zweistündigen Ausflug an die See die Tatsache, zurückbringt, dass »It was a thick day, but the sea smelt good.«[3])

Aber die Schärfe von Heldars Geruchssinn gilt nicht nur der See. Als er in den Park mitgenommen wird, sagt er zu seinem Freund: »I can smell the trees«[4]): Als er einmal etwas Gras losgetreten hat, sagt er »snuffing luxuriously«: »Smell that. Isn't it good?«[5])

Als Dick einen Brief von einem Freund aus Aegypten bekam, war die erste Wirkung auf ihn die, ihn »the acrid wood-smoke as it drifted over the camp before the wind of the desert«[6]) riechen zu lassen; und seine erste Erfahrung, als er nach Aegypten kam, »the filling his nostrils with the well-remembered smell of the East«.[7]) Gleichfalls in Aegypten war er voll Freude, als er die alten unvergessenen Gerüche wiederfand, »snuffing the smell of parched dust, heated iron, and flaking paint with delight«.[8]) »He could smell the camels, the hay-bales, the cooking, the smoky fires, and the tanned canvas of the tents«,[9]) und unmittelbar vor seinem Tod stösst er die Worte aus: »I smell the dawn,« »while down wind there came the pungent reek of camels in square.«[10])

In dem folgenden Citat spricht Kipling selbst:

»There was a beautiful smell in the air — the smell of white dust, bruised nettles, and smoke, that brings tears to the throat of a man who sees his country but seldom — a smell like the echoes of the lost talk of lovers; the infinitely suggestive odour of an immemorial civilisation.«[11])

Hier ein anderes:

»The atmosphere within was only 104°, as the thermometer bore witness, and heavy with the foul smell of badly trimmed kerosene

1) From Sea to Sea. Bd. I. S. 219/220.
2) The Light that Failed. S. 122.
3) Ibid. S. 144.
4) Ibid. S. 225.
5) Ibid. S. 225.
6) Ibid. S. 274.
7) Ibid. S. 312.
8) Ibid. S. 321.
9) Ibid. S. 328.
10) Ibid. S. 336.
11) »My Sunday at Home.« The Day's Work. S. 334.

lamps; and this stench, combined with that of native tobacco, baked brick, and dried earth, sends the heart of many a strong man down to his boots, for it is the smell of the Great Indian Empire when she turns herself for six months into a house of torment.« [1])

Als letztes Beispiel wollen wir die folgende schöne Stelle geben:

»The monkeys sang sorrowfully to each other as they hunted for dry roosts in the fern-wreathed trees, and the last puff of the day-wind brought from the unseen villages the scent of damp wood-smoke, hot cakes, dripping undergrowth, and rotting pine-cones. That is the true smell of the Himalayas, and if it once creeps into the blood of a man, that man will at the last, forgetting all else, return to the hills to die.« [2])

Bis zu welchem Grade der Geruchssinn in seinen Werken ausgenutzt wird, kann man nach den folgenden Stellen beurteilen:

[3]) S. S. I. 208. 242. 378. II 48.
P. T. 46. 47.
J. B. 178.
2J. B. 30. 41. 68—9. 215.
L. H. 21. 203. 228. 229. 278.
M. I. 21. 159. 161. 165. 180. 248. 318. 322.
L. F. 6. 20. 30 und die oben erwähnten.
C. C. 9. 13. 179.
F. B. 48. 50.
K. 90. 340.
D. W. 41. 100. 170. 183. 212. 366.

Gehörsinn.

Wie zu erwarten ist, finden wir, dass ein Mensch, bei dem der Gesichts- und Geruchssinn so hoch entwickelt sind, auch eine grosse Empfindlichkeit für Geräusche besitzt. An sein Gehör werden starke Anforderungen gestellt, um ihm behilflich zu sein, Erfahrungen und Scenen zu reproduzieren. Nehmen wir zum Beispiel die Stelle, wo die Musik, die er gehört hat, dazu verwendet wird, die an Bord eines Dampfers gehörten Klänge zu illustrieren:

»Racing liners with twin-screws sing »The Turkish Patrol» and the overture to the »Bronze Horse«, and »Madame Angot«, till something goes wrong, and then they render Gounod's »Funeral March of a Marionette« with variations.« [4])

Oder:

---

1) »At the End of the Passage.« Life's Handicap. S. 172.
2) »Namgay Doola.« Ibid. S. 241.
3) Wegen der Abkürzungen siehe das Verzeichnis.
4) »The Ship that Found Herself.« The Day's Work. S. 91.

»Michele was working in his office when he heard the sound that a man never forgets all his life — the ah-yah of an angry crowd. (When that sound drops about three tones, and changes to a thick, droning ut, the man who hears it had better go away if he is alone).«[1])

Wie wir schon vorher bemerkt haben, ist nichts zu trivial, um nicht von Kipling benutzt zu werden. Man vergleiche:

»The light-frame of the thousand lenses circled on its rollers, and the compressed-air engine that drove it hummed like a bluebottle under a glass.«[2])

Auf seinen Gehörsinn werden wir in dem Abschnitt über die Bildung von Hauptwörtern[3]) wieder zurückkommen, denn die Schärfe dieses Sinns tritt nicht nur an sich hervor, sondern sie zeigt sich auch in noch kühnerer und originellerer Weise in der Bildung onomatopoetischer Wörter, die dauernde Geräusche bezeichnen, und auch in seinen kühnen Bildungen von Wörtern zur Bezeichnung der von Tieren hervorgebrachten Laute.

Entwickelung des Themas.

In Verbindung mit dem, was wir oben (S. 17) in dem Absatz über seine Aneignungsfähigkeiten sagten, kann es interessant sein, die folgenden Beziehungen zu geben, welche zeigen, wie er einmal Erfahrenes späterhin in einer Geschichte verarbeitet.

Zum Beispiel finden wir in seiner Schilderung in »From Sea to Sea«,[4]) den Grundzug für das reizendste aller seiner Gedichte, »Mandalay«.[5])

In »From Sea to Sea«[6]) finden wir ihn in der Gesellschaft von »a German orchid-hunter, fresh from nearly losing his head in the Lushai Hills, who has been over most of the world«. Sicherlich haben wir hier das Urbild von Hans Breitmann, der in »Bertran and Bimi«[7]) und »Reingelder and the German Flag«[8]) auftritt.

---

1) »His Chance in Life.« Plain Tales. S. 75.
2) »The Disturber of Traffic.« Many Inventions S. 2.
3) Siehe unten Seite 43.
4) Bd. I. S. 231—2.
5) Barrack-Room Ballads. S. 50.
6) Bd. I. S. 237.
7) Life's Handicap. S. 259.
8) Ibid. S. 266.

Aehnlich sehen wir, wie er in »From Sea to Sea«[1]) einen Knaben an Bord des Dampfers in folgenden Ausdrücken beschreibt:

»But the real monstrosity of the ship is an American who is not quite grown up. I can not call it a boy, though officially it is only eight, wears a striped jacket, and eats with the children. ..... There is no flesh on its bones, and it lives in the smoking-room financing the arrangements of the daily lottery.«

Wer erkennt hier nicht Harvey Cheyne, der der Mittelpunkt von Captains Courageous ist?

Das Original noch eines anderen Characters ist in »From Sea to Sea«[2]) anzutreffen, das ist Pennsylvania, der Prediger von Johnstown (eine Stadt in Pennsylvanien), der wahnsinnig würde, als er plötzlich bei einer grossen Ueberschwemmung in jener Stadt seine ganze Familie verlor.

Wir können den Kern der Geschichte »'007«[3]) wahrscheinlich in der folgenden Bemerkung finden, die ein Locomotivführer Kipling während seiner Reise in Amerika gegenüber macht:

»You see, they (Kälber) get their legs under the cow-catcher, and that'll put an engine off the line. I remember when a hog wrecked an excursion-train, and killed sixty people.«[4])

Und ein Erlebnis in der Nähe von Livingstone gab ihm die Anregung zu der Geschichte »A Walking Delegate.«[5]) In dem folgenden Satz erkennen wir sofort das gelbe Pferd — den Walking Delegate selbst — »A cream-coloured beast — I knew him at once for the bad character of the troop — broke back .....«[6])

Wir haben sodann in »The Giridih Coal Fields«[7]) die Sage, welche die Grundlage für die Erzählung »The Lost Legion«[8]) gebildet hat:

»And is it not notorious throughout the countryside that the seven miles of road ..... are nightly paraded by tramping battalions of spectres — phantoms of an old-time army, massacred who knows how long ago.«[7])

---

1) Bd. I. S. 262—3.
2) Bd. II. S. 179.
3) The Day's Work. S. 215.
4) From Sea to Sea. Bd. II. S. 24.
5) The Day's Work. S. 45.
6) From Sea to Sea. Bd. II. S. 67.
7) Ibid. Bd. II. S. 304.
8) Many Inventions. S. 172.

Hurree Chunder Mookerjee, der Babu in »Kim«, findet sein Urbild in einer der Personen, die Kipling auf seinen Reisen traf. Sie wird in der folgenden Stelle erwähnt:

»From a bush by the roadside sprang up a fat man who cried aloud in English ..... It was a Babu.«[1])

Man wird sich erinnern, dass eine der Eigentümlichkeiten von Hurree Chunder Mookerjee sein plötzliches Erscheinen ist.

Seinen Erfahrungen beim Besuch der Giridih Coals Fields[2]) verdanken wir wahrscheinlich die Geschichte »At 22«[3]) und seine Beschreibung der Kohlengrube in »On Greenhow Hill.«[4]) In »The Smith Administration«[5]) finden wir seinen ersten Versuch in der Schreibart, die er in »One View of the Question«[6]) angewendet hat.

Die Idee zu »Cold Lairs«, der toten Stadt und der Heimat des Bander-Log, die im Jungle Book[7]) so schön beschrieben ist, ist auf seine Besuche in den Städten Amber und Chitor auf seinen Reisen in Nord-Indien zurückzuführen, die er in »Letters of Marque«[8]) beschrieben hat.

Aus derselben Quelle können wir die Beschreibung der königlichen Stadt Gunnaur in »The Naulahka«[9]) ableiten, und die Schilderung des »Cow's Mouth«[10]) ist fast eine wörtliche Uebertragung seiner Beschreibung der »Gau Mukh« in »Letters of Marque«.[11])

---

1) »Letters of Marque.« From Sea to Sea. Bd. I. S. 148.
2) From Sea to Sea. Bd. II. S. 303.
3) Soldiers Three. S. 265.
4) Life's Handicap. S. 62.
5) »A Letter from Golam Singh.« From Sea to Sea. Bd. II. S. 392.
6) Many Inventions. S. 67.
7) Jungle Book. S. 50—1.
8) From Sea to Sea. Bd. I. S. 18 und 96.
9) Naulahka. S. 137.
10) Ibid. S. 138—9.
11) From Sea to Sea. Bd. I. S. 100—1.

Teil II. Stil.[1]

I. Elemente des Stils.

A. Wortschatz und Wortbildung.

1. Wortschatz.

Kipling ist Meister eines Wortschatzes, der nicht nur wegen seiner Reichhaltigkeit, sondern auch wegen seiner Mannigfaltigkeit uns in Erstaunen setzt. Er kennt keine andere Grenze als den wunderbaren Umfang seiner Erfahrung und seines Gedächtnisses. Besonders zeigt sich dies in seiner Beherrschung der Mundarten und der Fachausdrücke.

Gebrauch des Dialekts.

Er ist in England, Schottland, Irland, Indien und Amerika gewesen und gibt uns die Mundarten nicht nur der verschiedenen Nationen, sondern sogar der verschiedenen Staaten und Grafschaften wieder. So finden wir zum Beispiel ganze Geschichten, wie »Dray wara yow dee,«[2] »At Howli Thana,«[3] »Gemini«[4] und »In Flood Time«[5] in der eigentümlichen Sprachweise des eingeborenen Indiers.[6] Auch Kim ist natürlich voll von eigentümlichen Wendungen und Ausdrücken, wie »to acquire merit« u. s. w.

---

1) Die Einteilung dieses zweiten Teils ist hauptsächlich aus Professor Mintos vortrefflichen Handbuch »Manual of English Prose Literature« genommen.
2) S. Th. S. 221.
3) Ibid. 246.
4) Ibid. 253.
5) Ibid. 280.
6) Siehe oben Seite 14.

Sogar wo er in eigener Person spricht, finden wir gelegentlich Phrasen, die aus derselben Quelle geflossen sind, wie zum Beispiel:

»When he had muddied the wells of inquiry with the stick of precaution«[1])

oder:

»to stir up the lake of envy with the torpedo of brillant description.«[2])

Als Träger der Mundarten, wie sie auf den britischen Inseln gesprochen werden, hat er die Charakterfiguren Ortheris, Mulvaney and Learoyd geschaffen. Die Geschichten, in denen diese drei berühmten Soldaten vorkommen, sind beinahe ganz in Mundart geschrieben.

Mulvaney spricht im irischen Dialekt. Gute Beispiele sind:

»The Three Musketeers,«[3]) »The God from the Machine,«[4]) »The Big Drunk Draf'«[5]) »The Solid Muldoon,«[6]) »The Incarnation of Krishna Mulvaney«[7]) und »The Courting of Dinah Shadd.«[8])

In dieser Mundart hat Kipling auch Worte gebildet, die ganz im Sinne des Dialektes gehalten sind. Zum Beispiel:

menowdering	S. Th. 5	powthering	S. Th. 29.
behadering	S. Th. 28	blandandering	P. T. 266.
squidgereen	S. Th. 34	timoreously	L. H. 7.

Der zweite der drei Musketiere, Ortheris, ist ein typischer Cockney, und Kiplings Behandlung dieser Mundart ist, von den Dialekteinlagen abgesehen, wo Ortheris die anderen Geschichten unterbricht, aus den folgenden Geschichten zu ersehen:

»The Madness of Private Ortheris,«[9]) »His Private Honour,«[10]) und auch in jenem finsteren Stück Realismus,

»The Record of Badalia Herodsfoot.«[11])

Learoyd spricht die Mundart von Yorkshire, und ausser seinen gelegentlichen Bemerkungen sind die besten Beispiele in »Private Learoyd's Story«[12]) und »On Greenhow Hill«[13]) zu finden.

Ausser diesen Mundarten haben wir auch Beispiele des schottischen Dialektes, der durch mehrere Personen vertreten wird. Die besten Beispiele sind »Brugglesmith«[14]) und »Bread upon the Waters.«[15])

---

1) K. 32.
2) S. S. Bd. I S. 79.
3) P. T. 63.
4) S. Th. 1.
5) Ibid. 25.
6) Ibid. 38.
7) L. H. 1.
8) Ibid. 33.
9) P. T. 264.
10) M. I. 129.
11) M. I. 279.
12) S. Th. 14.
13) L. H. 62.
14) M. I. 226.
15) D. W. 264.

Er gibt uns mehrere amerikanische Dialekte, besonders in »Captains Courageous«, »·007«[1]) und »A Walking Delegate«;[2]) in der letztgenannten Geschichte finden wir mehrere Mundarten, die sorgfältig auseinandergehalten sind.

In »Bertran and Bimi,«[3]) »Reingelder and the German Flag«[4]) und »The Judgment of Dungara«[5]) haben wir das gebrochene Englisch, wie es von einem Deutschen gesprochen wird.

Zu diesem aus den Mundarten geschöpften Wortschatz müssen wir viele einzelne Dialektformen hinzufügen, welche durch seine Schriften zerstreut sind.

Man vergleiche:

coolth (engl.) K. 329. P. T. 127. S. S. I. 122.
guggle. (engl.) L. H. 172.
sounder (engl.) L. H. 316.
scrabble (engl.) S. Th. 252.
scutter (engl.) L. H. 160.
squatter (Verb.) (engl.) S. Th. 299. 2 J. B. 202.
whicker (engl.) W. 254. M. I. 215. D. W. 47. S. S. II. 67.
feckless (schott.) W. 88.
go-down (anglo-ind.) S. S. II. 334.
dumbcow (anglo-ind.) W. 314.
tiffin (anglo-ind.) P. T. 244 u. s. w.
jildiest (anglo-ind.) S. Th. 29.
boosted (amer.) J. B. 120.
sick (amer.) Na. 51.
grizzle (austr.) W. 300.
brumby (austr.) P. T. 153.
garron. S. Th. 28. L. F. 22.

Archaische Formen.

Er verwendet auch bis zu einem gewissen Grad archaische Formen. Zum Beispiel:

coolth (s. o.) P. T. 127
drabs. W. 98.
tendance. S. Th. 320.
clomb M. I. 195. S. S. I. 321, II. 61.
spilth S. S. I.

Biblische Sprache.

In diesem Zusammenhang ist zu bemerken, dass er in allen seinen Büchern einen Sprachschatz verwendet,

1) D. W. 215.
2) Ibid. 45.
3) L. H. 259.
4) Ibid. 266.
5) S. Th. 234.

der augenscheinlich stark von der biblischen Sprache beeinflusst worden ist. Man vergleiche:

»Bidding him report himself with all speed« D. W. 179.
»The famine was sore in the land« D. W. 179.
»Upon a day« L. H. 4. 225. 288. P. T. 290.
»So Dumoise gave the man his wages and went down to Nuddea alone« P. T. 299.
»So Tods had honour in the land from Boileaugunge to Chota Simla, and ruled justly according to his lights« P. T. 183.
»Upon this talk they departed together« L. H. 12
»He entered upon great possessions« L. H. 270.
»So Madu gave up all his worldly wealth .... and it fell as Juseen Dazé foretold« L. H. 277.
»Upon a day early in the morning« L. H. 279.

Slang.

Er scheut sich nicht, »slang« zu verwenden, wenn es ihm passt. So sammelt er die eigentümlichen Redewendungen aus allen Gesellschaftsklassen, und auch die Armee liefert natürlich ihren Anteil. Zum Beispiel:

to grouse P. T. 269.	to crack on P. T. 269.
comfy P. T. 252.	bargee. P. T. 294.
fakement. S. Th. 325.	to mangle garbage S. Th. 125.
to grizzle. W. 300.	cussedness. W. 336.
to claw a meal together. L. H. 228.	to set the gilded roof on. L. H. 217.
to burble. L. F. 150.	lambast. L. F. 151.
slummock. M. I. 234.	skrimshanking M. I. 135.
particular beans F. B. 38.	me and the Navigator. F. B. 48.
contraption F. B. 43.	boost. J. B. 120.
sick Na. 51.	to swig. S. S. II. 121.
whopperjawed S. S. II. 265.	slangander S. S. II. 3.

Abkürzungen durch Buchstaben.

Ein anderer bemerkenswerter Zug, der sich jedoch im allgemeinen auf seine früheren Bücher beschränkt, ist sein Gebrauch der Initialen als Abkürzungen. Dies ist ein journalistischer Zug, und wir dürfen nicht vergessen, dass diese Initialen für das Publikum, für das er diese Geschichten schrieb, durchaus verständlich waren.

Beispiele sind:

P. W. D. hovels P. T. 85.	A. D. C. P. T. 91.
b. w. g. P. T. 153.	L. L. L. P. T. 168.
P. W. D. P. T. 170.	T. G. P. T. 248—9.
E. P. W. 336. M. I. 46.	B. P. P. D. W. 186.
M. T. K. D. W. 224.	P. W. D. S. S. I. 236. II. 320.
B. C. G. S. S. II. 203.	

Fachausdrücke.

In seinen späteren Büchern besonders fällt uns seine eingehende Bekanntschaft mit Fachausdrücken auf. In der Tat werden sie in sehr verschwenderischer — fast zu verschwenderischer Weise — verwendet. Wir können diesen ungewöhnlichen Gebrauch von Fachausdrücken in seinen späteren Werken auf sein journalistisches Suchen nach dem treffenden Ausdruck zurückführen. Es ist einfach dasselbe in noch höherer Potenz. Die Erklärung dafür wäre etwa die folgende. Um das grösste Resultat auf dem kleinsten Raum zu erzielen, muss das treffende Wort gewählt werden. Das treffende Wort ist dasjenige, das am meisten besagt, das am deutlichsten beschreibt; und das Wort, das am meisten besagt, ist ohne Zweifel der Fachausdruck. Daher wird man möglichst viele Fachausdrücke gebrauchen, wenn man kurz und zugleich genau sein will. Bis zu welcher Ausdehnung Kipling dies in seinen späteren Büchern durchgeführt hat, kann man aus den folgenden Stellen ersehen, die für den gewöhnlichen Leser fast unverständlich sind.

»Forward lay the windlass and its tackle, with the chain and hemp cables, all very unpleasant to trip over; the foc'sle stove-pipe, and the gurry-butts by the foc'sle hatch to hold the fish livers. Aft of these the foreboom and booby of the main-hatch took all the space that was not needed for the pumps and dressing pens. Then came the nests of dories lashed to ring-bolts by the quarter-deck; the house, with tubs and oddments lashed all around it; and last, the sixty-foot main-boom in its crutch.« C. C. 66.

»The forward engine had no more work to do. Its released piston rod, therefore, drove up fiercely, with nothing to check it, and started most of the nuts of the cylinder-cover. It came down again, the full weight of the steam behind it, and the foot of the disconnected connecting-rod, useless as the leg of a man with a sprained ankle, flung out to the right and struck the starboard, or right-hand, cast-iron supporting-column of the forward engine, cracking it clean throngh about six inches above the base, and wedging the upper portion outwards three inches toward the ship's side. Then the connecting-rod jammed. Meantime, the after engine ..... brought round at its next revolution the crank of the forward-engine, which smote the already jammed connecting-rod, bending it and therewith the piston-rod cross-head.« D. W. 143.

»Passing along the tunnel, he removed several shaft coupling-bolts and nuts, scattering other and ancient pieces of iron under foot. Cylinder-bolts he cut off to the number of six from the after-engine cylinder, so that it might match its neighbour, and stuffed

the bilge- and feed-pumps with cotton-waste. Then he made a neat bundle of the various odds and ends that he had gathered from the engines — little things like nuts and valve-spindles, all carefully tallowed — and retired with them under the floor of the engine room, where he sighed, being fat, as he passed from manhole to manhole of the double bottom, and in a fairly dry submarine compartment hid them. In conclusion, he disconnected the after engine, laid piston and connecting-rod, carefully tallowed, where it would be most inconvenient to the casual visitor, took out three of the eight collars of the thrust-block, hid them where only he could find them again, filled the boilers by hand, wedged the sliding-doors of the coal-bunkers, and rested from his labours.« D. W. 148.

Dies geht mitunter so weit, dass wir wirklich ganze Geschichten fast durchaus in Fachausdrücken geschrieben finden, zum Beispiel »·007«[1]) und »The Ship that Found Herself.«[2])

Ja, er gibt ganze Absätze, die aus nichts als einer Liste von Fachausdrücken bestehen. Man vergleiche:

»There were oil-cars, and hay-cars, and stock-cars full of lowing beasts, and ore-cars, and potato-cars with stovepipe ends sticking out in the middle; cold-storage and refrigerator-cars dripping ice-water on the tracks; ventilated fruit- and milk-cars; flat cars with truck-waggons full of marketstuff; flat cars loaded with reapers and binders, all red and green and gilt under the sizzling electric lights; flat-cars piled high with strong-scented hides, pleasant hemlock-plant, or bundles of shingles; flat-cars creaking to the weight of thirty-ton castings, angle-irons, and rivet-boxes for some new bridge; and hundreds and hundreds and hundreds of box-cars loaded, locked and chalked.« D. W. S. 222.

»For there lay, scattered over the landscape, from the burst cars, type-writers, sewing-machines, bicycles in crates, a consignment of silver-plated imported harness, French dresses and gloves, a dozen finely-moulded hard-wood mantels, a fifteen-foot naphtha-launch, with a solid brass bedstead crumpled around her bows, a case of telescopes and microscopes, two coffins, a case of very best candies, some gilt-edged dairy produce, butter and eggs in an omelette, a broken box of expensive toys, and a few hundred other luxuries.« D. W. S. 232—3.

Es ist richtig, wenn auch keine Rechtfertigung für ihn darin liegen soll, dass niemand in so anziehender Weise über technische Gegenstände hat schreiben können wie Kipling. Aber auch ihm gelingt es trotz aller seiner Geschicklichkeit nicht, das Interesse stets wach zu erhalten, und man muss zugeben, dass viele Teile dieser drei Geschichten in »The

1) The Day's Work S. 215.
2) Ibid. S. 73.

Day's Work« »'007,« »The Ship that Found Herself« und »The Devil and the Deep Sea« eine sehr schwere Lektüre bilden.

Welches Gewicht Kipling auf Genauigkeit legt, kann man aus seiner Bemerkung »And yet accuracy is surely the touchstone of all Art« [1]) ersehen.

Merkwürdiger Weise finden wir in »Stalky & Co.« einen seiner Schulkameraden, der ihn tadelt, weil er so »filthy technical« [2]) ist, und ein anderes Mal bittet man ihn, nicht so »beastly professional« [3]) zu sein.

So besass er wahrscheinlich schon als Knabe neben seiner Wissbegier auch diese Vorliebe für den Fachausdruck.

Vielleicht das hervorspringendste Merkmal von Kiplings Stil ist die bemerkenswerte Beherrschung des schmückenden Beiwortes. Wie der Wortschatz sehr ausgedehnt und eigenartig ist, so sind die Worte selbst in hohem Grade treffend. Seine Ausdrucksweise ist bündig, und sie wird es hauptsächlich durch einen nie irrenden Instinkt in der Auswahl des richtigen Wortes. Kipling trägt kein Bedenken, ein Wort in einem ganz ungewöhnlichen Sinn zu gebrauchen, wenn er annimmt, dass es die Wirkung hervorbringt, die er wünscht.

Wir erfahren, dass er auch schon als Knabe wahrscheinlich diese Leidenschaft für das rechte Wort an der rechten Stelle besass. In »Stalky & Co.« (S. 86) freut sich Beetle (d. h. Kipling) über die Worte, mit denen ihn einer seiner Lehrer schilt, weil er sich dadurch einen neuen Vorrat von Eigenschaftswörtern für die Zukunft sichert; und wir hören (S. 239), dass er ganz niedergeschlagen ist, weil er in einer Rede, die er gehalten hat, vergessen hat ein Eigenschaftswort zu gebrauchen, welches, wie er glaubt, besonders wirkungsvoll gewesen wäre, und er ist nicht zufrieden, bis er es gebraucht hat. Sogar in einem seiner spätesten Bücher finden wir ihn als Zuschauer bei einem scherzhaften Vorfall, wie er da steht und »hastily shuffles and discards inadequate adjectives«.[4])

Seine journalistische Erziehung war ein Hauptfaktor bei der Bildung seines Stiles besonders mit Beziehung auf diesen Punkt. Der Journalist hat mit dem Raume zu rechnen.

---

1) S. S. I. 274.
2) Stalky & Co. S. 76.
3) Ibid. S. 229.
4) The Day's Work. S. 328.

Er hat seine Wirkung auf einem beschränkten Gebiet hervorzubringen, das er nicht überschreiten darf. Daher erwächst für ihn die Notwendigkeit, den prägnanten Ausdruck zu wählen. Dies hat Kipling, wie wir schon oben gesehen haben, zu einem extravaganten Gebrauch von Fachausdrücken geführt. Dieselbe Wirkung zeigt sich auch in seinem Gebrauch des Zeitworts, Hauptwortes und Eigenschaftswortes. Da dies für Kiplings Stil typisch ist, geben wir viele Beispiele. Man bemerke, dass beinahe alle diese Wörter eine Tätigkeit bezeichnen, eine Tatsache, auf welche zurückzukommen wir später[1]) Gelegenheit haben werden.

Gebrauch des Zeitworts.

»After an interval measurable by centuries, sowar, driver and tonga reappeared; the latter full to the brim and bubbling over with humanity and bedding. S. S. I. 49.

»The ponies coughed dolorously from time to time, but they could not lift the weight of a dead silence that seemed to be crushing the earth.« S. S. I. 49.

»Seating himself upon the parcels-bag, the Englishman cried in what was intended to be a very terrible voice, but the silence soaked it up and left only a thin trickle of sound, that any one who touched the bags would be hit with a stick.« Ibid. 49.

»The punkahs and their pullers sat together in the verandah, and the public buildings spawned thermantidotes.« Ibid. 209.

»Internally it was nearly dark, for the deep blue of the audience's dress soaked up the scanty light of the kerosene lamps.« Ibid. 337.

»When the train stopped on the road, as it did once or twice, the solid silence of the sage got up and shouted at us.« S. S. II. 61.

»The train halted at Cinnabar station, and we were decanted, a howling crowd of us, into stages, variously horsed. Ibid. 72.

»Miles away and two thousand feet above our heads rose the shoulder of a hill epauletted with the long line of a snow tunnel.« Ibid. 146.

»One monster of forty mineral-cars slid past ..... their brakes screaming and chortling in chorus ..... The locomotive wished to draw breath ..... while a wind as keen as a knife-edge rioted down the grimy tunnel.« Ibid. 146—7.

»The first section of the cars crawled a quarter of a mile ahead of us, the track snaked and looped behind, and there was a black drop to the left.« S. S. II. 146.

»I had a perfectly unnecessary notion that everything must be done decently and in order, and that Saumarez's first care was to wipe the happy look out of Maud Copleigh's face.« P. T. 46.

1) Siehe unten.

»The Senior Subaltern had been holding forth on the merits of the girl he was engaged to, and the ladies were purring approval while the men yawned, when there was a rustle of skirts in the dark, and a tired, faint voice lifted itself.« Ibid. 146.

»I saw a sword lick out past Crook's ear.« S. Th. 58.

»The soil spawned humanity, as it bred frogs in the Rains.« W. 18.

»He was smiling, but, while she looked, the smile froze stiff as it were on his face.« Ibid. 38.

Mrs. Hauksbee's curiosity was not long left ungratified, for Mrs. Bent came up to Simla a few days after the conversation faithfully reported above, and pervaded the Mall by her husband's side.« Ibid. 82.

»At the end of their third march they were disagreeably surprised by the arrival in their camp of a hammered iron slug which, fired from a steady rest at seven hundred yards, flicked out the brains of a private seated by the fire « Ibid. 336.

»A tattered, rotten punkah of whitewashed calico was puddling the hot air and whining dolefully at each stroke.« L. H. 159.

»It (the black diamond) outshone the silent Indian stars above, turned the tossing torches to smears of dull yellow, and sucked the glitter from the cloth of gold on which it lay.« Na. 174.

»If you are fair-spoken and take an interest in their duties, they will allow you to sit with them through the long night and help to scare the ships into mid-channel.« M. I. 1.

»The pencils of the Light marched staggeringly across tilted floors of white cloud.« Ibid. 3.

»Kaa seemed to pour himself along the ground.« J. B. 49—50.

»As silently as a cloud rolls out of the mouth of a valley.« Ibid. 170.

»Little Toomai turned, rustling in the fodder, and watched the curve of his big back against half the stars in heaven, and while he watched he heard, so far away that it sounded no more than a pin-hole of noise pricked through the stillness, the hoot-toot of a wild elephant.« J. B. 169.

»The hot sunshine lasted for a week, and then the rains gathered together for their last downpour, and the water fell in sheets that flayed off the skin of the ground and leaped back in mud.« 2J. B. 41.

»For one mile in width and two thousand feet in sheer depth the mountain-side had come away bodily, planed clean from head to heel.« Ibid. 45.

»In the three months of summer it only freezes every other day and every night, and then the snow begins to weep away from the southerly slopes.« Ibid. 147.

»And through this silence and through this waste where the sudden lights flapped and went out again, the sleigh and the two that pulled it crawled like things in a nightmare.« Ibid. 161.

»The boat will lift the Southern Cross in a week.« L. F. 124.

»There he doubled up in limp agony, for the Wheeling »stogie« joined with the surge and jar of the screw to sieve out his soul.« C. C. 9.

»Harvey expostulated, threatened, whimpered, and at last wept outright, while Dan, the words clotting on his tongue, spoke of the beauty of watchfulness, and slashed away with the rope's end.« Ibid. 48.

»It thrilled him through when he first felt the keel answer to his hand on the spokes and slide over the long hollows as the foresail scythed back and forth against the blue sky. Ibid. 111.

»It was a forlorn little jingle; the thick air seemed to pinch it off.« Ibid. 141.

»Her one word 'hurry' was conveyed by the crews to the engineers, ... and they brushed the continent behind them.« Ibid. 194.

»Young John Chinn was decanted at the verandah.« D.W. 100.

»She dreamed for the twentieth time of the god in the golden dust, and woke refreshed to feed loathsome black children, scores of them, wastrels picked up by the way-side, their bones almost breaking their skin, terrible and covered with sores.« D. W. 203.

»Together they set off through the mysterious dusk, full of the noises of a city below the hillside, and the breath of a cool wind in deodar-crowned Jakko, shouldering the stars.« K. 210.

»The frogs were busy in the ditches, and the moon slid to her setting.« Ibid. 315.

»He set his ivory-yellow face, serene and untroubled, towards the beckoning Hills; his shadow shouldering far before him in the dust.« Ibid. 327.

Gelegentlich, wenn er zwei Verben zusammen verwendet, finden wir, dass sie reimen:

wheeled and squealed. 2J. B. 83.
jamming and ramming. Ibid. 147.
whirled and skirled. Ibid. 167.
ticked and clicked. W. 202.

und sehr oft alliterieren:

wallowing and wailing. S. Th. 244.
wailing and weeping. W. 35.
crawled and clomb. M. I. 195.
stooped and suffered. Ibid. 195.
rubbed and ravelled. 2J. B. 38.
sniffed and stiffened. 2J. B. 51.
patch and plaster. 2J. B. 81.
pushed and panted. 2J. B. 91.
skating and slipping. D. W. 245.

Gebrauch des Hauptwortes.

»The Englishman cried in what was intended to be a very terrible voice, but the silence soaked it up and left only a thin trickle of sound.« S. S. I. 49.

»The ground was very rough, and now and again we rushed through the whirling, choking 'dust-devils' in the skirts of the flying storm.« P. T. 46.

»I rode and shouted, and she bent forward and lashed her horse and the aftermath of the dust-storm came up, and caught us both, and drove us downwind like pieces of paper.« P. T. 47.

»The lost one strode up to the light of the fire, and disappeared to the waist in a wave of joyous dogs.« L. H. 21—22.

»When the lights came there was nothing save the spikes of the rain without, and the smell of the drinking earth in my nostrils.« Ibid. 229.

»The pencils of the Light marched staggeringly across the tilted floors of white cloud.« M. I. 3.

»He panted up to the terrace only to disappear to the head in a wave of monkeys.« J. B. 56.

»It sounded no more than a pin-hole of noise pricked through the stillness.« J. B. 169.

»The floe ..... had been battered and tormented by the autumn gales till it was one frozen earthquake.« 2 J. B. 161.

»Mowgli followed the rush, stabbing and slicing as the dholes, huddled together, rushed up the river-bed in a wave.« 2 J. B. 202.

»When they whistled for a wind only the rain came in spiky rods.« C. C. 177.

»They made fast to a silent wharf flanked with great iron-roofed sheds, full of warm emptiness.« C. C. 179.

»They have learned how to handle 200 ft. of shod death.« F.B.24.

»A dull glow breaks out at the mast-head of that transmitter of wiggings — a wigging in drunken winks.« Ibid. 28.

»The two men stood bareheaded in the wash of the afternoon sunlight low across the gold-coloured grass.« K. 342.

Gebrauch des Eigenschaftswortes.

Wie wir beim Verbum und Hauptwort gesehen haben, zeigt uns Kipling eine höchst wunderbare Beherrschung des treffenden Wortes. Man sieht sie besonders in seinem Gebrauch des Eigenschaftsworts. Das Eigenschaftswort kann und wird oft in gänzlich ungewohnten Nebeneinanderstellungen gebraucht werden. Aber es ist immer wichtig und erweckt in uns gerade die Vorstellung, die Kipling beabsichtigt. In diesem Gebrauch des Eigenschaftswortes zeigt Kipling grosse Kühnheit, aber sie ist immer gerechtfertigt. Die folgenden Beispiele werden zeigen, was wir meinen:

»Overhead was a woolly warm sky; underfoot feverish soft grass.« S. S. I. 212.

»The soil was alive with wet and warmth.» Ibid. 242.

»The tales are larger, thicker, more spinous, and even more azure than any Indian variety.« Ibid. 484.

»The solid silence of the sage got up and shouted at us.« S. S. II. 61.

»He accompanied Miss Vezzis ..... walking home through the hot, stale dust.« P. T. 74.

I knew what was coming, and fled, followed by a long, dry howl.« Ibid. 275.

»The rain fell in quivering sheets.« Ibid. 101.

»A long, racking high mare with the temper of a fiend, and the paces of an airy wandering seraph — a drifty, glidy stretch.« Ibid. 154.

»He can be very happy in a tender, twilight fashion.« Ibid. 279.

»Thomas in bulk can be worked up into rippling hysteria.« S. Th. 72.

»From the hill of Panth the Red Elephant Tusk delivered a dry and anguished blare.« Ibid. 243.

»In a little time there was a down-draw in the water behind the embankment — a sucking whirlpool, all yellow and yeasty.« Ibid. 270.

»They could hear her heart beating in thick, sick bumps.« S. Th. 274.

»But consider the gorgeous simplicity of it all.« Ibid. 306.

»I don't believe he'd ever kissed a woman in his life before. I threw my head back, and it was a slidy, pecking dab, just on the end of the chin.« W. 29.

»She was kittenish in her manners, wearing generally an air of soft and fluffy innocence.« Ibid. 32.

»For the rest of the day he was dumb, but achieved an ensanguined filthiness through the cleaning of big fish.« Ibid. 103.

»The all-embracing elemental snoring of Learoyd.« L. H. 64.

»Still the unrestful noise continues, the sigh of a great city overwhelmed with the heat, and of a people seeking in vain for rest.« Ibid. 326.

»The smell of the drinking earth.« Ibid. 229.

»It blazed with the dull red of the ruby, the angry green of the emerald, the cold blue of the sapphire, and the white, hot glory of the diamond.« Na. 174.

»The thunder ceased, and with it the rain, and the soft, thick darkness of a winter night before the dawn covered them all.« M. I. 183.

»Then he began making loops and figures of eight with his body, and soft, oozy triangles.« J. B. 61.

»From the thick grass at the foot of the bush there came a low hiss — a horrid, cold sound.« Ibid. 128.

»Then the sun came out, and drew ..... forth that far-off, clean smell the Hill People call 'the smell of the snows'.« 2 J. B. 41.

»The underfed dogs snapped and growled in the passages, glaring at the cold stars.« Ibid. 156.

»He drove the dholes from silence to growls, from growls to yells, and from yells to hoarse, slavery railings.« Ibid. 196.

»There is one day when all things are tired, and the very smells as they drift on the heavy air are old and used.« Ibid. 215.

»Dan looked over the low bulwarks at half a dozen dories rowing toward them over the shining, silky sea.« C. C. 33.

»Followed the woolly sound of the cable in the hawse-hole.« C. C. 81.

»He had a very pretty knack of giving them the slip through the curdling, glidy fog-banks.« C. C. 122.

»The carts pushed on past the famine-sheds, past the roaring lines of the the thick, fat fires, down to the baked Gehenna of the South.« D. W. 188.

»Through the haze we heard a horrible elemental moaning that should have warned us.« F. B. 30.

»Mahbub Ali, used to taking all sorts of gusty chances, pressed him into service on the spot.« K. 32.

»It was only natural that the sun should at last strike through the tree-trunks, across the grove, filling it with mealy gold light for a few minutes.« K. 114.

»It blazed in the morning light — all red and blue and green flashes, picked out with the vicious blue-white spurt of a diamond here and there.« Ibid. 217.

»Kim watched the stars as they rose one after another in the still, sticky dark.« Ibid. 276.

»After long, sweet sleep under the dry stars.« Ibid. 301.

»Compliments that would have flung European audiences into unclean dismay.« Ibid. 306.

»Kim thrilled to the clean pride of Departmental praise.« Ibid. 314.

»In the dawns they flared windy-red above stark-blue.« Ibid. 329.

»He became thickly treasonous.« Ibid. 338.

»He could hear the sticky pull of the slow-rending oilcloth.« Ibid. 398.

Mehrere Eigenschaftswörter.

Er geht jedoch weiter und ist nicht mit dem Gebrauch bloss eines einzigen schmückenden Beiwortes zufrieden. Sogar zwei Adjective genügen ihm nicht, und wir finden, dass er eins auf das andere häuft, bis wir drei bis fünf und sogar sechs bekommen, welche das Hauptwort qualifizieren.

Drei:

»His hands-in-pocket, cigar-in-mouth, and hat-on-the-back-of-the-head style.« S. S. II. 156.

»He was a bad, wicked, gray-haired profligate.« P. T. 83.

»In the dead, hot, close air.« Ibid. 100.

»A good, tepid, monsoonish downpour.« P. T. 127.

»The white-haired, hot-tempered, sightless weaver.« S. Th. 266.

»The terrible, slow, swinging melody. Ibid. 275.

»The blood-and-thunder Magazine diction. W. 121.

»The seething, whining, weakly hive.« W. 18.

»fat, cold, pobby corpses.« W. 151.

»A picture of blind, bound, bad temper.« M. I. 43.

»The roving, gathering, separating millions of India. 2J. B. 30.

»A warm, wet, shut-in valley.« 2J. B. 32.

Vier:

»A dust-grimed, lime-washed, sun-peeled, collarless wanderer.« S. S. II. 105.

»The stranded, broken-down, husband-abandoned actress of a fourth-rate, stranded, broken-down, manager-bereft troupe.« S. S. II. 138.

»Wicked, abandoned, but decisive and capable-of-ruling-men Bahadur Khan.« S. S. II. 364.

»A little snubby, mottled, half-grown girl.« P. T. 62.

»A swampy, sour-green, undermanned, Bengal district.« W. 18.

»A funny little, happy-go-lucky, native-managed railway.« W. 198.

»The guileless, hot-headed, intemperate, open admiration.« M. I. 93.

»The hairless, maneless, blind, toothless head.« M. I. 164.

»The breezy, newsy, brainy, newspaper man.« M. I. 170.

»The gross, smooth, sleek, lying England.« M. I. 310.

»The dry, angry, singsong whine of a tiger.« J. B. 4.

»The long, white, dusty, Indian road.« 2J. B. 30.

»The busy, furious, black, wild bees of India.« 2J. B. 188.

»A 900-ton, iron, schooner-rigged, screw cargo-boat.« D. W. 139.

»That 900-ton well-decked, once schooner-rigged cargo-boat.« D. W. 169.

»The usual, blue-and-white striped, jail-made rugs.« D. W. 173.

»Squadrons of backing, turning, sweating, spark-striking horses.« D. W. 225.

Fünf:

»The naked, good-tempered, timid, shameless, lazy Buria Kol.« S. Th. 235.

»That quaint, crooked, sweet, profoundly irresponsible and profoundly lovable race.« L. H. 190.

»A fluttering, whispering, bolt-fumbling, lurking, loitering, Someone was approaching.« L. H. 230.

»A savage, long-haired, narrow-eyed, white-fanged, yellow brute.« 2J. B. 153.

Sechs:

»The estimable, virtuous, economical, quiet, hardworking, young Peythorppe.« P. T. 120.

»An ash-smeared long-haired, eagle-taloned, half-mad, wandering, native priest.« Na. 231.

»The big, ugly, bloated, pimpled, fat-necked, long-tusked walrus.« J. B. 109.

»A wise little, plain little, gray little head.« D. W. 263.

Wenn er zwei Adjective verwendet, zeigt er oft eine Vorliebe für Alliteration:

wet, woolly. S. S. II. 273.
happy, howling. S. Th. 38.
long, lolloping. W. 100.
blind, bound, bad. M. I. 43.
shiny, snaky. J. B. 82.
warm, wet. 2J. B. 32.
dense, dark. 2J. B. 33.
tiny, terraced. 2J. B. 33.
scattered, straggling. 2J. B. 78.
fine, full, flesh meal. S. Th. 73.
rich, round, red. L. H. 271.
snarly, singsong. J. B. 4.
snuffling, snorting. 2J. B. 8.
dripping, dark. 2J. B. 32.
clean and cleared. 2J. B. 33.
raw, red. 2J. B. 45.
long, lamplighted. 2J. B. 153.

sweetish, sourish. 2J. B. 188.
wailing, walking. D. W. 184.
slippery, sunburnt. K. 329.
warm, well-lighted. 2J. B. 173.
badged and belted. D. W. 222.

und manchmal für Reim:

lolloping, walloping. S. S. I. 225.
castlemented, battlemented. S. S. II. 74.
bovine, jovine. Ibid. 142.
sleepy, creepy. Ibid. 303.
blouzy, frouzy. C. C. 96.

Wir haben Kiplings Gebrauch des Farbeneigenschaftsworts schon erwähnt (siehe oben Seite 21). Es ist jedoch typisch für sein Streben nach Genauigkeit, dass er die Farbe oft durch ein anderes Farbeneigenschaftswort qualifiziert:

blue-black. P. T. 121.
black-blue. P. T. 100.
blue-gray. P. T. 137.
blue-white. K. 217.
ruddy-red. P. T. 28.
blue-green. P. T. 138.

Auch steht es ganz im Einklang mit seiner Vorliebe für das Concrete, dass er nicht mit der blossen Erwähnung der Farbe zufrieden ist, sondern sie in vielen Fällen durch ein concretes Wort bezeichnet:

China-blue, slaty-blue, indigo-blue, robin's-egg-blue, peacock-blue; ivory-white, snowy-white, silver-white; ashen-gray, iron-gray, ashy-gray; jade-green, olive-green, bronze-green; potato-brown, seal-brown; sandy-red, slate-red, slate-coloured, manure-coloured, brick-coloured; mackerel-shade; heather-purple; ivory-yellow.

2. Wortbildung.

Kipling macht den ausgedehntesten Gebrauch von der Freiheit der Wortbildung, indem er Hauptwörter für Eigenschaftswörter, Eigenschaftswörter für Hauptwörter setzt und von Zeitwörtern Hauptwörter und von Hauptwörtern Zeitwörter bildet.

Ausserdem geht er so weit, ein gänzlich neues Wort zu prägen, wenn er denkt, dass es das, was er sagen will, besser ausdrückt. Seine Prägungen nehmen oft auch die Form von vermittelst eines Suffixes abgeleiteten Wörtern an. Er bildet mit Vorliebe zusammengesetzte Hauptwörter und Eigenschaftswörter.

Zusammengesetzte Hauptwörter.

Seine zusammengesetzten Hauptwörter sind sehr zahlreich. Wir geben die folgenden Beispiele:

steam-sweat. S. S. I. 250.
out-of-the-wayness. S. S, I. 331.

firmament-full. S. S. II. 359.
drop-side. W. 38.
jury-number. W. 41.
corpse-ghost. W. 151.
ape-beast. L. H. 260.
dawn-wind. 2 J. B. 180.
fire-flicker. 2 J. B. 38.
mother-eyes. S. Th. 239.
earth-level. W. 40.
tide-level. W. 109.
beast-noise. L. H. 217.
trail-trot. 2 J. B. 134.
barrel-body. 2 J. B. 91.
the about-to-be-dismissed. D. W. 7.

Seine Kühnheit in der Worterfindung kann man am besten aus den Wörtern ersehen, welche er bildet, um einen Schall wiedergegeben.

Onomatopoetische Wörter.

phink. S. S. II. 92.
tchink. P. T. 160.
whit. W. 167.
whit. L. H. 275.
hough, hough. L. F. 31.
schloop. 2 J. B. 192.
click-nick. C. C. 45.
plop. P. T. 139.
phit. S. Th. 78.
wheep. L. H. 124.
whe-w, wheu, ouiou. L. H. 280.
hissh. J. B. 176.
chug, drug. 2 J. B. 221.
caraah. C. C. 45.
Aoooo-whoooo-whupp. C. C. 142.
graaa-ouch. C. C. 142.

Andere bildet er, um einen wiederholten Schall zu bezeichnen:

chunk-chunk-chunk. S. S II. 146.
pad-pad. P. T. 123.
lip-lip-lapping. P. T. 140.
drum-drum-drum. P. T. 157.
honk-honk-honk. S. Th. 71.
tinkle-tinkle-tinkle. W. 100.
bat-bat-bat. J. B. 56.
tap-tap-tap. 2 J. B. 211.
switch-switch. 2 J. B. 50.
wingle-tingle-tink. C. C. 142.
clish-clash. K. 255.

Noch kühner sind die Bildungen, in welchen er Tierlaute nachahmt:

Hrrump (Elephant). L. H. 312.
Augrh (Wolf). J. B. 1.
Aaarh (Tiger). J. B. 5.
Uhh-uhh (Bär). 2 J. B. 42.
Aaassh (Schlange). J. B. 47.
Hoot-toot (Elephant). J. B. 169.
Rrrt, Rrrmph, Rrrhha (Elephant). J. B. 202.
Rikki-tikk-tikki-tikki-tchk. J. B. 124.
Huah! Ouach, Ugh. J. B. 205.
Rrrrraaa! Brraaaaa! Prrrrp. D. W. 88.
Grrraaaaaah! Drrrraaaa! Drrrp. D. W. 88.

Gefälliger wirkt die Art und Weise seiner Worterfindung, wenn er Tiere sprechen lässt:

Red flower = Feuer. J. B. 21.
Bang stick = Gewehr. J. B. 141.
Flying stick = Pfeil. 2 J. B. 20.
Stinging fly = Kugel. 2 J. B. 20.
The time of New Talk = Frühling. 2 J. B. 212.

Zusammengesetzte Eigenschaftswörter.

Seine Bildungen zusammengesetzter Eigenschaftswörter sind ausserordentlich zahlreich. Dafür mögen die folgenden Beispiele genügen:

semi-hill-torrent path. S. S. I. 74.
open-work jam-tart. P. T. 57.
six-shot Anglo-Vernacular. P. T. 269.
fly-stung. S. Th. 242.
rusty-coal-dusty. S. Th. 266.
wind-blown. W. 155.
women-swamped. W. 97.
devil-driven. W. 143.
too-hastily-assumed. W. 253.
belt-loosening. L. H. 37.
straight-held. L. H. 205.
sleet-sheathed. M. I. 156.
creamy-twisted. 2 J. B. 148.
track-threaded. 2 J. B. 45.
square-sailed, wooden-pinned. 2 J. B. 86.
Government-broad-arrow-shaped. D. W. 260.
spark-striking. D. W. 225.
quick-poured. D. W. 130.
twiney-tough. D. W. 173.
belly-flat. K. 118.
star-powdered. K. 117.
tinder-dry { W. 202. L. F. 31.
snaky-haired. L. H. 87.
traffic-polished. M. I. 296.
hair-trigger-like. 2 J. B. 52.
granite-tipped. 2 J. B. 168.
star-litten. 2 J. B. 152.
jungle-covered. D. W. 122.
eye-shirking. D. W. 211.
smoke-scented. K. 306.
man-handled. K. 404.
slow-rending. K. 398.

An Ungeheuerlichkeit der Wortbildung überbietet er sogar Browning. Man vergleiche:

goods-cum-booking-office-cum-parcels-clerk. S. S I. 81.
world-too-wide saddle. S. S I. 434.
prurient servant-girl-slush yarns. S. S. II. 32.
world-without-end-amen epistle. P. T. 34.
much-more-to-be-respected. W. 105.
never-sufficiently-to-be-advertised. M. I. 245.
hair-trunk-thrown-in-the-trade. D. W. 72
Past-Pluperfect-Prestissimo. D. W. 263.
Seidlitz-powder-coloured. D. W. 306.
tesselated, electric-lighted, with-expensive-pictures-of-the-nude-adorned bar. D. W. 306.

Ausserdem bildet er Eigenschaftswörter, welche, obwohl sie im Wörterbuch nicht zu finden sind, kaum einer Erklärung bedürfen, um in ihrer wahren Bedeutung verstanden zu werden. Zum Beispiel:

thuttering. C. C. 13. pobby. S. Th. 151.
fubsy. L. H. 310.

Dieser Gebrauch wird bis zum Extrem geführt in seinen »Just So Stories«, wo man auf jeder Seite Beispiele dafür finden kann.

Neue Zeitwörter.

In gleicher Weise bildet er ganz neue Verba, welche, obwohl sie den Wörterbuchschreibern nicht bekannt waren, sich doch erklären, weil sie so sehr passend sind, und uns erstaunt fragen lassen, warum sie noch nicht existiert haben. Zum Beispiel:

»She knew all the songs that have ever been sung, from the war-songs of the South that make the old men angry with the young men and the young men angry with the State, to the love songs of the North where the swords whinny-whicker like angry kites in the pauses between the kisses.« S. Th. 315.

»As I did not want to plowter about any more in the drizzle and dark .....« J. B. 187.

»Manuel filled his pipe with some terrible tobacco, and crotched himself between the pawl-post and a forward bunk.« C. C. 82.

»At eight knots you heard the vicious little twin-screws jigitting like restive horses.« F. B. 4.

Adverbien.

Er gebraucht Adverbien in derselben Weise, wie Haupt- und Eigenschaftswörter, das heisst, erstens braucht er sie in ungewöhnlicher Verbindung, und zweitens bildet er auch neue.

a) Jeypore fought Asiatically. S. S. I. 9.
The tree-fern sweated audibly. S. S. I. 258.
He bridled ecclesiastically. S. S. II. 76.
They were so excessively dead. Ibid. 164.
He was immensely unstuffed and limp. Ibid. 164.
She was deadlily learned. W. 32.
A pestiferously stablesome drawing room. S. S. II. 213.
He runs puffily. Ibid. 323.
She wept with her exhaustively. S. Th. 240.
The English sailor cannot marry as profusely as he used to do. L. H. 298.
The sheets on the bed were almost audibly marked. L. F. 40.
The dry air taken sobbingly. K. 331.

b) monsoonishly. S. S. I. 354. bungaloathsome. S. S. I. 7.
unbusinesslikely. P. T. 41. downwind. P. T. 47.
unbeknownst. P. T. 147. at gaze. L. H. 21.
specialcorrespondently. L. H. 86. tableclothwise. L. H. 159.
crawl by crawl. 2 J. B. 168. overankle. D. W. 18.
lowvoicedly. K. 390. elephantinely. K. 398.
lozenge-wise. M. I. 247.

Bildung eines Redeteils aus einem anderen.

Wir geben unten einige Beispiele dafür, wie er einen Redeteil aus einem anderen bildet. Diese kann man auf zwei Klassen verteilen,

a) diejenigen, die unmittelbar gebildet werden, und
b) diejenigen, die durch Ableitung vermittelst eines Suffixes gebildet werden.

a) Direkt.

Hauptwort vom Eigenschaftswort.

entires. S. S. I. 433.
humans. P. T. 125. S. Th. 38.
the long last. 2 J. B. 37.
deeps. D. W. 325.
cool. P. T. 100.
brown. S. Th. 77.
sealbrowns. D. W. 47.
empties. D. W. 225.

Hauptwort vom Zeitwort.

go-down. S. S. II. 334.
down-draw. S. Th. 270.
roll-down. D. W. 2.
chokes. P. T. 22.
grown-up. J. B. 92. D. W. 342.
giddy-go-round. 2 J. B. 204.
stand-by. W. 272.

Eigenschaftswort vom Hauptwort.

boomiest. S. S. II. 46.
marigold-poloball. P. T. 277.
twilight. P. T. 279.
air-line. S. Th. 293.
knickerbockered. W. 266.
curb-patterned. L. H. 139.
highgrassed. L. H. 335.
roller-skate. M. I. 5.
fluffy-fringed. M. I. 281.
cart-whipped. J. B. 139.
raw-skin. 2 J. B. 88.
cripple-stilt. 2 J. B. 93.
white-fanged. 2 J. B. 153.
loose-ended. D. W. 6.
fire-fanged. D. W. 63.
mint-sauce. D. W. 319.
knife-edged. K. 329.
jam-tart. P. T. 57.
verandahed. S. S. I. 271.
hair-curling. P. T. 176.
cripple-stopper. W. 349.
horse-and-precipice. W. 152.
rough-butted. L. H. 321.
scrub-topped. L. F. 28.
goldbeater-skin. M. I. 246.
word-of-mouth. M. I. 210.
ripping-chisel. J. B. 34.
battering-ram. 2 J. B. 166.
adjutaunter. 2 J. B. 94.
slavery. 2 J. B. 196.
nose-slitten. D. W. 27.
grey-trousered. D. W. 312.
badged. D. W. 322.

Zeitwort vom Hauptwort.

to tiffin. P. T. 9.
to dumbcow. W. 314.
to lair. 2 J. B. 76.
to gridiron. D. W. 201.
to hearten. P. T. 289.
to triplehead. M. I. 166.
to lip. 2 J. B. 189.

Zeitwort vom Eigenschaftswort.

to gentle. P. T. 289. L. H. 213.

b) Durch Ableitung.

Hauptwörter

vermittelst des Suffixes:

-hood:	horsehood. D. W. 66. 71.
-ing:	nooning. L. H. 312.
-ling:	badling. L. H. 282.
	thumbling. L. H. 282.
	bearling. J. B. 58.
	manling. 2 J. B. 184.
-ness:	untouchedness. S. S. I. 191.
	bumpsomeness. S. S. I. 417.
	twistfulness. S. S. II. 142.
	shutupness. Ibid. 211.
	queasiness. Ibid. 204.
	tinniness. L. H. 37.
	softfootedness. M. I. 194.
	scarabeousness. D. W. 303.
	law-abidingness. D. W. 325.

Eigenschaftswörter

vermittelst des Suffixes:

-ish:	monsoonish. P. T. 127.	coltish. W. 17.
	untigerish. J. B. 5.	tigerish. D. W. 97.
-less:	punkahless. P. T. 200.	officerless. M. I. 172.
	lairless. 2 J. B. 183.	
-some:	stragglesome. S. S. II. 201.	
	stablesome. S. S. II. 213.	
	jumpsome. S. Th. 298.	
-y:	slidy. W. 29.	newsy. M. I. 170.
	tingly. J. B. 102.	bottle-brushy. J. B. 127.
	rabbity. 2 J. B. 38.	plashy. 2 J. B. 43.
	spotty. 2 J. B. 216.	twiney. D. W. 173.

B. Satzbildung.

In Kiplings Stil haben wir den Mann. Wie wir später Gelegenheit haben werden zu bemerken, ist Kipling ein Mann, der Tätigkeit liebt. Für ihn gilt, was Robert Louis Stevenson singt:

»The Lord is still the Lord of might,
In deeds, in deeds is his delight.«

Diese Liebe zur Tätigkeit spiegelt sich in seinem Stil wieder. Er gibt keinen glatt dahinfliessenden Rhythmus, sondern kurz abgerissene, von Leben überströmende Sätze. R. L. Stevenson sagt von ihm:

»There is a lot of the living devil in Kipling. It is his quick beating pulse that gives him a position very much apart. Even with his love of journalistic effect, there is a tide of life through it all.«

Kein Schriftsteller hat je mehr männliche Energie entfaltet als Kipling. Leben und Tätigkeit sind sein Entzücken. Seine Sätze sind, um einen Ausdruck zu gebrauchen, der Kipling selbst am angenehmsten klingen würde, — workmanlike — arbeitermässig.

Als Beispiele scharfer, einschneidender Sätze nehmen wir die folgenden:

»And over the bastions of Fort Amara broke the pitiless day.« S. Th. 70.

»The dawn was upon her as merciless as the man.« Na. 208.

»Then Kaa came straight, quickly and anxious to kill.« J. B. 57.

»Mowgli was far and far through the forest, running hard, and his heart was hot in him.« 2J. B. 22.

Die Sätze werden ziemlich oft durch kurze Einschaltungen unterbrochen, welche häufig durch Gedankenstriche getrennt werden.

Diese können entweder a) einfache weitere Ausführungen eines Gedankes in dem vorhergehenden Satz sein, oder b) kleine eingestreute Bemerkungen, die, wie es scheint, uns nur sein Wissen zeigen sollen.

a) »Michele was working in his office when he heard the sound that a man never forgets all his life — the ah-ya of an angry crowd.« P. T. 75.

»The soft cooing style in which Mrs. Hauksbee put it, only made him feel limp and repentant — as if he had been in some superior kind of church.« P. T. 55.

»Hers was a perfect little homily — much better than any clergyman could have given — and it ended with touching allusions to Pluffle's Mamma and Papa.« P. T. 55.

»In a little time there was a down-draw in the water behind the embankment — a sucking whirlpool, all yellow and yeasty.« S. Th. 270.

»The litter-men sought for fuel in the waste — dried camelthorn and refuse of the camps that had waited at the ford.« L. H. 103.

»His pen and tongue had created the New India, teeming with possibilities — loud-voiced, insistent, a nation among nations — all his very own.« L. H. 107.

»It lay cut lengthways by the Indus under the line of the Khusru Hills — ramparts of useless earth and tumbled stone.« L. H. 115.

»In the bottom right-hand corner lay Jumala, the district head-quarters — a pitiful knot of lime-washed barns.« L. H. 116.

»The touch of the cold sabre-hilt in his palm turned suddenly to the clinging grip of the child upstairs — the child that was his own son — and a dread of loss filled him.« L. H. 136.

»Those were months of absolute happiness to Holden and Ameera — happiness withdrawn from the world.« L. H. 143.

»At night fall he returned to Ameera, — Ameera, full of the wondrous doings of Tota.« L. H. 144.

»In the dawning of the second day the life was shaken out of him by fever — the seàsonal autumn fever.« L. H. 145.

»From the thick grass at the foot of the bush there came a low hiss — a horrid cold sound that made Rikki-tikki jump back two clear feet.« J. B. 128.

»There was a distant, dull boom in the air — a repeated heavy thud. W. 269.

»Conceive yourself at the door of the world's treasure-house guarded by a child — an idle irresponsible child playing knuckle-bones — on whose favour depends the gift of the key, and you will imagine one-half my torment.« M. I. 109.

»There were labour-contractors by the half-hundred — fitters and rivetters, European, borrowed from the railway workshops, with perhaps twenty white and half-caste subordinates to direct, under direction, the bevies of workmen — but none knew better than these two, who trusted each other, how the underlings were not to be trusted.« D. W. 4.

»They had been tried mamy times in sudden crises — by slipping of booms, by breaking of tackle, failure of cranes and the wrath of the river — but no stress had brought to light any man among them . . . . .« D. W. 4.

»He controlled his own gang of tacklemen — mysterious relatives from Kutch Mandvi gathered month by month and tried to the uttermost.« D. W. 7.

»Presently he returned, most irreverently driving before him the priest of his creed — a fat old man, with a grey beard that whipped the wind with the wet cloth that blew over his shoulder.« D. W. 19.

b) »He was a traveller in the East, he said — they never talked about 'Globe-trotters' in those days, when the P. and O. fleet was young and small — and had come from Dehra Dun.« P. T. 4.

»She guessed — a woman's guess is much more accurate than a man's certainty — that he had meant to go from the first.« P. T. 10.

»One half of this came from inexperience — much as a puppy squabbles with the corner of the hearthrug — and the other half from dizziness.« P. T. 17.

»There were seasons before that, if you will believe me, when even croquet had not been invented, and archery — which was revived in England in 1844 — was as great a pest as lawn-tennis is now.« P. T. 58.

»The watch and guard flew from his waistcoat — as an Infantry Major's sword hops out of the scabbard when they are firing a feu de joie — and rolled and rolled in the moonlight.« P. T. 80.

»Sometimes the White shows in spurts of fierce, childish pride — which is the Pride of Race run crooked — and sometimes the Black in still fiercer abasement and humility.« P. T. 71.

»Then there came from the compound the soft 'pad-pad' of camels — »thieves' camels,« the Bikaneer breed that don't bubble and howl when they sit down and get up.« P. T. 123.

»The regiment possessed carbines — beautiful Martini-Henri carbines that would lob a bullet into an enemy's camp at one thousand yards, and were even handier than the long rifle. Therefore they were coveted all along the border, and since demand inevitably breeds supply, they were supplied at the risk of life and limb for exactly their weight in coired silver — seven and one half pounds weight of rupees, or sixteen pounds sterling reckoning the rupee at par.« L. H. 87.

»He dropped little by little from the peculiar pinching of the broader vowels — the indefinable 'Euh' that runs through the speech of the pundit caste — and the elaborate choice of words to unfettered colloquialisms.« M. I. 25.

»He had stirred up the company officers and they had bought extra ammunition for their men — the Government allowance is just sufficient to foul the rifling — and E Company ..... was vapouring and offering to challenge all the other companies.« M. I. 146.

»They crossed a snowy pass in cold moonlight, which the lama, mildly chaffing Kim, went through up to his knees, like a Bactrian camel — the snow-bred, shaggy-haired sort that come into the Kashmir Serai.« K. 334.

»In the centre of her forehead was a big silvery scar about the size of a shilling — the mark of a Delhi sore, which is the same as a Bagdad date.« D. W. 175.

»If you know how a man feels to be cramped at tennis — not because he wants to run out of the court, but because he likes to know that he can at a pinch — you will guess how ponies must feel when they are playing in a box of human beings.« D. W. 258.

Seine journalistische Schulung hat ihre Spur in seiner Satzbildung zurückgelassen. Manchmal bedient er sich kleiner Kunstgriffe, wie wir sie in Ueberfülle in seinen früheren Werken finden, während sie in seinen späteren Büchern nicht in derselben Ausdehnung vorkommen. So zum Beispiel seine unangenehme Gewohnheit, einen Satz zu beginnen und mit den Worten abzubrechen: »But that is another story«.

In seinen früheren Büchern sind die Beispiele dafür sehr zahlreich. Man vergleiche: P. T. 9. 37. 42. 83. 122. 145. 284. 289. 294 u. s. w.

Man darf jedoch nicht vergessen, dass diese früheren Geschichten einzeln geschrieben und veröffentlicht wurden und dass, was man als einen Fehler in einer einzelnen Geschichte nicht bemerken würde, zum schreienden Fehler wird, wenn man mehrere von diesen Geschichten nacheinander liest.

Ein anderer bewusster Kunstgriff, um Raum zu sparen, ist das Abbrechen eines Satzes durch einen Gedankenstrich. Beispiele sind besonders in seinen früheren Büchern zu finden.

Man vergleiche:

»Can we wonder that he should try to grasp .....?« S. S. I. 2.
»But beyond that .....« S. S. I. 64.
»Which passion was ten fold increased when .....« S. S. I. 75.
»There was a man once .....« P. T. 145.
»Why in the world he was not discovered and knifed never occurred to him till his madness was over, and Bisesa .....« P. T. 163.
»There was an earnest man once who nearly wrecked ..... but all India knows that story.« P. T. 207.
»But there are occasions .....« S. Th. 84.
»Bobby received his orders on returning from a dance at Viceregal Lodge where he had .....« W. 105.

Ein ernsterer Stilmangel, der auf denselben Grund zurückgeht, ist das Setzen eines Punktes, wo eine andere Interpunktion gebraucht werden sollte. Daher finden wir eine grosse Zahl von Sätzen, welche mit Wörtern, wie and, but, which, who, also u. s. w. beginnen.

Zum Beispiel:

And he was quite right. S. S. I. 34.
And this was an evil omen. Ibid. 46.
And there was a pause. Ibid. 49.
And they got it. P. T. 8.
Whose words are valuable. P. T. 29.
But he fills in his returns beautifully. Ibid. 32.
Which was a true prophecy. Ibid. 35.
Which is the first duty of every maid. Ibid. 36.
Which is manifestly unfair. Ibid. 38.
And he paid for his schooling. Ibid. 52.
Which was some seventeen days in each mouth. Ibid. 85.
Which is manifestly impossible. Ibid. 98.
But the bit is there just the same. Ibid. 98.
Which always carries its own punishment. Ibid. 120.
As everybody knows. Ibid. 120.
Also the green lining was beginning to run. Ibid. 128.
Also he was in love, which made him worse. Ibid. 145.
Which is much worse. Ibid. 152.
Which was true. Ibid. 163.
Who asked for more. Ibid. 210.
As the troopers found out. Ibid. 222.
And my conundrum is the most unanswerable. Ibid. 234.
But this is beside the story. Ibid. 245.
Which he would not do for money. Ibid. 245.
Besides, speaking of me in the most scandalous fashion. Ibid. 252.
But all did their best. Ibid. 295.
And that was the custom of the land. S. Th. 307.
And they do. Ibid. 311.
And that was a crooked sentence. Ibid 313.
And the name stuck. W. 246.

Dies geht so weit, dass sogar Sätze vorkommen, welche ohne Verbum finitum gebildet sind:

Er führt oft eine Geschichte mit einem Absatz ein, der eine allgemeine Feststellung von dem enthält, wovon die folgende Geschichte entweder ein Beispiel oder eine Ausnahme bildet.

Als Beispiele geben wir die folgenden:

»After marriage arrives a reaction, sometimes a big, sometimes a little one: but it comes sooner or later, and must be tided over by both parties if they desire the rest of their lives to go with the current. In the case of .....« P. T. 8.

»To rear a boy under what parents call 'the sheltered life system' is, if the boy must go into the world and fend for himself, not wise.« P. T. 14.

»There are more ways of running a horse to suit your book than pulling his head off in the straight.« P. T. 152.

»A man should, whatever happens, keep to his own caste, race and breed .....« P. T. 159.

»Next to a requited attachment, one of the most convenient things that a young man can carry about with him at the beginning of his career, is an unrequited attachment. P. T. 279.

»There is hope for the man who gets publicly and riotously drunk more often than he ought to do; but there is no hope for the man who drinks secretly and alone in his own house — the man who is never seen to drink.« P. T. 166.

»East of Suez, some hold, the direct control of Providence ceases; Man being there handed over to the power of the Gods and Devils of Asia.« L. H. 208.

»There is no scorn so complete as that of the old soldier for the new.« M. I. 130.

C. Redefiguren.

a) Tropen.

Trope bedeutet hier nicht einen Vergleich im allgemeinen, sondern es wird dem Begriff eine engere Bedeutung beigelegt, nämlich der Gebrauch eines Wortes in einer ungewöhnlichen Bedeutung, einzelne Wörter werden also ihrer eigentlichen Bedeutung entzogen und einer anderen »zugewandt« (Trope).[1])

Wie Kipling diese Art Redefigur gebraucht, haben wir schon in den Abschnitten über seinen Gebrauch des Haupt- und Zeitwortes und des Eigenschaftswortes gesehen. (Siehe oben S. 35ff.).

b) Vergleiche.

Kiplings Gebrauch der Vergleiche ist so sehr originell und bemerkenswert, dass man viele Beispiele geben muss.

---

1) Cf. Minto: Manual of English Prose Literature S. 13.

Wenn seine Auswahl des prägnanten Wortes sicher und fast unfehlbar richtig ist, so ist es nicht weniger seiner Auswahl des wirksamen Bildes.

1) Er nimmt die grössere Mehrzahl seiner Vergleiche aus den Gegenständen des täglichen Lebens, und hier sieht man wieder seine eingehende Beobachtung des Einzelnen, die wir schon vorher erwähnt haben. Keine an sich noch so unbedeutende Einzelheit ist zu trivial, um nicht von Kipling wirksam verwendet zu werden.

»In one bastion, a wind-sown peepul had wrenched a thick slab clear of the wall, but held it tight pressed in a crook of a branch, as a man holds down a fallen enemy under his elbow, shoulder, and forearm.« S. S. I. 96.

»It bounded like a kangaroo, it blundered like a sledge, it swayed like a top-heavy coach on a down-grade, it 'kicked' like a badly coupled railway carriage, it squelched like a country cart.« S. S. I. 152.

»Up on the hillside the voice of the water was saying something, but I was too sleepy to listen; and on the top of the hill lay a fat cloud just like an eider-down quilt tucking everything in safely.« S. S. I. 243.

»Where it was necessary to make a village along the line of march, a few of the giants (trees) had been wrenched out — as teeth are wrenched from a full-planted jaw — to make room for the houses.« Ibid. 417—8.

»I rode and shouted, and she bent forward and lashed her horse, and the aftermath of the dust-storm came up, and caught us both, and drove us downwind like pieces of paper.« P. T. 47.

»Little by little, very softly and pleasantly, she began taking the conceit out of Pluffles, as they take the ribs out of an umbrella before re-covering it.« P. T. 55.

»Then he began, for he had a good memory, quoting a few of the more important notes in the papers — slowly and one by one as a man drops chlorodyne into a glass.« P. T. 95.

»Something had wiped his lips of speech, as a mother wipes the milky lips of her child, and he was afraid — horribly afraid.« P. T. 103.

»She was good and very lovely — possessed what innocent people at Home call a 'Spanish' complexion, with thick blue-black hair growing low down on the forehead, into a 'widow's peak', and big violet eyes under eyebrows as black and as straight as the borders of a 'Gazette Extraordinary', when a big man dies.« P. T. 121.

»I felt the hair lift at the back of my head, and my heart thump like a thermantidote paddle.« P. T. 138.

»Troop after troop turned from the troughs and ran anywhere and everywhere — like spilt quicksilver.« P. T. 221.

»In the middle, the piers of the Barhwi Bridge showed like broken teeth in the jaw of an old man.« S. Th. 291.

»So I cast him adrift into the flood water, and he was drawn out to the open, ever wagging his thick black beard like a priest under the pulpit board.« S. Th. 291.

»It detached the enemy from his base as a sponge is torn from a rock, and left him ringed about with fire in that pitiless plain.« W. 354.

»And as a sponge is chased round the bath-tub by the hand of the bather, so were the Afghans chased. W. 354.

»It beat the Lushkar Light Horse, though the latter had four ponies apiece for a short hour's fight, as well as a native officer who played like a lambent flame across the ground.« L. H. 87—8.

»'Ah — hh', said Mrs. Mallowe, in a tone of one who has sucessfully tracked an obscure word through a large dictionary. W. 28.

»The lightning spattered the sky as a thrown egg spatters a barn door, but the light was pale blue not yellow; and, looking through my split bamboo blinds, I could see the great dog standing, not sleeping, in the verandah, the hackles alift on her back and her feet anchored as tensely as the drawn wire-rope of a suspension bridge.« L. H. 230.

»The sea was like smoky oil, except where it turned to fire under our forefoot and whirled back into the dark in smears of dull flame.« L. H. 259—60.

»A long pause precedes the last cry, 'La ilaha Illallah', and the silence closes up on it, as the ram on the head of a cotton-bale.« L. H. 327.

»The camel-guns shelled them as they passed, and opened for an instant lanes through their midst, most like those quick-closing vistas in a Kentish hop-garden seen when the train races by at full speed.« L. F. 30.

»From the beginning he told the tale, the I-I-I's flashing through the records as telegraph-poles fly past the traveller.« L. F. 79.

»The many-coloured turbans showed under the flickering light like the jewels of a broken necklace.« Na 172.

»The result as delivered was a confused tangle of other voices most like the mutter and hum through a City telephone in the busiest part of the day.« M. I. 102.

»Frithiof drew in his breath and held it till the red letters of the ship's name, woven across his jersey, straggled and opened out as though they had been type badly set.« M. I. 163.

»The Adam's apple in the prisoner's throat went up and down like mercury pumping before a cyclone.« M. I. 251.

»Three or four yards of the mud wall jumped up a little, as a man jumps when he is caught in the small of his back with a knee-cap.« M. 1. 323—4.

»They were between twenty and thirty feet long, and they had no hind-flippers, but a shovel-like tail that looked as if it had been whittled out of wet leather.« J. B. 114.

»The huge limbs moved as steadily as pistons, eight feet to each stride, and the wrinkled skin of the elbow-points rustled. The undergrowth on either side of him ripped with a noise like torn canvas.« J. B. 171.

»The little ten-foot track that dips into valleys and climbs across bare, grassy hill-shoulders where the sun strikes like a burning-glass.« 2J. B. 32.

»All round it tiny terraced fields lay out like aprons of patchwork on the knees of the mountain.« 2J. B. 33—4.

»The gigantic dog-teeth stood clear to the pit of the gums till they rang together, upper and under, with the snick of steel-faced wards shooting home round the edges of a safe.« 2J. B. 70.

»Kaa's diamond-shaped head cut the pool like a razor.« 2J. B. 120.

»On the north shore of Baffin Land where Bylot's Island stands above the ice of Lancaster Sound like a pudding-bowl wrong side up.« 2J. B. 147.

»Kotuko would reverse the sleigh, driving a couple of sawed-off antlers that stuck up like perambulator handles deep into the snow.« 2J. B. 151.

»There were dark avenues where the moonlight lay in belts as regular as chequered marbles in a church aisle.« 2J. B. 220.

»Mowgli's throat worked as though the cords in it were being pulled.« 2J. B. 231.

»Underrunning a trawl means pulling it in on one side of the dory, picking off the fish, rebaiting the hooks, and passing them back to the sea again — something like pinning and unpinning linen on a wash-line.« C. C. 101.

»On another swell came up an entirely new line of characters like paper figures in a toy theatre.« C. C. 152.

»The next swell checked a little, like a man tripping on a carpet.« C. C. 159.

»The bob-tailed mare who throws up the dirt with her big hoofs exactly as a tedder throws hay.« D. W. 46.

»The ship ..... did not jar stiffly, like a poker hit on the floor, but gave with a supple little waggle, like a perfectly balanced golf-club.« D. W. 88.

»The 'Haliotis' lifted to the long, easy swell, and the starboard supporting-column ground a trifle, as a man grits his teeth under the knife.« D. W. 145.

»The heat from the thick brick walls struck him across the face as if it had been a hot towel.« D. W. 179.

»Bales, crates ..... flew into them from the freight-house as though the cars had been magnets and they iron-filings.« D. W. 225.

»The millionaires' south-bound express, laying the miles over his shoulder as a man peels a shaving from a soft board.« D. W. 228.

»Their little feet pattering like rain-drops on glass.« D. W. 244.

»A blazing sun, and a light swell to which the cruisers rolled lazily, as hounds roll on the grass at a check.« F. B. 14.

»There was a shrillish gasping wail — exactly like the preliminary whoop of an hysterical woman.« F. B. 21.

»The maxim-gun spattered up the blue all about the canvas, as a swizzle-stick works up a cocktail.« F. B. 45.

2) Wie man es von dem Verfasser der 'Jungle Books' erwarten musste, finden wir einen Reichtum von Bildern, welche aus dem Tierreich entnommen sind:

»But the light was very faint, and the dun cloud roared like a bull.« P. T. 45.

»He was callow all over — like a canary that had not finished fledging itself.« P. T. 50.

»But the mare did all these things, and while Platte was rolling over and over on the turf, like a shot rabbit, the watch and guard flew from his waistcoat.« P. T. 80.

»He stood pawing and champing like a hard-held horse, and his eyes were full of terror.« P. T. 102.

»His head and neck were the only parts of him off the floor. They were nearly at right angles to the body, like the head of a cobra at spring.« P. T. 138.

»She knew the love songs of the North where the swords whinny-whicker like angry kites.« S. Th. 315.

»Learoyd raised himself from the dirt as a bull clears his flanks of the wallow. And as a bull bellows, so he, after a short minute at gaze, gave tongue to the stars.« L. H. 21.

»Dick walked round him, pawing him, as a cat paws a soft hearth-rug.« L. F. 50.

»Then he shook his head as a young steer shakes it when the lash of the stock-whip across his nose warns him back to the path to the shambles that he would escape.« L. F. 296.

»The little twin-screws kicked up the water exactly as a hen's legs kick in the dust before she settles down to a bath.« M. I. 323.

»The river lifted herself bodily, as a snake when she drinks in midsummer.« D. W. 17.

»A small ..... engine with ..... his wheels so close together that he looked like a broncho getting ready to buck.« D. W. 216.

»Then he (an engine) would wait a few minutes, his front coupler lying sideways on his cowcatcher, like a tired dog's tongue in his mouth.« D. W. 223.

»A solid line of blue, rising and falling like the back of a caterpillar in haste.« K. 87.

»She chuckled like a contented parrot above the sugar lump.« K. 307.

»The unnerved brain edged away from all the outside, as a raw horse, once rowelled, sidles from the spur.« K. 403.

3) Die Natur, sowohl das Land wie das Meer, liefert ihm viele Vergleiche:

»Barr-Saggott turned a delicate green like young water-grass.« P. T. 61.

»I introduced him to a Mrs. Deemes, a lady for whom I had a great respect and admiration, who danced like the shadow of a leaf in a light wind.« P. T. 249.

»But she was a fair woman, with very still gray eyes, the colour of a lake just before the light of the sun touches it.« W. 41.

»This was not at all the girl Gisborne had seen with a half-eye slinking about the compound veiled and silent; but another — a woman full-blown in a night as the orchid puts out in an hour's moist heat.« M. I. 219.

»Kala Nag rolled out of his pickets as slowly and as silently as a cloud rolls out of the mouth of a valley.« J. B. 170.

»Hathi had been plucking off the roofs of the huts as you pluck water-lilies.« 2J. B. 82—3.

»They fell as a snapped stalk of hemlock in bloom falls.« 2J. B. 79.

»Kim heard tales of shots missed upon ibex, serow, or markhor, by Sahibs twenty years in their graves — every detail lighted from behind like twigs on tree-tops seen against lightning. K. 367.

»Kim slid ten thousand miles into slumber — sleep that soaked like rain after drought.« K. 393.

»They strove to stay where they were, though the bayonets wavered down the line like the oars of a ragged boat.« W. 346.

»The red lances dipped by twos and threes, and, with a shriek, up rose the lance-butt, like a spar on a stormy sea, as the trooper cantering forward cleared his point.« W. 355.

»He arrived slowly, circled round the knot as a whale circles round a shoal of small fry, said nothing, and went away whistling.« M. I. 131.

»They pitched over one after the other just as steamers shoot rapids, the sand and stones spurting up round them.« J. B. 82.

»Sometimes a tuft of high grass washed along his sides, as a wave washes along the sides of a ship.« J. B. 170.

»There was a soft grating sound as though a boat had just touched in shoal-water.« 2J. B. 90.

»Kaa rolled slowly in the water like a steamer in a beam sea.« 2J. B. 121.

»The floor of the vault was buried some five or six feet deep in coined gold and silver that had burst from the sacks it had been originally stored in, and, in the long years, the metal had packed and settled as sand packs at low tide.« 2J. B. 126—7.

4) Seine Erfahrungen mit den Soldaten in Indien werden auch benutzt, um seinen Vorrat zu vermehren:

»The watch and guard flew from his waistcoat — as an Infantry Major's sword hops out of the scabbard when they are firing a feu de joie.« P. T. 80.

»A head moved on one of the Ramparts, and a voice, rough as shark-skin on a sword-hilt, sent back the last line of the chorus.« S. Th. 317.

»There was no motion in the heated air, but the rain fell like ramrods on the earth, and flung up a blue mist when it splashed back.« L. H. 228.

»It is as though he were flinging his defiance to the far-off horizon, where the summer lightning plays and leaps like a bared sword.« L. H. 327.

»There is a beautiful little ripple in a well-made line of men, exactly like the play of a perfectly tempered sword.« M. I. 145.

»The huge python puffed himself out, hissing with the noise of a sword drawn from a steel scabbard.« 2 J. B. 187.

»The erect body sank like a sword driven home into the scabbard.« C. C. 147.

»The Babu, the slack of his thin gear snapping like a marking-flag in the chill breeze, stood by with an air of happy proprietorship.« K. 343.

5) Viele von seinen Vergleichen sind durch eine wunderbare Lebhaftigkeit und Wirksamkeit ausgezeichnet:

»There was nothing but grass everywhere, and it was impossible to see two yards in any direction. The grass-stems held the heat exactly as boiler-tubes do.« L. H. 317.

»As I looked over the side to see where it might be following us from, the sun rose in a perfectly clear sky and struck the water with its light so sharply that it seemed as though the sea should clang like a burnished gong.« M. I. 157.

»He heard, so far away that it sounded no more than a pin-hole of noise pricked through the stillness, the »hoot-toot« of a wild elephant.« J. B. 169.

»The mosses curled deep and warm over his feet, the young grass no had cutting edges, and all the voices of the jungle boomed like one deep harp-string touched by the moon — the full moon of New Talk.« 2 J. B. 219—20.

6) Andere sind fast homerisch in ihrer zwingenden, packenden Kraft:

»As swiftly as a reach of still water is crisped by the wind, the rock-strewn ridges and scrub-topped hills were troubled and alive with armed men.« L. F. 28.

»A little ivory inlaid door opened, and the Maharajah rolled into the courtyard. His eyes were red with opium, and he walked as a bear walks when he is overtaken by the dawn in the poppy-field, where he has gorged his fill through the night watches.« Na. 120.

»For the hospital was in the hands of a hurrying crowd, who were strapping up bedding and cooking-pots, lamps and linen, calling to one another up and down the staircases in subdued voices, and bringing the sick from the upper wards as ants bring eggs out of a broken hill, six or eight to each man.« Na. 231.

»Here the people crawled to the side of the train, holding their little ones in their arms; and a loaded truck would be left behind, men and women clustering round and above it like ants by spilled honey.« D. W. 184.

c) Hyperbel.

7) Wir finden mehrere Beispiele dieser Art von Uebertreibung bei Kipling:

»She mourned as though the bottom of the Universe had fallen out.« P. T. 8.

»The wind seemed to be picking up the earth and pitching it to leeward in great heaps; and the heat beat up from the ground like the heat of the Day of Judgment.« P. T. 44.

»I heard a despairing little voice close to my ear, saying to itself, quietly and softly, as if some lost soul were flying about with the wind, 'O my God'.« P. T. 44.

»Then the whole sky was split open with one tremendous flash, as if the end of the world were coming.« P. T. 44.

»It seemed quite right and natural with the lightning crackling overhead, and a reek like the smell of the Pit in my nostrils.« P. T. 47.

»Socially, he was like unto a blandishing gorilla.« P. T. 58.

»A face to dream about and try and carve on a pipe-head.« P. T. 58.

»Now horses used to shy when Barr-Saggott smiled.« P. T. 61.

»She was a little afraid at first, as if she had taken hold of a lightning-flash by the tail and did not quite know what to do with it.« P. T. 94.

»I could hear awful noises from behind the seal-cutter's shop-front, as if some one were groaning his soul out.« P. T. 136.

»Things seemed black indeed, and the Captains' wives peered under their eyebrows at the Senior Subaltern, and the Colonel's face set like the Day of Judgment framed in gray bristles, and no one spoke for a while.« P. T. 147—8.

»She knew how to make up tobacco for the huqa so that it smelt like the Gates of Paradise and wafted you gently though them.« S. Th. 315.

»It was as though the earth were dying of apoplexy.« L. H. 159.

»The 'Rathmines', coated with the sea-sediment, from bow to stern, looked like a ship made gray with terror.« M. I. 165.

»One shrapnel burst immediately above the thing, and the deep was peppered with iron from above. It looked like the cloud-wristed hand of a god ..... dropping pebbles into a pond.« F. B. 45.

»He sat on the edge of precipices with the best of them, and, when talk languished, flung pebbles into the void. It was like sitting in a swallow's nest under the eaves of the roof of the world.« K. 368.

8) Einige von den Bildern fallen unter keine der oben erwähnten Rubriken, sondern sind einfach spasshafte Vergleiche:

»He was out in India for three months collecting materials for a book on 'Our Eastern Impedimenta', and quartering himself upon everybody, like a Cossack in evening-dress.« P. T. 63.

»To ask for twice your stipulated fee in a voice that Lazarus might have used when he rose from the dead, is absurd.« P. T. 140.

»More than once, too, he came officially into contact with the Regimental colours, which looked like the lining of a bricklayer's hat on the end of a chewed stick.« W. 99.

»It seemed to me more like squirting death through a hose than any ordinary gun-practice.« F. B. 22.

»Out of the strong-shouldered Atlantic swell rose the double-fanged rock of the Fastnet. It was like meeting a policeman in evening dress.« F. B. 46.

9) Zuweilen bringt er komische Wirkung hervor, dadurch, dass er Ungleichartiges verbindet.

»He had theories about the Army, and coloured clay pipes perfectly.« P. T. 104.

»He knew how to hold his tongue and his pen at the proper times.« P. T. 120.

»An honest man ..... stewing in the Plains on two hundred rupees a month, and in a silk banian and cotton trousers.« W. 34.

»An inventory of the furniture posted in every room, and an excited cobra on the threshold.« W. 153.

»The bear was seeking his cub not the bulls. C. C. 188.

d) Personifizierung.

Kipling liebt den Gebrauch fantasievoller Personifizierung und wir finden ihn am wirksamsten in seinen Naturschilderungen. Auch hier wie in so vielen anderen Fällen finden wir ihn von seiner Liebe zur Tätigkeit beeinflusst. Wenn er uns eine Scene recht deutlich vorführen will, stattet er Dinge mit menschlichen Regungen aus. Diese Methode hat augenscheinlich viele Vorteile. Zunächst wird dadurch grosse Anschaulichkeit erreicht. Sie behandelt einen Gegenstand in vertraulicher Ausdrucksweise, und aus einer abstrakten schafft sie eine concrete Idee. Dies ist von jeher eine Lieblingsmethode Kiplings gewesen. Wir finden Beispiele dafür sowohl in seinen früheren wie in seinen späteren Werken. So hören wir von Bächen, welche weinen, von den Bäumen, welche sich schlagen, von der trinkenden Erde.

Diese Methode verwendet er auch auf die See, und wir hören das trockne Gähnen des Wassers, die feierlichen, bleichen Wogen, welche flüstern, und das grüne Wasser, welches kichert.

Diese Personifizierung ist jedoch nicht auf seine Naturschilderungen beschränkt, beinahe jeder unbelebte Gegenstand wird uns in Ausdrücken menschlicher Tätigkeit vor Augen geführt, So, wenn er von einem Leuchtturm spricht, so sagt er, 'er scheuche die Schiffe fort', 'die Sirene singt ein Lied'.

Die Schiffe selbst 'grunzen und schlagen aus', oder 'schreien wie ein verwundetes Pferd'.

Als gute Beispiele für diese Art, eine Scene in lebhafter Weise zu schildern, indem er diese Ausdrücke der Tätigkeit verwendet, wollen wir die Folgenden geben:

»The low-sided schooner was naturally on most intimate terms with her surroundings. They saw little of the horizon save when she topped a swell; and usually she was elbowing, fidgeting, and coaxing her steadfast way through gray, gray-blue, or black hollows laced across and across with streaks of shivering foam; or rubbing herself caressingly along the flank of some bigger water-hill. It was as if she said: »You wouldn't hurt me, surely? I'm only the little 'We're here'.« Then she would slide away chuckling softly to herself till she was brought up by some fresh obstacle ..... Harvey ..... began to comprehend and enjoy the dry chorus of wave-tops turning over with a sound of incessant tearing; the hurry of the winds working across open spaces, and herding the purple-blue cloud-shadows; the splendid upheaval of the red sunrise; the folding and packing-away of the morning mists, wall after wall withdrawn across the white floors; ..... the kiss of rain falling over thousands of dead, flat square miles; the chilly blackening of everything at the day's end; and the million wrinkles of the sea under the moonlight, when the jib-boom solemnly poked at the low stars, and Harvey went down to get a doughnut from the cook.« C. C. 175. 176.

oder:

»Now a bark is feminine beyond all other daughters of the sea, and this tall, hesitating creature, with her white and gilt figure head, looked just like a bewildered woman half lifting her skirts to cross a muddy street under the jeers of bad little boys. She knew she was somewhere in the neighbourhood of the Virgin, had caught the roar of it, and was, therefore, asking her way.« C. C. 159—160.

oder:

»The little schooner was gambolling all around her anchor among the silver-tipped waves. Backing with a start of affected surprise at the sight of the strained cable, she pounced on it like a kitten, while the spray of her descent burst through the hawse-holes with the report of a gun. Shaking her head, she would say: »Well, I'm sorry I can't stay any longer with you. I'm going North,« and would sidle off, halting suddenly with a dramatic rattle of her rigging. »As I was just going to observe,« she would begin, as gravely as a drunken man addressing a lamp-post. The rest of the sentence (she acted her words in dumb-show, of course) was lost in a fit of the fidgets, when she behaved like a puppy chewing a string, a clumsy woman in a side-saddle, a hen with her head cut off, or a cow stung by a hornet, exactly as the whims of the sea took her.« C. C. 103.

Diese Personifizierung wird frei in seiner Schilderung der Flüsse und des Meeres gebraucht. So finden wir fast jede mögliche menschliche Regung dem Wasser beigelegt. Man vergleiche:

»Up on the hillside the voice of the water was saying something, but I was too sleepy to listen.« S. S. I. 243.

»Then the Yellowstone, hidden by the water-willows, lifted up its voice and sang a little song to the mountains.« S. S. II. 67.

»I met a stream of iron-red hot water which ducked into a hole like a rabbit. Followed a gentle chuckle of laughter, and then a deep, exhausted sigh from nowhere in particular.« S. S. II. 79.

»And the pool was in pain, so that it could not refrain from talking about it; muttering and chattering and moaning.« S. S. II. 79.

»Only a river was speaking angrily somewhere to the right.« S. S. II. 90.

»In this place of despair lay most of the big geysers who know when there is trouble in Krakatoa, who tell the pines when there is a cyclone on the Atlantic sea-board. The first mound that I encountered belonged to a goblin splashing in his tub. I heard him kick, pull a shower-bath on his shoulders, gasp, crack his joints, and rub himself down with a towel; then he let the water out of the bath, as a thoughtful man should, and it all sank down out of sight till another goblin arrived.« S. S. II. 99.

»All the hill streams are wailing and weeping together as they go down the valleys.« W. 35.

»The watercourse lifted up its voice in the silence, and talked foolishly to the rocks.« L. H. 66.

»The voice of the watercourse supplied the necessary small talk till Learoyd picked up his story.« L. H. 80.

»The river gulped at the banks, brought down a cliff of sand, and snarled the more hungrily.« L. H. 103.

»Then a low, gray mother-wave swung out of the fog, tucked Harvey under one arm, so to speak, and pulled him off and away.« C. C. 9.

»Alongside rolled the endless procession of solemn, pale waves whispering and lipping one to the other.« C. C. 71.

»In the silence, men heard the dry yawn of water crawling over thirsty sand.« D. W. 15.

»The river lifted herself bodily, as a snake when she drinks in midsummer, plucking and fingering along the revetments.« D. W. 17.

»A sullen, gray-headed old wave of the Atlantic climbed leisurely over her straight bows, and sat down on her steam-capstan.« D. W. 76.

»The green harbour water chuckled at them overside.« D. W. 157.

»The Irish coast is a never-failing surprise to the big Atlantic rollers. They trip and ground — you can see them check — on the shallows; fling up a scornful eyebrow and then lose their temper and shape in great lashings of creamy foam.« F. B. 46.

Wie wir oben (S. 62) gesehen haben, benutzt er sie auch in weitem Masse in seinen Schilderungen von Schiffen auf der See; andere Beispiele sind folgende:

»The steamers grunt gratefully in answer.« M. I. 2.

»The boat sat upon her twin-screws and leaped as gracefully as a cow in a bog from one sea to another.« M. I. 318.

»A current that made the flat-iron (boat) gasp and grunt.« M. I. 319.

»The flat-iron (boat) smelt the shoal-water under her.« M. I. 321.

»The nosing bows slapped and scuffled with the seas.« C. C. 78.

»Every square inch of the schooner singing its own tune.« C. C. 81.

»The boat sat down on her broad tail, she looked for all the world like a blouzy, frouzy, bad old woman sneering at a decent girl.« C. C. 96.

»When the boat slid into a hollow she trampled like a woman tripped in her own silk dress, and came out, her jib wet half-way up, yearning and peering for the tall twin lights.« C. C. 176—7.

»The 'Haliotis' slid forward in a cloud of steam, shrieking like a wounded horse.« D. W. 144.

»The cruiser winced a little, as though some one had pinched her.« F. B. 21.

Sie wird auch in fast gleicher Ausdehnung in seinen Naturschilderungen verwendet. Als Beispiele: —

»We were all huddled together close to the trembling horses, with the thunder chattering overhead, and the lightning spurting like water from a sluice, all ways at once.« P. T. 43.

»A hot wind began lashing the orange-trees.« P. T. 43.

»I was standing, ... hearing the trees thrashing each other.« P. T. 43.

»The dun cloud roared like a bull.« P. T. 45.

»You pass through big, still deodar-forests, and under big, still cliffs, and over big, still grass-downs swelling like a woman's breasts; and the wind across the grass, and the rain among the deodars says — 'Hush-Hush-Hush.'« P. T. 296.

»The night-winds were beginning to croon among the rocks.« P. T. 297.

»The wind was beginning to talk nonsense.« W. 155.

»The broad leaves drummed the night through under the big drops . . . . . and the lightning wove patterns behind the dense matting of the foliage.« M. I. 192.

»Dry gullies and aching ravines; each cut a mouth crying aloud what carelessness can do.« M. I. 190.

›He stared before him into the dim shifting heart of the 'rukh', full of stealthy noises; the sigh and rustle of a heat-bended branch .....; the incessant mutter of the Kanye stream, and the undernote of the many-peopled grass uplands.‹ M. I. 212.

‹Then you find your island alive with hot moist orchids that make mouths at you and can do everything except talk.› L. F. 119.

›The very short winter afternoon had worn away, and before they knew, the winter moon was walking the untroubled sea.‹ L. F. 122.

›The moon was beginning to walk on the still sea.‹ C. C. 41.

›He would climb to the very crest of the notched pass to watch the red day walking along the peaks of the snows.‹ 2 J. B. 38.

›Forty miles away, untouched by cloud or storm, the white shoulder of Donga Pa — the Mountain of the Council of the Gods — upheld the evening star.‹ L. H. 241.

›The pencils of the Light marched staggeringly.‹ M. I. 3.

›He saw two slabs of the floor draw away from each other, while the sticky earth below smacked its lips.‹ 2 J. B. 42.

›The knotty-rooted vines hurried after and threw their elbows over the new-won ground.‹ 2 J. B. 82.

›There were thickets where the wet young growth stood breast-high about him and threw its arms round his waist.‹ 2 J. B. 220.

›Swiftly the light gathered itself together.‹ K. 90.

›But they were alone with the winds and the grass singing under the wind.‹ K. 332.

Sogar seine Schilderung allerlei lebloser Wesen wird durch dasselbe Mittel belebt. Man vergleiche:

›Four-and-twenty engines in every stage of decomposition stand in one huge shop. A travelling crane runs overhead, and the men have hauled up one end of a bright vermilion loco. The effect is the silence of a scornful stare — just such a look as a Colonel's portly wife gives through her 'pince-nez' at the audacious subaltern. Engines are the 'livest' things that man ever made. They glare through their spectacle-plates, they tilt their noses contemptuously, and when their insides are gone they adorn themselves with red lead, and leer like decayed beauties. S. S. II. 286.

›The Lighthouse turns a hooded head to the sea and sings a song of two words once every minute.‹ M. I. 1.

›There is an ambulance at the back of St. Clement Danes. The policeman seemed to possess the keys of the box in which it lived.‹ M. I. 236.

›The cross-head jammed in the guides leered at them drunkenly.‹ D. W. 158.

›And if engines have any soul, as their masters believe, he was quite right. There were outcries and clamours, sobs and bursts of chattering laughter. Down the screwshaft ran murmurs and warnings, while a heart-diseased flutter without told that the propeller needed re-keying.‹ D. W. 167.

»The maxims quacked and jabbered insanely.« F. B. 21.
»The punkah sang its droning song over their heads.« Na. 71.

In dem letzten Gebrauch ist er in einem seiner späteren Werke »The Day's Work« äusserst weit gegangen, wo ganze Geschichten manchmal von Tieren erzählt werden wird, wie »A Walking Delegate« und »The Maltese Cat«, oder die Geschichten sogar von Dingen erzählt werden, wie »The Ship that Found Herself«, und »·007«.

e) Ironie.

G. F. Monkshood sagt, »Still, let it be remembered that Rudyard Kipling is, first and last and all the time, an Ironist — a great Ironist«.[1])

Wir finden Beispiele dieses Gebrauchs der Ironie durch alle seine Werke.

Wie wir später sehen werden, gebraucht er sie in weiter Ausdehnung in seinen satirischen Stellen. Als Beispiele seiner Ironie führen wir die folgenden Stellen an:

»How can a man who has never married; who cannot be trusted to pick up at sight a moderately sound horse; whose head is hot and upset with visions of domestic felicity, go about the choosing of a wife? He cannot see straight or think straight if he tries; and the same disadvantages exist in the case of a girl's fancies. But when mature, married, and discreet people arrange a match between a boy and a girl, they do it sensibly, with a view to the future, and the young couple live happily ever afterwards. As everybody knows.« P. T. 119—120.

»You know the casual way in which men pass on acquaintances in India? It is a great convenience, because yon can get rid of a man you don't like by writing a letter of introduction and putting him, with it, into the train.« P. T. 248.

»Next to a requited attachment, one of the most convenient things that a young man can carry about with him at the beginning of his career, is an unrequited attachment. It makes him feel important and businesslike, and 'blasé', and cyncal; and whenever he has a touch of liver, or suffers from want of exercise, he can mourn over his lost love, and be very happy in a tender, twilight fashion.« P. T. 279.

»Men are licensed to stumble, but a clever woman's mistake is outside the regular course of Nature and Providence; since all good people know that a woman is the only infallible thing in this world, except Government Paper of the '79 issue, bearing interest at four and a half per cent.« W. 1—2.

1) G. F. Monkshood: »Rudyard Kipling« S. 51.

II. Eigenschaften des Stils.

1. Inneres.

a) Cynismus.

Der Grundton der meisten seiner früheren Geschichten ist der Cynismus. Sogar in seinem ersten Band Gedichte »Departmental Ditties« ist dies der vorherrschende Ton.

So sagt er zum Beispiel in »The Betrothed« [1])

»Open the old cigar-box — let me consider anew —
Old friends, and who is Maggie that I should abandon you?
A million surplus Maggies are willing to bear the yoke;
And a woman is only a woman, but a good cigar is a Smoke.«

In seinen Prosawerken wird er am meisten in dem Band »Plain Tales from the Hills« angeschlagen. Kipling hatte zu jener Zeit »a Simla-way of looking at things«; [2]) in seinen späteren Büchern jedoch hat er diese cynische Art zu schreiben gänzlich aufgegeben, und an ihrer Stelle predigt er das Evangelium der Arbeit.[3])

Besonders in seinen Geschichten, welche von der Gesellschaft in Simla handeln, und in seiner Ansicht über den Ehebruch finden wir diesen Cynismus als vorherrschenden Ton. Man vergleiche:

'Thrown away'; 'In Error'; 'In the Pride of his Youth'; On the Strength of a Likeness'; 'Three and an Extra'; 'The Other Man'; und 'The Bronckhorst Divorce Case', alle in »Plain Tales.«

Ausserdem noch die drei Geschichten in »Under the Deodars;[4])

»The Hill of Illusion;« »A Wayside Comedy« und »At the Pit's Mouth.«

Als kurze Beispiele seines Cynismus nehmen wir die folgenden Stellen:

Zunächst eine Schilderung des Lebens in Indien.

»Now India is a place beyond all others where one must not take things too seriously — the mid-day sun always excepted. Too much work and too much energy kill a man just as effectively as too much assorted vice or too much drink. Flirtation does not matter, because everyone is being transferred and either you or she leave the Station, and never return. Good work does not matter, because a man is judged by his worst out-put and another man takes all the credit of his best as a rule. Bad work does not matter, because

1) Departmental Ditties. S. 107.
2) From Sea to Sea. Bd. I. S. 211.
3) Siehe unten Seite 84.
4) Wee Willie Winkie S. 1—119.

other men do worse and incompetents hang on longer in India than anywhere else. Amusements do not matter, because you must repeat them as soon as you have accomplished them once, and most amusements only mean trying to win another person's money. Sickness does not matter, because it is all in the day's work, and if you die, another man takes over your place and your office in the eight hours between death and burial. Nothing matters except Home-furlough and acting allowances, and these only because they are scarce.« P. T. 15—16.

»If a mere wife had wished to sleep out of doors in that pelting rain it would not have mattered; but Tietjens was a dog, and therefore the better animal.« L. H. 229.

Excepting, always, falling off a horse there is nothing more fatally easy than marriage before the Registrar. The ceremony costs less than fifty shillings, and is remarkably like walking into a pawnshop. After the declarations of residence have been put in, four minutes will cover the rest of the proceedings — fees, attestation, and all. Then the Registrar slides the blotting-pad over the names, and says grimly with his pen between his teeth, »Now you're man and wife;« and the couple walk out into the street feeling as if something were horribly illegal somewhere.« P. T. 197—8.

»If men had not this delusion as to the ultra importance of their own particular employments, I suppose that they would sit down and kill themselves.« P. T. 288.

Auch in »The Light that Failed« finden wir Dick Heldar (siehe oben Seite 23) öfters sich sehr cynisch aussprechen. Siehe L. F. 40. 56. 57.

Wir finden auch an mehreren Stellen, wie er Versuche die Eingeborenen zu bekehren in cynischer Weise betrachtet. Zum Beispiel:

»Lispeth« (P. T. 1) und »The Judgment of Dungara« (S. Th. 234).

b) Satire.

Wie bei dem Cynismus haben wir die besten Beispiele für Kiplings satirische Schreibweise in seinen früheren Büchern, wenn er sie auch nicht, wie den Cynismus, vollständig aufgegeben hat.

Wir finden in einem seiner späteren Bücher, »The Day's Work«, eine ganze Geschichte 'A Walking Delegate', welche von Anfang bis zu Ende einfach eine Satire auf diejenigen ist, die zum Streik anstiften (Walking Delegates). Um den richtigen Eindruck zu geben von der Art, wie er die Satire sowie die Ironie und den Cynismus anwendet, müsste man eigentlich eine ganze Geschichte hier wiedergeben.

Cf. »The Mutiny of the Mavericks« (L. H. 185), »Naboth« (L. H. 340).

»The Sending of Dana Da« (S. Th. 293), »The Judgment of Dungara« (S. Th. 234), »One View of the Question« (M. I. 67).

»Story of the Gadsbys« (S. Th. 111—217).

Da das hier nicht möglich ist, seien hier einige Beispiele gegeben, die das Wesen seiner Satire in einigen wenigen aus dem Zusammenhang gelösten Sätzen möglichst klar hervortreten lassen.

Als Mittel der Satire finden wir bei ihm die Ironie angewendet. Man vergleiche:

»He had read some books written by a man called Comte, I think, and a man called Spencer. They deal with people's insides from the point of view of men who have no stomachs. There was no order against his reading them; but his Mamma should have smacked him. They fermented in his head, and he came out to India with a rarified religion over and above his work. It was not much of a creed. It only proved that men had no souls, and there was no God and no hereafter, and that you must worry along somehow for the good of Humanity.« P. T. 97—8.

Zuweilen gebraucht er die Hyperbel:

»Were the Day of Doom to dawn to-morrow, you would find the Supreme Government 'taking measures to allay popular excitement' and putting guards upon the graveyards that the Dead might troop forth orderly. The youngest Civilian would arrest Gabriel on his own responsibility if the Archangel could not produce a Deputy Commissioner's permission to 'make music or other noises' as the licence says.« S. Th. 310—11,

manchmal auch das Lächerliche:

»Once upon a time, some people in India made a new Heaven and a new Earth out of broken teacups, a missing brooch or two, and a hair-brush. These were hidden under bushes, or stuffed into holes in the hillside, and an entire Civil Service of subordinate Gods used to find or mend them again; and every one said: »There are more things in Heaven and Earth than are dreamt of in our philosophy.« Several other things happened also, but the Religion never seemed to get much beyond its first manifestations; though it added an air-line postal service, and orchestral effects in order to keep abreast of the times and choke off competition.« (S. Th. 293).

c) Pathos.

Einen Auszug als Beispiel von Kiplings Pathos zu geben, ist schwierig. Er schreibt nicht oft in pathetischer Art. Trotzdem sind die zwei Geschichten, welche als Beispiele für sein Pathos sich besonders auszeichnen, unter die schönsten Sachen zu rechnen, die er geschrieben hat:

»The Story of Muhammad Din« (P. T. 274) und
»Without Benefit of Clergy« (L. H. 130).

Andere Beispiele sind:

'On Greenhow Hill' (L. H. 62), 'The Valley of the Shadow' in »The Story of the Gadsbys« (S. Th.192), und »They« (T. D. 303).

Als kurze Beispiele führen wir die folgenden an:

»Her eyes were all alive wi' light, and her hair was thick on the pillow round her, but her cheeks were thin — thin to frighten a man that's strong. »Nay, father, yo mayn't say th' devil's colours. Them ribbons is pretty.« An' she held out her hands for th' hat, an' she put all straight as a woman will wi' ribbons. »Nay, but what they're pretty,« she says. »Eh, but I'd ha liked to see thee i' thy red coat, John, for thou was allus my own lad — my very own lad, and none else.» She lifted up her arms, and they come round my neck i' a gentle grip, and they slacked away, and she seemed fainting.« »Now yo mun get away, lad,« says Jesse, and I picked up my hat and I came downstairs.« L. H. 82—3.

»The soul came back a little and the lips moved. Holden bent down to listen. »Keep nothing of mine,« said Ameera. »Take no hair from my head. She would make thee burn it later on. That flame I should feel. Lower! Stoop lower! Remember only that I was thine and bore thee a son. Though thou wed a white woman to-morrow, the pleasure of receiving in thy arms thy first son is taken from thee for ever. Remember me when thy son is born — the one that shall carry thy name before all men. His misfortunes be on my head. I bear witness — I bear witness« — the lips were forming the words on his ear — »that there is no God but — thee, beloved!« Then she died.« L. H. 155.

d) Humor.

Wie wir schon gesagt haben, haben wir bei Kipling nicht viele Epigramme — er ist kein Epigrammatist, sondern ein Humorist. Seine Werke sind von Anfang bis zu Ende voller Humor. Ein Verzeichnis seiner humoristischen Schriften würde einfach eine Liste der Mehrzahl seiner Schriften überhaupt sein.

Dieser Humor nimmt zu Zeiten die Form des Lächerlichen an, zum Beispiel in

»Brugglesmith« (M. I. 226), »The Lang Men o' Larut« (L. H. 254), »A Germ-Destroyer« (P. T. 112), »The Arrest of Lieutenant Golightly« (P. T. 126) und »A Friend's Friend« (P. T. 248).

2. Aeusseres.

Wohlklang.

Man hat geleugnet, dass Kipling irgend welchen Stil besitze, ein Urteil, welches jedenfalls von seiner Originalität und von der Tatsache herrührt, dass er niemanden zum Vorbild genommen hat. Sein Gebrauch kurzer, abgerissener Sätze, den wir oben erwähnt haben, und seine Nachlässigkeit in der Bildung der längeren Perioden bringt eine Wirkung hervor, welche das Ohr oft rauh berührt, das an einen sorg-

fältigeren Stil gewöhnt ist; aber diese kurze gedrängte Schreibweise verfehlt nie die gewünschte Wirkung; und wenn diese Wirkung erreicht wird, hat die Schreibweise einen Anspruch darauf, Stil genannt zu werden.

Er entspricht Swifts Definition des Stiles:

»Proper words in proper places make the true definition of style.«

Wie von Browning können wir auch von Kipling sagen, dass er eine Art literarischer Stenographie benutzt. Aber obwohl wir nicht finden, dass Kipling in der Regel in rhythmischen Wendungen schreibt, so hat er sich doch an verschiedenen über seine Bücher zerstreuten Stellen dazu fähig gezeigt, besonders in den beiden »Jungle Books«, in den Schilderungen des Meeres in 'Captains Courageous', in »The Brushwood Boy« (D. W. 338) und in 'Kim'.

Welche Stelle könnte wohlklingender sein als diese:

»He killed early that evening and eat but little, so as to be in good fettle for his spring running, and he eat alone because all the Jungle People were away singing or fighting. It was a perfect white night, as they call it. All green things seemed to have made a month's growth since the morning. The branch that was yellow-leaved the day before dripped sap when Mowgli broke it. The mosses curled deep and warm over his feet, the young grass had no cutting edges, and all the voices of the jungle boomed like one deep harp-string touched by the moon — the full-moon of New Talk, who splashed her light full on rock and pool, slipped it between trunk and creeper, and sifted it through the million leaves. Unhappy as he was, Mowgli sang aloud with pure delight as he settled into his stride.« 2 J. B. 219—220.

III. Art der Darstellung.

1. Schilderung im allgemeinen.

Kipling zeigt sich von seiner besten Seite in seinen Schilderungen. Seine wunderbare Gabe, das wirksame Epitheton zu wählen, ist ihm behilflich, seine Schilderungen höchst lebhaft zu gestalten. Er beschreibt uns nicht nur eine Scene, sondern er versetzt uns mit seiner zauberischen Kraft mitten auf den Schauplatz. Er gibt uns nicht nur die Lokalfarbe, »a dangerous paint for amateurs to play with«,[1] sondern auch die Atmosphäre. Hier ist seine Beobachtung der Einzelheiten wieder ein grosser Faktor seines Erfolges, und sie geht Hand in Hand mit seinem Gebrauch des präg-

1) »Wressley of the Foreign Office.« Plain Tales S. 291.

nanten Wortes, so dass er in wenigen Worten einen Schauplatz genauer schildert, als es ein anderer Schriftsteller auf einer ganzen Seite tun würde.

Wenn wir behaupten, dass seine Beobachtung der Einzelheiten ein Faktor bei der erfolgreichen Schilderung einer Scene ist, so wollen wir nicht sagen, dass er jede Einzelheit sorgfältig schildert, sondern vielmehr, dass er die hervorspringenden Einzelheiten rasch erfasst und durch den Gebrauch von zwei oder drei der auffallendsten uns die Scene in wirkungsvoller Weise vorführt.

Als Beispiel für seine Kunst durch Schilderung der Dinge an sich zu wirken nehmen wir:

»The City of Dreadful Night.«[1])

Andere Beispiele sind:

»The horror, the confusion, and the separation of the murderer from his comrades were all over before I came. There remained only on the barrack-square the blood of man calling from the ground. The hot sun had dried it to a dusky goldbeater-skin film, cracked lozenge-wise by the heat; and as the wind rose, each lozenge, rising a little, curled up at the edges as if it were a dumb tongue. Then a heavier gust blew all away down wind in grains of dark coloured dust. It was too hot to stand in the sun-shine before breakfast. The men were in barracks talking the matter over. A knot of soldiers' wives stood by one of the entrances to the married quarters, while inside a woman shrieked and raved with wicked filthy words.« M. I. 247

oder die folgende Schilderung einer heissen Nacht in einem indischen Zeitungsbureau:

»It was a pitchy black night, as stifling as a June night can be, and the 'loo', the red-hot wind from the westward, was booming among the tinder-dry trees and pretending that the rain was on its heels. Now and again a spot of almost boiling water would fall on the dust with the flop of a frog, but all our weary world knew that was only pretence. It was a shade cooler in the pressroom than the office, so I sat there, while the type ticked and clicked, and the night-jars hooted at the windows, and the all but naked compositors wiped ihe sweat from their foreheads, and called for water. The thing that was keeping us back, whatever it was, would not come off, though the 'loo' dropped and the last type was set, and the whole round earth stood still in the choking heat, with its finger on its lip, to wait the event. I drowsed and wondered whether the telegraph was a blessing, and whether this dying man, or struggling people, might be aware of the inconvenience the delay was causing. There was no special reason beyond the heat and worry to make tension, but, as the clock hands crept up to three o'clock and the machines spun their fly-wheels two or three

1) L. H. 321.

times to see that all was in order before I said the word that would set them off, I could have stricked aloud. Then the roar and rattle of the wheels shivered the quiet into little bits.« W. 202 oder diese geradezu wunderbar den Eindruck der Wirklichkeit erreichende Schilderung des Grand Trunk Road — der grossen Reichsstrasse Indiens:

»They met a troop of long-haired, strong-scented Sansis with baskets of lizards and other unclean food on their backs, the lean dogs snuffing at their heels. These people kept their own side of the road, moving at a quick, furtive jog-trot, and all other castes gave them ample room; for the Sansi is deep pollution. Behind them, walking wide and stiffly across the strong shadows, the memory of his leg-irons still on him, strode one newly released from the jail; his full stomach and shiny skin to prove that the Government fed its prisoners better than most honest men could feed themselves. Kim knew that walk well, and made broad jest of it as they passed. Then an Akali, a wild-eyed, wild-haired Sikh devotee in the blue-checked clothes of his faith, with polished-steel quoits glistening on the cone of his tall blue turban, stalked past, returning from a visit to one of the independent Sikh States, where he had been singing the ancient glories of the Khalsa to College-trained princelings in top-boots and white-cord breeches. Kim was careful not to irritate that man; for the Akali's temper is short and his arm quick. Here and there they met or were overtaken by the gaily dressed crowds of whole villages turning out to some local fair; the women, with their babes on their hips, walking behind the men, the older boys prancing on sticks of sugar-cane, dragging rude brass models of locomotives such as they sell for a halfpenny, or flashing the sun into the eyes of their betters from cheap toy mirrors. One could see at a glance what each had bought; and if there were any doubt it needed only to watch the wives comparing, brown arm against brown arm, the newly purchased dull glass bracelets that come from the North-West. These merry-makers stepped slowly, calling one to the other and stopping to haggle with sweetmeat-sellers, or to make a prayer before one of the wayside shrines — sometimes Hindu, sometimes Mussalman — which the low caste of both creeds share with beautiful impartiality. A solid line of blue, rising and falling like the back of a caterpillar in haste, would swing up through the quivering dust and trot past to a chorus of quick cackling. That was a gang of 'changars' — the women who have taken all the embankments of all the Northern railways under their charge — a flat-footed, big-bosomed, strong-limbed, blue-petticoated clan of earth-carriers, hurrying north on news of a job, and wasting no time by the road. They belong to the caste whose men do not count, and they walked with squared elbows, swinging hips, and heads on high, as suits women who carry heavy weights. A little later a marriage procession would strike into the Grand Trunk with music and shoutings, and a smell of marigold and jasmine stronger even than the reek of the dust. One could see the bride's litter, a blur of red and tinsel, staggering through the haze, while the bridegroom's bewreathed pony turned aside to snatch a mouthful from a passing fodder-cart.« K. 86—88.

Oder:

»The Grand Trunk at this point was built on an embankment to guard against winter floods from the foothills, so that one walked, as it were, a little above the country, along a stately corridor, seeing all India spread out to left and right. It was beautiful to behold the many-yoked grain and cotton waggons crawling over the country roads: one could hear their axles, complaining a mile away, coming nearer, till with shouts and yells and bad words they climbed up the steep incline and plunged on to the hard main road, carter reviling carter. It was equally beautiful to watch the people, little clumps of red and blue and pink and white and saffron, turning aside to go to their own villages, dispersing and growing small by twos and threes across the level plain.« K. 89.

Oder diese von der Flotte:

»Next day both Fleets were exercised at steam tactics, which is a noble game; but I was too interested in the life of my own cruiser, unfolding hour by hour, to be intelligently interested in evolutions. All I remember is that we were eternally taking up positions at fifteen knots an hour amid a crowd of other cruisers, all precisely alike, all still as death, each with a wedge of white foam under her nose; wheeling, circling, and returning. The battleships danced stately quadrilles by themselves in another part of the deep. We of the light horse did barn-dances about the windy floors; and precisely as couples in the ball-room fling a word over their shoulders, so we and our friends, whirling past to take up fresh stations, snapped out an unofficial sentence or two by means of our bridge-semaphores.« F. B. 7.

Und wieder von der Flotte:

»No description will make you realise the almost infernal mobility of a Fleet at sea. I had seen ours called, to all appearance, out of the deep; split in twain at a word, and, at a word, sent skimming beyond the horizon; strung out as vultures string out patiently in the hot sky above a dying beast; flung like a lasso; gathered anew as a riata is coiled at the saddle-bow; dealt out card fashion over fifty miles of green table; picked up, shuffled, and redealt as the game changed. I had seen cruisers flown like hawks, ridden like horses at a close finish, and manœuvred like bicycles; but the wonder of their appearance and disappearance never failed. The 'Powerful' spoke, and in ten minutes the cruiser squadron had vanished; each ship taking her own matches and sulphur to make a hell of her own.« F. B. 19.

Man vergleiche auch die Schilderungen:

»Man and arm boats« (F. B. 58), »Boat racing« (F. B. 83), und »The Beauty of Battleships« (F. B. 83).

In seinen Beschreibungen führt er die handelnden Personen dem Leser so deutlich vor, dass sie greifbare Gestalt gewinnen. Wir vergessen ganz, dass es eine Geschichte ist, wir glauben, dass sich alles genau so ereignet, wie wir es

lesen. Zum Beispiel ist »The Man who would be King« (W. 193) eine sehr kühne Schilderung, und doch werden wir beim Lesen so fortgerissen, dass wir sie als absolut wahr empfinden.

Ausserdem versucht er seine Geschichten in einer Sprache zu schreiben, die möglichst alltäglich ist, und daher erzählt er uns die Geschichten nicht mit seinen eigenen Worten, sondern legt die Erzählung in der Regel seinen Personen in den Mund. Viele solche Fälle sind zu finden, zum Beispiel in der oben erwähnten »The Man who would be King«, wo fast die ganze Geschichte von den handelnden Personen selbst erzählt wird.

Wie geschickt Kipling dies bewerkstelligt, ersieht man aus der Geschichte »The Incarnation of Krishna Mulvaney« (L. H. 1). Als die Geschichte möglichst weit von Ortheris erzählt worden ist, führt Kipling, anstatt selbst auf die Scene zu treten, die Eingeborenen ein, aus deren Mund wir die fehlenden Einzelheiten der Erzählung erfahren.

Wir haben Gelegenheit gehabt, seine Liebe zur Tätigkeit zu berücksichtigen (Siehe oben S. 47—8), und wie wir in dem Absatz über Charakterschilderung sehen werden, zeigt sich diese Liebe zur Tätigkeit in vielfacher Weise. Auf denselben Grund geht oft seine Wahl des Gegenstandes zurück.

F. Graz sagt, »Alles, worin sich Energie äussert hat für Kipling die grösste Anziehung, entsprechend seiner eignen jugendlichen, kräftigen Natur«.[1]) Daher hat er eine Vorliebe dafür, seine Charaktere an Stellen zu versetzen, wo sie sich den ewigen Kräften gegenüber befinden, so dass der Widerspruch ihre Kampfesinstinkte auslöst, und sie zur Tätigkeit angespornt werden, um die Hindernisse zu überwinden.

Man muss jedoch zugeben, dass seine Derbheit häufig geradezu zur Brutalität wird. Wählen wir zum Beispiel die Scene in: »The Light that Failed« (S. 32), wo Torpenhow »was turning over and over, feeling for the man's eyes,« und nachdem er ihn losgeworden ist »He rises wiping his thumbs on his trousers.«

In der Tat trägt er kein Bedenken, sein eignes Gefühl in folgender starken Weise auszudrücken, wo er von einem Soldaten, der von einem Offizier geschlagen worden ist, spricht:

1) Englische Studien. Bd. 24. S. 398.

»The shame of the thing made me as hot as it made Ouless cold, and if Ortheris had slipped in a cartridge and cleared the account at once I should have rejoiced.« (M. I. 140).

Man bemerke die brutale und kaltherzige Darstellung des Kampfes in »The Drums of the Fore and Aft,« »The Gurkhas' stall at the bazaar was the noisiest, for the men were engaged — to a nasty noise as of beef being cut on the block — with the kukri.« (W. 354.)

In »The Light that Failed« finden wir Dick Heldar, der den Soldaten zuruft:

»Give 'em hell, men. Oh, give 'em hell.« (L. F. 327).

Oder wir können den Mann in »In the Matter of a Private« anführen, der so bezaubert war von

»The great lob of fat under Losson's right ear. A man could get his hand upon it and tear away one side of the neck; or he could place the muzzle of a rifle on it and blow away all the head in a flash.« (S. Th. 75).

In »On the City Wall« wieder sind Offiziere und Mannschaften

»Unholily pleased, at the chance of what they called 'a little fun',« und ihre einzige Klage ist nur:

»No ball-cartridge — what a beastly shame!« (S. Th. 331).

Viele Beispiele dafür kann man in den Geschichten:

»With the Main Guard« (S. Th. 51), »The Solid Muldoon« (S. Th. 38), »On Greenhow Hill« (L. H. 62), »The Record of Badalia Herodsfoot« (M. I. 279) u. s. w. finden.

Ein Mangel in seinen früheren Werken ist sein Alles verstehen wollen — seine Unfehlbarkeit. Dieser Mangel, wie die meisten sich dort findenden Mängel ist bis zu einem gewissen Grade auf Rechnung seines journalistischen Berufs und auch seiner Jugend zu setzen. Man vergleiche:

»He was a plain man — an ugly man — the ugliest man in Asia, with two exceptions.« P. T. 58.

»I have seen Captain Hayes argue with a tough horse u. s. w.« P. T. 51.

»There are, to day, only eleven men in India who possess this secret; and they have all, with one exception, attained great honour and enormous incomes.« P. T. 120.

»Now, a Dalesman from beyond Skipton will forgive an injury when the Strid lets a man live; but a South Devon man is as soft as a Dartmoor bog.« P. T. 205.

»It is the only regularly working, trustworthy love-charm in the country, with one exception. [The other charm is in the hands of a trooper of the Nizam's horse, at a place called Tuprani, due north of Hyderabad]. P. T. 242.

Andere Beispiele sind:
P. T 75. 76. 102. 153.
S. Th. 275.
W. 31. 152.

Eine andere Eigentümlichkeit seiner Schilderungsweise ist seine Manier der unbestimmten Anspielung; das heisst, die wirkliche Handlung wird nicht beschrieben, sie wird nur durch das Resultat angedeutet, wie E. Riedel in den »Neueren Sprachen« (Bd. XIII. S. 62) sagt: »diese Auslassung eines Moments ist bei Kipling häufig genug.« Ein gutes Beipiel dafür ist das Citat auf S. 75. Er beschreibt, wie die Männer kämpfen und, wie einer von ihnen dem anderen nach den Augen fühlt. Nichts wird von dem erzählt, was sonst geschieht, aber er »rises wiping his thumbs.«

Andere Beispiele sind:
P. T. 22, 217. L. H. 279. D. W. 14. 146.

2. Naturschilderung.

Kipling zeigt sich auch sehr vorteilhaft in seinen Naturschilderungen. Die Natur ist bei ihm jedoch nicht der Gegenstand romantischer Leidenschaft oder religiöser Inbrunst, wie sie es bei Wordsworth war, auch beobachtet er sie nicht mit dem beschaulichen Geiste eines Tennyson oder eines Shelley. Er ist viel zu lebhaft und zu ruhelos, um sie in dieser kontemplativen Geistesverfassung anzusehen. Bei ihm ist die Natur der Hintergrund für die Entfaltung menschlicher Regungen. Seine Naturschilderungen sind jedoch ausserordentlich gelungen.

Er benutzt die Personifizierung, wie wir schon gesehen haben, in höchst ausgedehnter und wirkungsvoller Weise. So bringt er eine sehr lebhafte Wirkung hervor.

»A large, low moon turned the tops of the plume-grass to silver, and the stunted camel-thorn bushes and sour tamarisks into the likenesses of trooping devils. The smell of the sun had not left the earth, and little aimless winds blowing across the rose-gardens to the southward brought the scent of dried roses and water.« L. H. 20.

»Over our heads, burned the wonderful Indian stars, which are not all pricked in on one plane, but, preserving an orderly perspective, draw the eye through the velvet darkness of the void up to the barred doors of heaven itself. The earth was a gray shadow more unreal than the sky. We could hear her breathing lightly in the pauses between the howling of the jackals, the movement of the wind in the tamarisks, and the fitful mutter of musketry-fire leagues away to the left. A native woman from some

unseen hut began to sing, the mail-train thundered past on its way to Delhi, and a roosting crow cawed drowsily. Then there was a belt-loosening silence about the fires, and the even breathing of the crowded earth took up the story.« L. H. 37.

»The night had closed in rain, and rolling clouds blotted out the lights of the villages in the valley. Forty miles away, untouched by cloud or storm, the white shoulder of Donga Pa — the Mountain of the Council of the Gods — upheld the Evening Star. The monkeys sang sorrowfully to each other as they hunted for dry roosts in the fern-wreathed trees, and the last puff of the day wind brought from the unseen villages the scent of damp wood-smoke, hot cakes, dripping under growth, and rotting pine-cones. That is the true smell of the Himalayas, and if it once creeps into the blood of a man, that man will at the last, forgetting all else, return to the hills to die. The clouds closed and the smell went away, and there remained nothing in all the world except chilling white mist and the boom of the Sutlej river racing throngh the valley below.« L. H. 241.

»In summer, through the furious May heats, the 'rukh' reeled in the haze, and Gisborne watched for the first sign of curling smoke that should betray a forest fire. Then came the Rains with a roar, and the 'rukh' was blotted out in fetch after fetch of warm mist, and the broad leaves drummed the night through under the big drops; and there was a noise of running water, and of juicy green stuff crackling where the wind struck it, and the lightning wove patterns behind the dense matting of the foliage, till the sun broke loose again and the 'rukh' stood with hot flanks smoking to the newly washed sky. Then the heat and the dry cold subdued everything to tiger-colour again.« M. I. 192.

»The 'rukh' lay out in great velvety folds in the uncertain shimmer of the star-dust -- so still that the least little wandering wind among the tree-tops came up as the sigh of a child sleeping equably.« M. I. 199.

»In an Indian Jungle the seasons slide one into the other almost without division. There seem to be only two — the wet and the dry, but if you look closely below the torrents of rain and the clouds of char and dust you will find all four going round in their regular order. Spring is the most wonderful, because she has not to cover a clean bare field with new leaves and flowers, but to drive before her and to put away the hanging-on, over-surviving raffle of half-green things which the gentle winter has suffered to live, and to make the partly dressed, stale earth feel new and young once more. And this she does so well that there is no spring in the world like the Jungle spring. There is one day when all things are tired, and the very smells as they drift on the heavy air are old and used. One cannot explain, but it feels so. Then there is another day — to the eye nothing whatever has changed — when all the smells are new and delightful and the whiskers of the Jungle People quiver to their roots, and the winter hair comes away from their sides in long draggled locks. Then, perhaps, a little rain falls, and all the trees and the bushes and the bamboos and the mosses and the juicy-leaved plants wake with a noise of growing that you can

almost hear, and under this noise runs, day and night, a deep hum. That is the noise of the Spring — a vibrating boom which is neither bees nor falling water nor the wind in the tree-tops, but the purring of the warm, happy world.« 2J. B. 214.

»By this time the sun was driving broad golden spokes through the lower branches of the mango trees; the parakeets and doves were coming home in their hundreds; the chattering, gray-backed Seven Sisters, talking over the day's adventures, walked back and forth in twos and threes almost under the feet of the travellers; and shufflings and scufflings in the branches showed that the bats were ready to go out on the night-picket. Swiftly the light gathered itself together, painted for an instant the faces and the cart-wheels and the bullocks' horns as red as blood. Then the night fell, changing the touch of the air, drawing a low, even haze, like a gossamer veil of blue, across the face of the country, and bringing out, keen and distinct, the smell of wood-smoke and cattle and the good scent of wheaten cakes cooked on ashes.« K. 90.

»Above them, still enormously above them, earth towered away towards the snow-line, where from east to west across hundreds of miles, ruled as with a ruler, the last of the bold birches stopped. Above that, in scarps and blocks upheaved, the rocks strove to fight their heads above the white smother. Above these again, changeless since the world's beginning, but changing to every mood of sun and cloud, lay out the eternal snow. They could see blots and blurs on its face where storm and wandering wullie-wa got up to dance. Below them, as they stood, the forest slid away in a sheet of blue-green for mile upon mile; below the forest was a village in its sprinkle of terraced fields and steep grazing-grounds; below the village they knew, though a thunderstorm worried and growled there for the moment, a pitch of twelve or fifteen hundred feet gave to the moist valley where the streams gather that are the mothers of young Sutluj. K. 335. (Siehe auch die Schilderung: K. 329.)

Wenn er schon so grosse Vollendung in seinen Landschaftsschilderungen zeigt, so zeigt er sich als ein noch grösserer Meister in seinen See- und Schlachtschilderungen. Niemals hat uns ein englischer Schriftsteller solch lebhafte Bilder von der See in all ihren verschiedenen Formen und Erscheinungen gegeben, wie wir sie in »A Matter of Fact« (M. I. 154) und »Captains Courageous« finden.

»The sea was as smooth as a duck-pond, except for a regular oily swell. As I looked over the side to see where it might be following us from, the sun rose in a perfectly clear sky and struck the water with its light so sharply that it seemed as though the sea should clang like a burnished gong. The wake of the screw and the little white streak cut by the log-line hanging over the stern were the only marks on the water as far as eye could reach.« M. I. 157.

»The fog had gone, but a sullen sea ran in great rollers behind it. The 'We're Here' slid, as it were, into long, sunk avenues and ditches which felt quite sheltered and homelike if they would

only stay still; but they changed without rest or mercy, and flung up the schooner to crown one peak of a thousand gray hills, while the wind hooted through her rigging as she zigzagged down the slopes. Far away a sea would burst in a sheet of foam, and the others would follow suit as at a signal, till Harvey's eyes swam with the vision of interlacing whites and grays. Four or five of Mother Carey's chickens stormed round in circles, shrieking as they swept past the bows. A rain-squall or two strayed aimlessly over the hopeless waste, ran down wind and back again, and melted away.« C. C. 94.

»The wild summer storm pounded overhead and the lightning flickered along the capes from four different quarters at once. It gave the low circle of hills round Gloucester Harbour, Ten Pound Island, the fish-sheds, with the broken line of house-roofs, and each spar and buoy on the water, in blinding photographs that came and went a dozen times to the minute as the 'We're Here' crawled in on half-flood, and the whistling-buoy moaned and mourned behind her. Then the storm died out in long, separated, vicious dags of blue-white flame, followed by a single roar like the roar of a mortar-battery, and the shaken air tingled under the stars, as it got back to silence.« C. C. 178.

Ausserdem vergleiche man die schönen Schilderungen in 'Captains Courageous' auf Seite 175—6, die wir schon oben auf Seite 62 citiert haben.

Seine Schlachtenschilderungen sind voll Leben, und er trägt kein Bedenken, uns die Schlachten mit allen ihren Schrecken vorzuführen. Wir können von diesen Schilderungen sagen, wie Maisie von Dicks Bildern sagte: »They smell of blood« (L. F. 97). Niemals haben wir solch wunderbar mächtige und plastische Schlachtenschilderungen gehabt, nicht einmal bei Sir Walter Scott. Man vergleiche die Schilderungen in den Geschichten:

»With the Main Guard« (S. Th. 51); »The Mutiny of the Mavericks« (L. H. 185); »The Head of the District« (L. H. 102); »The Drums of the Fore and Aft« (W. 314) und »The Light that Failed.«

Als Beispiele geben wir die folgenden zwei Stellen:

»They were hacking and hewing and stabbing, for though one white man is seldom physically a match for an Afghan in a sheepskin or wadded coat, yet, through the pressure of many white men behind, and a certain thirst for revenge in his heart, he becomes capable of doing much with both ends of his rifle. The Fore and Aft held their fire till one bullet could drive through five or six men, and the front of the Afghan force gave on the volley. They then selected their men, and slew them with deep gasps and short hacking coughs, and groanings of leather belts against strained bodies ..... The Gurkhas' stall at the bazaar was the noisiest, for the men were engaged — to a nasty noise as of beef being cut on the block — with the 'kukri', which they preferred to the bayonet; well knowing how the Afghan hates the half-moon blade..... The red

lances dipped by twos and threes, and, with a shriek, up rose the lance-butt, like a spar on a stormy sea, as the trooper cantering forward cleared his point. The Highlanders gave the fugitives two hundred yards' law, and then brought them down, gasping and choking ere they could reach the protection of the boulders above. The Gurkhas followed suit; but the Fore and Aft were killing on their own account, for they had penned a mass of men between their bayonets and a wall of rock, and the flash of the rifles was lighting the wadded coats.« W. 353—5.

und aus »The Light that failed:«

»There was no need for any order. The men flung themselves panting against the sides of the square, for they had good reason to know that whoso was left outside when the fighting began would very probably die in an extremely unpleasant fashion. The little hundred-and-fifty-pound camel-guns posted at one corner of the square opened the ball as the square moved forward by its right to get possession of a knoll of rising ground... The camel-guns spoke at intervals, and the square slouched forward amid the protests of the camels. Then came the attack of three thousand men who had not learned from books that it is impossible for troops in close order to attack against breech-loading fire. A few dropping shots heralded their approach, ard a few horsemen led, but the bulk of the force was naked humanity, mad with rage, and armed with the spear and the sword. The instinct of the desert, where there is always much war, told them that the right flank of the square was the weakest, for they swung clear of the front. The camel-guns shelled them as they passed, and opened for an instant lanes through their midst, most like those quick-closing vistas in a Kentish hop-garden seen when the train races by at full speed; and the infantry fire, held till the opportune moment, dropped them in close-packed hundreds. No civilised troops in the world could have endured the hell through which they came, the living leaping high to avoid the dying who clutched at their heels, the wounded cursing and staggering forward, till they fell — a torrent black as the sliding water above a mill-dam — full on the right flank of the square. Then the line of the dusty troops and the faint blue desert sky overhead went out in rolling smoke, and the little stones on the heated ground and the tinder-dry clumps of scrub became matters of surpassing interest, for men measured their agonised retreat and recovery by these things, counting mechanically and hewing their way back to chosen pebble and branch. There was no semblance of any concerted fighting. For aught the men knew, the enemy might be attempting all four sides of the square at once. Their business was to destroy what lay in front of them, to bayonet in the back those who passed over them, and, dying, to drag down the slayer till he could be knocked on the head by some avenging gun-butt. Dick waited quietly with Torpenhow and a young doctor till the stress became unendurable. There was no hope of attending to the wounded till the attack was repulsed, so the three moved forward gingerly towards the weakest side. There was a rush from without, the short hough-hough of the stabbing spears, and a man on a horse, followed by thirty

or forty others, dashed through, yelling and hacking. The right flank of the square sucked in after them, and the other sides sent help. The wounded, who knew that they had but a few hours more to live, caught at the enemy's feet and brought them down, or, staggering to a discarded rifle, fired blindly into the scuffle that raged in the centre of the square. Dick was conscious that some one had cut him violently across his helmet, that he had fired his revolver into a black, foam-flecked face which forthwith ceased to bear any resemblance to a face, and that Torpenhow had gone down under an Arab whom he had tried to 'collar low', and was turning over and over with his captive, feeling for the man's eyes. The doctor was jabbing at a venture with a bayonet, and a helmetless soldier was firing over Dick's shoulder: the flying grains of powder stung his cheek. It was to Torpenhow that Dick turned by instinct. The representative of the Central Southern Syndicate had shaken himself clear of his enemy, and rose, wiping his thumb on his trousers. The Arab, both hands to his forehead, screamed aloud, then snatched up his spear and rushed at Torpenhow, who was panting under shelter of Dick's revolver. Dick fired twice and the man dropped limply. His upturned face lacked one eye. The musketry-fire redoubled, but cheers mingled with it. The rush had failed, and the enemy were flying. If the heart of the square were shambles, the ground beyond was a butcher's shop. Dick thrust his way forward between the maddened men. The remnant of the enemy were retiring, as the few — the very few — English cavalry rode down the laggards.« L. F. 29—33.

Er schildert oft einen Schauplatz auf dem Land, indem er ihn mit der See vergleicht.

»The long line of brown wall springing out of bush-covered hill suggested at once those pictures of ..... gigantic men-of-war with a very low free-board ploughing through green sea.« S. S. I. 44.

»A burning hot wind began lashing the orange-trees with a sound like the noise of the sea.« P. T. 43.

»The wheat rolls in great blue-green waves under our cold northern moon.« M. I. 177.

»Out of a spot where two waves of plain folded in upon each other and contained a village.« Na. 49.

»He commanded a vast level plain flanked by hills of soft-outline — a plain that in the dim light seemed as level as the sea. Like the sea, too, it bore on its breast a ship, like a gigantic monitor with a sharp bow, cutting her way from north to south; such a ship as man never yet has seen — two miles long, with three or four hundred feet freeboard, lonely, silent, mastless, without lights, a derelict of the earth.« Na. 134.

Vielleicht ist diese Schilderung eine Weiterausführung der obigen S. S. I. 44.

»Through the sugar bush, where the young maple undergrowth closes round you like a shallow sea.« D. W. 45.

»He staggered to the bench ..... and clung there with his left hand. It quivered and shook, as a breakwater-pile quivers to the rush of landward-racing seas.« D. W. 327.

»The clamour of Benares, oldest of all earth's cities awake before the Gods, day and night, beat round the walls as the sea's roar round a breakwater.« K. 276.

»Up rose the lance-butt, like a spar on a stormy sea.« W. 355.

Und umgekehrt:

»The 'We're Here' slid, as it were, into long, sunk avenues and ditches.« C. C. 94.

»The next swell checked a little, like a man tripping on a carpet.« Ibid. 159.

»When the boat slid into a hollow she trampled like a woman tripped in her own silk dress.« Ibid. 176.

Vergleiche auch die Citate auf Seite 62.

3. Charakterschilderung.

In seiner Charakterschilderung ist Kipling am schwächsten. Die Personen werden nicht sowohl eingeführt, um eine Schilderung und Analyse ihres Charakters zu geben, als um sich eine Gelegenheit zu verschaffen, ihre Abenteuer zu berichten. Wenn wir uns an Mulvaney, Strickland und Judson erinnern, geschieht es nicht, weil wir eine klare Vorstellung dieser Männer haben, sondern weil wir an den Abenteuern Interesse finden, an denen sie beteiligt sind. Wer erinnert sich an die Personen: Hogan-Yule, Gisborne, Yardley-Orde, Tallantire, Findlayson, ausser als Helden der verschiedenen Geschichten? Daher könnten wir ohne Besinnen die Namen von sehr vielen seiner Geschichten anführen, aber wenige Leser würden im Stande sein, die Helden dieser Geschichten zu nennen.

Kipling ist ein Beobachter — kein Denker. In allen seinen Bänden ist das Interesse an der Handlung am stärksten, das am Charakter am schwächsten. In keiner seiner Geschichten entwickeln sich die Charaktere seiner Persönlichkeiten. Sie sind dieselben, wenn wir sie verlassen, wie wir sie am Anfang kennen lernten, und das trifft nicht nur auf seine kurzen Geschichten sondern auch auf seine längeren Werke zu.

Zwei Charaktere ragen als Schöpfungen Kiplings hervor, Mowgli und Strickland; aber der Erste ist, wie F. L. Knowles sagt: »weniger ein individualisierter Charakter als ein Typus

des sehr idealisierten natürlichen Menschen«,[1]) und der Zweite ist, so zu sagen, ein anglo-indischer Sherlock Holmes.

Bei George Meredith oder Thomas Hardy finden wir Charaktere, welche nicht nur durch äussere Erscheinung oder Art, sondern auch durch eine eingehende psychologische Analyse ihrer geistigen Unterschiede auseinander gehalten sind. Wenn wir denselben Massstab anlegen, um die Charaktere bei Kipling zu differenzieren, sehen wir sofort seine Schwäche in dieser Hinsicht.

Seine starke Seite liegt in der Beschreibung und Schilderung der äusseren charakteristischen Merkmale.

Dies kann man sogar von den 'drei Musketieren' Mulvaney, Ortheris, Learoyd sagen. Man erinnert sich an sie durch einige äussere charakteristische Merkmale. Mulvaney ist ein typischer Ire, das heisst, er unterscheidet sich durch seinen Dialekt. Ortheris ist »a fox-terrier of a Cockney«,[1]) wir erkennen ihn an seiner kleinen Gestalt, und Learoyd, »six and a half feet of slow-moving, heavy-footed Yorkshireman«,[2]) »a 'ayrick in trousies« [3]) prägt sich unserm Gedächtnis ein durch seine gigantische Statur.

Ferner wählt er seine Helden aus einem sehr beschränkten Gebiet. Sie sind sich mehr oder weniger ähnlich. Sie sind einander gleich in dem Umstande, dass sie Arbeiter sind.

Sie alle tun etwas und haben eine ehrliche Verachtung für den Müssiggänger. Sie sind alle starke männliche Charaktere, welche mehr bei der Arbeit als im Salon zu finden sind. Sie sind »neither children nor Gods, but men in a world of men«,[4]) »gentlemen unafraid«.[5])

Je tätiger der Held ist, desto mehr Interesse nimmt Kipling an ihm. Dagegen hat Kipling mit Faulenzern nichts zu tun, und wo sie immer erscheinen, werden sie von ihm in wenigen beissenden Worten besprochen und verächtlich abgetan.

Daraus können wir den Schluss ziehen, dass Kipling selbst ein tätiger Mensch ist, der die Arbeit liebt.

In seinen Werken finden wir viel von dieser Liebe zur Tätigkeit, und es ist bemerkenswert, dass er sie in seinen späteren Werken zu einer Art Evangelium macht. In der

---

1) F. L. Knowles »A Kipling Primer«. S. 67.
2) »The Incarnation of Krishna Mulvaney«, Life's Handicap. S. 2.
3) »My Lord the Elephant.« M. I. S. 45.
4) »A Song of the English.« The Seven Seas. S. 17.
5) Barrack-Room Ballads. S. XI.

Tat kann der Titel »The Day's Work« als der Text genommen werden, über welchen die meisten der Geschichten geschrieben sind, welche dieser Band enthält.

Was er selbst empfand, als er auf Reisen war und hörte, dass Krankheiten weit verbreitet waren und es an Arbeitskräften fehlte, wird in der folgenden Stelle geschildert:

»I was enjoying myself by the side of a trout-stream, and I feel inclined to apologise for every rejoicing breath I drew in the diamond clear air. The sickness, they said, is heavy with you; from Rewari to the south good men are dying. Two names come in by the mail of two strong men dead — men that I dined and jested with only a little time ago, and it seems unfair that I should be here, cut off from the chain-gang and the shot-drill of our weary life.«[1])

Man vergleiche wieder:

»Kim thrilled to the clean pride of Departmental praise — ensnaring praise from an equal of work appreciated by fellow-workers. Earth has nothing on the same plane to compare with it.«[2])

Nehmen wir wiederum die Stelle, welche den Grundton für beinahe alle Geschichten in »The Day's Work« gibt:

»The order in all cases was to stand by the day's work and wait instructions.«[3])

Wir treffen diesen Ausdruck, »Das Tagewerk«, oft in seinen späteren Werken an. Man vergleiche: J. B. 110. C. C. 70. D. W. 13. 178 und 365, wo er, als von England die Rede ist, sagt:

»Perfect! Perfect! There's no place like England — when you've done your work.«[4])

Dieselbe Bemerkung kann man auf seine Frauencharaktere anwenden. Wir können in der Tat keinen Unterschied zwischen ihnen machen. Mrs. Hauksbee könnte Mrs. Reiver sein, von dem einen abgesehen, dass die eine »wicked in a business-like way,«[5]) die andere dagegen nur »honestly mischievous« ist.[6])

Es ist eine interessante Studie, Merediths Schilderung der Diana Merion (Diana of the Crossways) und der Countess de Saldar (Evan Harrington) mit der Charakterschilderung der Mrs. Hauksbee bei Kipling zu vergleichen.

---

1) »From Sea to Sea.« Bd. II. S. 53.
2) Kim S. 314.
3) »The Bridge Builders.« The Day's Work. S. 13.
4) »The Brushwood Boy.« Ibid. 365.
5) »The Rescue of Pluffles.« Plain Tales. S. 51.
6) Cf. F. L. Knowles. »A Kipling Primer«. S. 67.

Seine Frauencharaktere gefallen den Frauen nicht, denn er schreibt nicht für sie, sondern für Männer.

Wenige Schriftsteller und noch weniger Schriftstellerinnen haben uns interessante und wahre Studien über Frauen gegeben. Unter den Schriftstellern sind Balzac, Hardy und Meredith die erfolgreichsten gewesen, und von den Schriftstellerinnen können wir Jane Austen und George Eliot erwähnen. Hierin versagt Kiplings Kunst vollkommen. Es gibt keinen einzigen Frauencharakter in seinen Werken, der nach der Wirklichkeit geschildert ist und uns zu gleicher Zeit interessiert. Unter die erfolgreichsten seiner Frauencharaktere rechnen wir M^rs. Delville (»A Second-rate Woman« W. 70) und William (»William the Conqueror« D. W. 170), aber, was die Erste anbetrifft, so ist ihre Charakterschilderung unbestimmt und dunkel, und in der Zweiten haben wir einfach einen seiner Männercharaktere, der uns als Frau eingekleidet und vorgestellt wird, und die uns ausserdem erzählt, dass »sie Männer liebt, die etwas leisten« (D. W. 176).

Diese Liebe zur Tätigkeit durchzieht, wie wir gesehen haben, alle Werke von Kipling, aber sie wird in seinen späteren Büchern am stärksten zum Ausdruck gebracht. Sogar seine Kinder sind frühreif und verrichten Wunderdinge. In der Regel haben sie nur Reiz für ihn, wenn sie etwas zuwege bringen. Zum Beispiel sehen wir Wee Willie Winkee (W. 245) im Alter von sechs Jahren auf einem Pferde ausreiten, um eine junge Dame, die Verlobte seines Freundes, zu retten. Tods (Tods' Amendment P. T. 182) wiederum spricht über Politik mit den Spitzen der indischen Regierung und führt damit eine Verbesserung in einem Gesetzentwurf herbei, der sich auf die niederen Klassen bezieht.

Diese Kinder sind nur Männer im Kleinen. Aber es gibt auch andere, und unter ihnen finden sich auch einige der allerbesten Kindercharaktere, die uns in der Litteratur geschenkt worden sind. Sie sind wirkliche Kinder, und wer hätte zum Beispiel die Wahrheit der Charakterschilderung in »Baa, Baa, Black Sheep« (W. 260), »His Majesty the King« (W. 299), »Muhammad Din« (P. T. 274) und »Little Tota« in »Without Benefit of Clergy« (L. H. 130) nicht anerkannt?

Er verwendet sehr oft den Dialog als Mittel der Charakterschilderung. Man vergleiche:

»Story of the Gadsbys« (S. Th. 111), »The Hill of Illusion« (W. 56), »The Light that Failed.«

Man hat Kipling mit Dickens verglichen, und in gewisser Beziehung mit Recht. Jeder von ihnen wählt, wenn er einen Charakter schildert, einen solchen, der eine sehr stark ausgesprochene äussere Eigentümlichkeit hat; aber sie unterscheiden sich sehr in anderer Beziehung; denn während Dickens bei der Schilderung eines Charakters seine eigne Persönlichkeit vollkommen verliert, lässt Kipling mehr als irgend ein anderer Schriftsteller in dem Charakter, den er porträtiert, seine eigne Persönlichkeit durchblicken. Dieses persönliche Element ist ein Mangel in seinen Werken. Wir sehen Kipling, wie er hinter seinen Puppen steht. Dies führt in vielen Fällen zu einer falschen Charakterschilderung, die einen sehr störenden Eindruck macht. Zum Beispiel ist es kaum wahrscheinlich, dass Mulvaney, so, wie wir ihn sonst kennen, im Stande wäre, Ortheris in folgender Weise anzureden:

»Where did ye get ut, ye Machiavel?« (S. Th. 53),

Auch ist es nicht wahrscheinlich, dass er den folgenden Vergleich anwenden würde:

»He went into clink nakid as Phoebus Apollonius.« S. Th. 30.

Gerade so unwahrscheinlich ist, dass er Learoyd mit den Worten anredet:

»Discourse, Don Juan! The a-moors av Lotharius Learoyd!« (L. H. 67).

Wir können uns auch nicht überzeugen, dass Ortheris sogar »meditatively« das folgende äussern würde:

»Go forth, return in glory,
To Clusium's royal 'ome:
An' round these bloomin' temples 'ang
The bloomin' shields o' Rome.« (L. H. 5).

Auch erstaunt uns selbst in Aegypten ein Regimentszimmermann, der ein Boot mit »a cock-eyed Chinese lotus« (L. F. 20) vergleicht.

In »The Light that Failed« finden wir, dass Bessie Worte gebraucht, die ihr sicherlich niemals eingefallen wären:

»But cou-couldn't you take and live with me till Miss Right comes along? I'm only Miss Wrong, I know (L. F. 192),

und in dem schönen »Brushwood Boy« sind wir entsetzt, wenn wir die feingebildete Miriam »Good God!« (D. W. 376) ausrufen hören. Hier blickt Kiplings Persönlichkeit wieder durch; und nach unserer Meinung wird die schöne Geschichte »The Man who Was« (L. H. 84) durch gänzlich unnötige und nicht im besten Geschmack gehaltene Perioden entstellt.

Zunächst die Stelle, wo er, wenn er vom Regiment spricht, sich diese Ausschweifung erlaubt:

»And indeed they were a regiment to be admired. When Lady Durgan, widow of the late Sir John Durgan, arrived in their station, and after a short time had been proposed to by every single man at mess, she put the public sentiment very neatly when she explained that they were all so nice that unless she could marry them all, including the colonel and some majors already married, she was not going to content herself with one hussar. Wherefore she married a little man in a rifle regiment, being by nature contradictious; and the White Hussars were going to wear crape on their arms, but compromised by attending the wedding in full force, and lining the aisle with unutterable reproach. She had jilted them all — from Basset-Holmer the senior captain to little Mildred the junior subaltern, who could have given her four thousand a year and a title.« (L. H. 86),

und wieder, wie er die Offiziere im Kasino die Gesundheit der Königin ausbringen lässt, bemerkte er:

»They drank the Queen upon whose pay they were falsely supposed to settle their mess-bills. That Sacrament of the Mess never grows old.« (L. H. 89).

Kipling-Literatur.

Die hier folgende Bibliographie erhebt keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit. Die aufgeführten Werke sind jedoch — mit Ausnahme der mit einem Sternchen bezeichneten — vom Verfasser selbst eingesehen worden. Die Klammer enthält die Signatur des betreffenden Werkes in der Bibliothek des Britischen Museums.

a) Bücher.

Brandt. M. v., Fremde Früchte. (Kipling S. 70). Stuttgart 1904. [11853. f. 33].

Chevrillon. André, Etudes anglaises (Rudyard Kipling S. 156—246). Paris 1901. [010347. f. 6].

Clemens. Will. M., A Ken of Kipling. New York 1899. [11852. b. 33].

Gallienne. Richard Le, Rudyard Kipling — a criticism; with a bibliography by John Lane. London. J. Lane. 1900. [011852. e. 42].

Gosse. Edmund, Questions at Issue (Mr. Kipling's Short Stories S. 255). London. Wm. Heinemann. 1893. [11840. aa. 13].

*Griswold. H., Personal Sketches of Recent Authors. (Rudyard Kipling). New York 1899.

Knowles. F. L., A Kipling Primer including biographical and critical chapters. London: Chatto and Windus. 1900. [011852. e. 21].

Lang. Andrew, Essays in Little (Kipling's Stories S. 198. London 1891. [012202. g. 2].

Miles. A. H., Poets and Poetry of the Century. Vol. 8. (Kipling S. 651). London. N. D. [11603. cc].

Monkshood. G. F. (W. J. Clarke): Rudyard Kipling: an attempt at appreciation. London: Greening & Co. 1899. [10856. ff].

Nicoll. W. R., Literary anecdotes. Vol. 2. (Kipling S. 403). [011852. g. 61].

Parker. W. B., The Religion of Mr. Kipling. Mansfield and Wessels. New York 1899. [11852. aaa. 6].

Peddicord. W. J., Rudyard Reviewed. Portland. Or. 1901. [11853. b. 2].

*Rideing. W. H., The Boyhood of Famous Authors. Kipling S. 200—211). Crowell & Co. 1897.

Roberton. W., The Kipling Guide Book. With bibliography of his works. Birmingham: The Holland Co. 1899. [10856. a. 24].

*Wolfe. Dr. T. F., Literary Haunts and Homes (Kipling's Brattleboro' Home S. 206—214). J. B. Lippincott & Co. Phil. 1899.

Kiplingiana. Mansfield & Wessels. New York. N. D. 1899. [11851. cc. 31].
A Kipling Note Book. Mansfield & Wessels. New York 1899. [P. P. 6366].
The City of Dreadful Night, and other stories. (Character Sketch. of Rud. Kipling by Rev. C. O. Day.) J. S. Ogilvie Pub. Coy. N. Y. 1899. [10058. de. 16].
The Courting of Dinah Shadd, with a biographical and critical sketch by Andrew Lang. New York 1890. [12624. e. 18].
Mine own People, with a critical introduction by Henry James. United States Book Coy.
Sur le mur de la ville: précédé d'une étude sur Rudyard Kipling par André Chevrillon. Paris MCMIII. [012612. f. 12].
Through the Year with Kipling: Brown & Co. Boston 1899. [12272. a. 16].

b) Zeitschriften.

[Zeitungsartikel sind nicht mit aufgeführt].

1888.

Departmental Dities and other verses. W. W. Hunter. Academy. Vol. 34. S. 128. Sept. 1888. [R. R.].

1889.

Soldiers Three: Spectator Bd. 62. S. 403. Mar. 1889. [N. R.].

1890.

Departmental Ditties. Athenaeum. Apr. 1890. S. 527. [R. R.].
Departmental Ditties. Spectator. Bd. 65. S. 345. Sept. 1890. [N. R.].
Imitation the sincerest form of flattery. Cornhill. Bd. 15. S. 367. Oct. 1890. [R. R.].
In Black and White. Athenaeum. Sept. 1890. S. 348. [R. R.].
Plain Tales from the Hills. Literary Opinion. Bd. 5. S. 20. Sept. 1890. [P. P. 5638. ca].
Plain Tales. (The New Caesar). Julian Hawthorne. Lippincotts Mag. Bd. 46. S. 571. Oct. 1890. [P. P. 6383. b.].
*Rudyard Kipling and his Stories. Bookbuyer. Bd. 7. Oct. 1890. [1865. a. 3].
Rudyard Kipling. Critic (N. Y.). Bd. 13. S. 212. Ap. 1890. [P. P. 6392. e. c].
Rudyard Kipling. W. D. Howells on, Harpers Mag. Bd. 20. S. 801. Oct. 1890. [P. P. 6383. ab.].
*Kipling's Tales. Nation. Bd. 51. S. 465. Dec. 1890.
Soldiers Three. Athenaeum. Ap. 1890. S. 527. [R. R.].
Story of the Gadsbys. Ibid. Jul. 1890. S. 31.
Under the Deodars. Ibid. Dec. 1890. S. 886.
Wee Willie Winkie. Ibid. Dec. 1890. S. 886.

1891.

*Impressions of Mr. Kipling. H. Mc. Culloch. Jr. Harvard Monthly. Bd. XI. Jan. 1891.
Life's Handicap. Lionel Johnson. Academy. Bd. 40. S. 327. Oct. 1891. [R. R.].

Life's Handicap. Athenaeum. Aug. 1891. S. 279. [R. R.].
Life's Handicap. Blackwood's Edinburgh Mag. Bd. 150. S. 728. Nov. 1891. [R. R.].
The Light that Failed. Lionel Johnson. Academy. Bd. 39. S. 319. Ap. 1891. [R. R.].
The Light that Failed. Athenaeum. Ap. 1891. S. 497. [R. R.].
The Light that Failed. Spectator. Bd. 66. S. 174. Jan. 1891. [N. R.].
Mr. Kipling's Stories. J. M. Barrie. Contemporary Review. Bd. 59. S. 364. Mar. 1891. [R. R.]
*Mr. Rudyard Kipling. Critic. Bd. 16. S. 340. Dec. 1891. [P. P. 6392. ec.].
Rudyard Kipling: a character Sketch. Rev. W. Dawson. Young Man. Bd. 5. S. 117. Ap. 1891. [P. P. 1102. ca].
Mr. Rudyard Kipling. Vernon Blackburn. Literary Opinion. Bd. 7. S. 30. Aug. 1891. [P. P. 5638. ca].
Mr. Rudyard Kipling. Edmund Gosse. Century Mag. Bd. 42. S. 901. Oct. 1891. [P. P. 6383 e].
Mr. Rudyard Kipling. Francis Adams. Fortnightly Review. Bd. 50. S. 686. 1891. [R. R.].
Mr. Kipling on Village Life in America. Spectator. Bd. 67. S. 417. Sept. 1891. [N. R.].
The Tales of Rudyard Kipling (P. T., W. W. W., S. Th., L. F.). Edinburgh Review. Bd. 174. S. 132. Jul. 1891. [R. R.].

1892.

Barrack-Room Ballads and Other Verses: Lionel Johnson. Academy Bd. 41. S. 509. May 1892. [R. R.].
Barrack-Room Ballads. Athenaeum. May 1892. S. 629. [R. R.].
" " " Spectator. Bd. 68. S. 644. May 1892. [N. R.].
The Books of Rudyard Kipling. Goring Cope. Gentleman's Mag. Bd. 273. S. 136. Aug. 1892. [P. P. 6004. gz.].
Departmental Ditties. (My first Book.) Rudyard Kipling. Idler. Bd. 2. S. 477. 1892. [P. P. 6004. gmi.].
A French View of Rudyard Kipling. Review of Reviews (Eng.). Bd. 5. S. 469. May 1892. [P. P. 5939. ca.].
(Siehe unten Revue des deux Mondes Ap. 1892).
Mr. Kipling's Ballads. (B. R. B.). Saturday Review. B. 73. S. 580. May 1892. [N. R.].
Mr. Kipling's Tales. (P. T., L. H., L. F., B. W., D. D., B. R. B., Na.). Quarterly Review. Bd. 175. S. 132. Jul. 192. [R. R.]
The Light that Failed. (Un Roman de Kipling). Th. Bentzon. Revue des deux Mondes. Bd. 110. S. 612. Ap. 1892. [P. P. 4329].
The Naulahka. Percy Addleshaw. Academy. Bd. 42. S. 44. Jul. 1892. [R. R.].
The Naulahka. Athenaeum. Jul. 1892. S. 154. [R. R.].
" " Saturday Review. Bd. 74. S. 226. Aug. 1892. [N. R.].
" " Spectator. Bd. 69. S. 196. Aug. 1892. [N. R.].

1893.

Cervantes, Zola, Kipling & Co. Brander Matthews. Cosmopolitan. Bd. 14. S. 609. Mar. 1893. [P. P. 6383. da.].
Mr. Kipling's Stories. Ernest Newman. Free Review. Bd. I. S. 236. Dec. 1893. P. P. 5939. 1.].

Mr. Kipling's Verse. Francis Adams. Fortnightly Review. Bd. 54. S. 590. 1893. [R. R.].
Many Inventions. Percy Addleshaw. Academy. Bd. 44. S. 7. Jul. 1893. [R. R.].
Many Inventions. Athenaeum. Jul. 1893. S. 55. [R. R.].
„ „ Saturday Review. Bd. 75. S. 659. Jun. 1893. [N. R.].
„ „ (Kipling's last Volume). Spectator. Bd. 71. S. 86. Jul. 1893. [N. R.].
The Soldiers' Poet. Alice Meynell. Merry England. Bd. 20. S. 442. Ap. 1893. [P. P. 6004. gle.].

1894.

The Jungle Book. Percy Addleshaw. Academy. Bd. 45. S. 530. Jun. 1894. [R. R.].
The Jungle Book. Athenaeum. Jun. 1894. S. 766. [R. R.].
Rudyard Kipling as a Storyteller. Colin Weird. Great Thoughts. Bd. 20. S. 485. Mar. 1894. [P. P. 6004. bx.].
My first Book. Rudyard Kipling. Mc. Clure's Mag. Bd. 3. Nov. 1894. [P. P. 6383. ac.].

1895.

A Consideration of Rudyard Kipling. Edmund Mercer. Manchester Quarterly. 1895. S. 193. [Ac. 9129].
Rudyard Kipling. Mag. of Music. Bd. 12. S. 77. Ap. 1895. [P. P. 1947. f.].
Mr. Kipling's Work so far. William Henry Bishop. Forum (N. Y.) Bd. 19. S. 476. Jun. 1895. [P. P. 6359].
On Some Tales of Mr. Kipling's. S. R. Crockett. Bookman (N. Y.) Bd. I. S. 23. Feb. 1895. [P. P. 6365. b.].
*The Second Jungle Book. Critic. Bd. 24. S. 338. Nov. 1895. [P. P. 6392. ec.].

1896.

The Art of Rudyard Kipling. J. P. Blake. Great Thoughts. Bd. 24. S. 288. Feb. 1896. [P. P. 6004. bx.].
Barrack-Room Ballads and the Seven Seas. Review of Reviews (Eng.) Bd. 14. S. 553. Dec. 1896. [P. P. 5939. ca.].
*Bibliography of First Editions of Rudyard Kipling. Ernest Dressel North. Bookbuyer. Bd. 13. Nov. 1896.
*Rudyard Kipling. John D. Adams. Bookbuyer. Bd. 13. Nov. 1896.
Mr. Kipling as Journalist: by one of his editors (E. K. R.) Academy. Bd. 50. S. 458. Nov. 1896. [R. R.].
Kipling as a Poet. (B. R. B., S. S.) Montgomery Schuyler. Forum (N. Y) Bd. 22. S. 406. Dec. 1896. [P. P. 6359].
Kipling in India. E. K. Robinson. Mc. Clure's Mag. Bd. 7. S. 99. Jul. 1896. [P. P. 6383. ac.].
Mr. Kipling's Seacraft. By a Sailor. Academy. Bd. 50. S. 378. Nov. 1896. [R. R.].
The Second Jungle Book. Athenaeum. Feb. 1896. S. 278. [R. R.].
The Seven Seas. Academy. Bd. 50. S. 377. Nov. 1896. [R. R.].
* „ „ „ Edmund Clarence Stedman. Bookbuyer. Bd. 13. Nov. 1896.
*The Seven Seas. Critic. Bd. 26. S. 337. Nov. 1896.
* „ „ „ (Recent Poetry). Nation. Bd. 63. S. 441. Dec. 1896.

*The Seven Seas. Saturday Review. Bd. 82. S. 549. Nov. 1896. [N. R.].
The Seven Seas. (Kipling's new Ballads). Spectator. Bd. 77. S. 728. Nov. 1896. [N. R.].

1897.

Captains Courageous. Academy. Bd. 52. S. 98. Oct. 1897. [R. R.].
" " Academy. Bd. 52. S. 359. Oct. 1897. [R. R.].
" " Athenaeum. Oct. 1897. S. 589. [R. R.].
" " Atlantic. (Boston.) Bd. 80. S. 855. Dec. 1897. [P. P. 6256].
Captains Courageous. Bookman. (N. Y.) Bd. 6. S. 366. Dec. 1897. [P. P. 6365. b.].
Captains Courageous. Critic. (N. Y.) Bd. 28. S. 264. Nov. 1897. [P. P. 6392. ec.].
Captains Courageous. Dial. (Chicago.) Bd. 23. S. 344. Dec. 1897. [P. P. 6491. i.].
Captains Courageous. Georges Lefèvre. Revue des Revues. Bd. 23. S. 472. Dec. 1897. [P. P. 4331. ag.].
Captains Courageous. Spectator. Bd. 79. S. 646. Nov. 1897. [N. R.].
My Contemporaries in Fiction (Kipling). David Christie Murray. Canadian Mag. (Toronto). Bd. 8. S. 475. Ap. 1897. [P. P. 6237. bf.].
Rudyard Kipling. (Poesie.) By the Editor. Great Thoughts. Bd. 28. S. 8. Oct. 1897. [P. P. 6004. bx.].
Rudyard Kipling. Charles Banville. Revue des Revues. Bd. 22. S. 273. Aug. 1897. [P. P. 4331. ag.].
Kipling and Mulvaney's Death. Academy. Bd. 51. S. 332. Mar. 1897. [R. R.].
Mr. Kipling's Beginnings. Academy. Bd. 51. S. 476. May 1897. [R. R.].
Kipling the Laureate of Greater Britain. Kent Carr. Atalanta. Bd. XI. S. 15. Oct. 1897. [P. P. 5993. y.].
Kiplings Neues Dschungelbuch. v. Dickinson-Wildberg. Internationale Litteraturberichte (Leip). Jul. 1897. S. 215. [P. P. 4769. fa.].
Kipling's Truth to Fact in Captains Courageous. Mc. Clure's Mag. Bd. 9. S. 618. May 1897. [P. P. 6383. ac.].
The Laureate of the Larger England. W. D. Howells. Mc. Clure's Mag. Bd. 8. S. 453. Mar. 1897. [P. P. 6383. ac.].
The Poetry of Rudyard Kipling. Charles Eliot Norton. Atlantic. (Boston). Bd. 79. S. 111. Jan. 1897. [P. P. 6256].
The Qualification of Kipling as a writer of Indian Fiction. (The Indian Mutiny in Fiction.) Blackwood's Edinburgh Mag. Bd. 161. S. 231. Feb. 1897. [R. R.].
The Recessional. (Mr. Kipling's Hymn). Spectator. Bd. 79. S. 106. Jul. 1897. [N. R.].
*The Religious Element in Kipling's Work. W. B. Parker. Public Opinion. (N. Y.) Bd. 23. S. 435. Sept. 1897.
*The Scientific Spirit in Kipling's Work. Popular Science Monthly. Bd. 52. S. 269. Dec. 1897.
The Secret of the East. (P. T., S. Th., B. W., W. W. W.) Ed. E. Hale. Jr. Dial. (Chicago.) Bd. 23. S. 42. Jul. 1897. [P. P. 6491. i.].
A Sketch of Rudyard Kipling. Charles D. Lanier. Review of Reviews. (Amer.) Bd. 15. Feb. 1897.

Thomas Hardy und Rudyard Kipling. A. Brandl. Cosmopolis. Bd. 6. Mai 1897. [P. P. 5939. bd.].
*The Seven Seas. Y. Y. Bookman. (N. Y.) Bd. 4. S. 443. Jan. 1897. [P. P. 6365 b.].
*The Seven Seas. (The New Poet of the English Race.) J. O. Millar. Canadian Mag. Bd. 8. S. 456. Mar. 1897. [P. P. 6237 b. f.].
*The Seven Seas. W. M. Payne. Dial. Bd. 22. S. 87. Feb. 1897. [P. P. 6491. i.].
*The Seven Seas. (Kipling's Kinematoscope.) Great Thoughts. Bd. 26. S. 232. Jan. 1897. [P. P. 6004 bx.].
*The Seven Seas. v. Dickinson-Wildberg. Internationale Litteraturberichte. (Leip.) Ap. 1897. S. 113. [P. P. 4769. fa.].
Kipling's Seven Seas an Atavism. Charlotte Porter. Poet Lore. (Boston.) Bd. 9. S. 291. 1897. [P. P. 6383. bac.].
The Seven Seas. Quarterly Review. Bd. 186. S. 324. 1897. [R. R.].

1898.

The Ascendancy of Kipling. Arena. (Boston.) Bd. 19. S. 424. 1898. [P. P. 6386. g.].
Beiträge zu einer Kritik Rudyard Kiplings. F. Graz. Englische Studien. Bd. 24. S. 392. 1898. [P. P. 5044. ab.].
The Day's Work. Academy. Bd. 55. S. 76. Oct. 1898. [R. R.].
„ „ „ „ Bd. 55. S. 91. Oct. 1898. [R. R.].
„ „ „ Athenaeum. Oct. 1898. S. 521. [R. R.].
„ „ „ (Mr. Kipling at the Cross Roads.) H. T. P. Bookman (N. Y.). Bd. 8. S. 350. Dec. 1898. [P. P. 6365. b.].
The Day's Work. (Kipling's New Book.) Spectator. Bd. 81. S. 526. Oct. 1898. [N. R.].
A Fleet in Being. Spectator. Bd. 81. S. 952. Dec. 1898. [N. R.].
*A Gentile Criticism. W. B. Smith. Critic. Bd. 29. S. 12. Jan. 1898. [P. P. 6392. ec.].
*A Gentile Criticism. (Reply.) Critic. Bd. 29. S. 12. Jan. 1898. [P. P. 6392. ec.].
Kipling and his Critic in Blackwood's. Bookman. (N. Y.) Bd. 8. S. 187. Nov. 1898. [P. P. 6365. b.].
Mr. Kipling as an Artist. J. B. P. Critic. (N. Y.) Bd. 33. S. 473. Dec. 1898. [P. P. 6392. ec.].
Mr. Kipling as a Moralist. J. B. P. Critic. (N. Y.) Bd. 33. S. 360. Nov. 1898. [P. P. 6392. ec.].
Rudyard Kipling as a Poet. Frank Gaylord Gilman. Arena. (Boston.) Bd. 20. S. 312. Sept. 1898. [P. P. 6386. g.].
Rudyard Kipling: Comparative Psychologist. Atlantic. (Boston.) Bd. 81. S. 858. Jan. 1898. [P. P. 6256].
*Kipling's Expression of Simple Human Qualities. William Morrow. Harvard Monthly. Bd. 26. Jun. 1898.
Kipling in deutschem Gewande. C. Brodmann. Die Gegenwart. Bd. 53. S. 218. Ap. 1898. [P. P. 4736. ga.].
Kipling's Men. Arthur Bartlett Maurice. Bookman. (N. Y.) Bd. 8. S. 348. Dec. 1898. [P. P. 6365. b.].
*Kipling's Retrocessional. (Truce of the Bear.) Nation. Bd. 67. S. 292. Oct. 1898.
Kipling the Poet. (B. R. B., S. S.) London Quarterly Review. Bd. 89. S. 325. Jan. 1898. [P. P. 5989. b.].

Kipling's View of Americans. Geo. Harley Mc. Knight. Bookman. (N. Y.) Bd. 7. S. 131. Ap. 1898. [P. P. 6365. b.].
*Mr. Kipling's View of Life. William Morrow. Harvard Monthly. Bd. 26. Jul. 1898.
The Madness of Kipling. By an Admirer. Macmillan's Mag. Bd. 79. S. 131. Dec. 1898. [R. R.].
*The Religion of Kipling. W. B. Parker. New World. Dec. 1898.
Thomas Atkins on Rudyard Kipling. Capt. P. Trevor. Idler. Bd. 14. S. 136. 1898. [P. P. 6004. gmi.]
The Works of Kipling. Blackwood's Edinburgh Mag. Bd. 164. S. 470. Oct. 1898. [R. R.].
The Works of Kipling. (S. Th., M. I., L. H., W. W. W., L. F., B. R. B. S. S., D. D., J. B., 2 J. B., C. C.) Edinburgh Review. Bd. 187. S. 203. Jan. 1898. [R. R.].

1899.

*An Apocalypse of Kipling. Prof. Geo. Genung. D. D. Independent Bd. 51. S. 888. Mar. 1899.
The Banjo Bard of Empire. (Kipling in America.) Review of Reviews. (Amer.) Bd. 19. S. 319. Ap. 1899.
The Case of Mr. Kipling. Saturday Review. Bd. 87. S. 776. Jun. 1899. [N. R.].
The First Books of Kipling. Luther S. Livingston. Bookman. (N. Y.) Bd. 10. S. 329. Dec. 1899. [P. P. 6365. b.].
A Japanese View of Kipling. Adachi Kinnosuke. Arena. (Boston.) Bd. 21. Jun. 1899. [P. P. 6386. g.].
Rudyard Kipling. Charles Johnston. Calcutta Review. Bd. 109. S. 320. Oct. 1899.
Rudyard Kipling (Prosa). M. v. Brandt. Deutsche Rundschau. Sept. 1899. S. 384. [P. P. 4748. l.].
Rudyard Kipling. Neil Munro. Good Words. 1899. S. 261. [P. P. 6214. d.].
Rudyard Kipling. Ludwig Salomon. Illustrierte Zeitung. No. 2908. März 1899. [P. P. 9031].
*Rudyard Kipling. Robert Bridges (»Droch«). Outlook. (N. Y.) Bd. 61. Feb. 1899.
Rudyard Kipling. André Chevrillon. I. La Revue de Paris. Bd. 2. S. 34. Mar 1899. [P. P. 4331. g.].
Rudyard Kipling. André Chevrillon. II. La Revue de Paris. Bd. 2. S. 621. Ap. 1899. [P. P. 4331. g.].
Rudyard Kipling. A. Baumgartner. Stimmen aus Maria-Laach. 1899. S. 535. [P. P. 86. k.].
Rudyard Kipling. G. Grüwell. Ueber Land und Meer. Heft 14. S. 454. 1899. [P. P. 9035].
Rudyard Kipling. Ph. Aronstein. Vossische Zeitung. Sonntagsbeilage Nr. 14. Ap. 2. 1899. [P. P. 9521].
*Rudyard Kipling. Luise Hagen. Westermann's Jahrbuch. Jul. 1899. S. 504. [P. P. 4748. i.].
Rudyard Kipling: a biographical Sketch. Charles Eliot Norton. Mc. Clure's Mag. Bd. 13. S. 282. Jul. 1899. [P. P. 6383. ae].
Kipling and Chaucer. Atlantic. (Boston). Bd. 84. S. 714. 1899. [P. P. 6256].

Kipling and the Racial Instinct. Henry Rutgers Marshall. Century Mag. Bd. 58. S. 375. Jul. 1899. [P. P. 6383. e.].

Kipling as Novelist. M. Johnson. Primitive Methodist Quarterly. 1899. S. 638. [P. P. 353. c.].

*Kipling at School. Michael Gifford White. Independent. Bd. 51. S. 752. Mar. 1899.

Kipling's Cynical Jingoism toward the Brown Man. Henry W. Lanier. Dial. (Chicago.) Bd. 26. S. 389. Jun. 1899. [P. P. 6491. i.].

The Kipling Hysteria. Henry Austin. Dial. (Chicago.) Bd. 26. S. 327. May 1899. [P. P. 6491. i.].

*Kipling in his Vermonth Home. Rev. Ch. Day. Congregationalist. Bd. 84. Mar. 1899.

Kiplings Suppressed Works. Luther S. Livingston. Bookman. (N.Y.) Bd. 9. Mar 1899. [P. P. 6365. b.].

Kipling's Verse People. Arthur Bartlett Maurice. Bookman. (N. Y.) Bd. 9. S. 57. Mar 1899. [P. P. 6365. b.].

Kipling's Women. Arthur Bartlett Maurice. Bookman. (N. Y.) Bd. 8. S. 479. Jan. 1899. [P. P. 6365. b.].

*Kipling's Worth to the World. Julian Hawthorne. The New Voice. Bd. 16. Mar 1899.

Kipling's Prose Writings (P. T., L. H., L. F., M. I., S. Th., W. W. W., C. C., D. W., J. B., 2 J. B., S. S.) Scottish Review. Bd. 34. S. 291. Oct. 1899. [P. P. 6203. c.].

The Laureate of English Endeavour. Neil Munro. Bookman. (N. Y.) Bd. 9. S. 258. May 1899. [P. P. 6365. b.].

*The New Poetry. Maurice Thompson. Independent. Bd. 51. S. 608. Mar 1899.

*The Religion of Kipling. Jabez T. Sunderland. New England Mag. Bd. 20. Jul. 1899.

Reminiscences of the Kipling Family. Mary Benson. Sunday Mag. 1899. S. 822. [P. P. 268. Ca.].

The Seven Seas and the Rubaíyát. Paul Elmer More. Atlantic. (Boston.) Bd. 84. S. 800. Dec. 1899. [P. P. 6256.].

A Singer of brave Songs. Century Mag. Bd. 58. S. 163. May 1899. [P. P. 6383. e.].

Stalky & Co. (Mr. Kipling as Recruiting Sergeant). Academy. Bd. 57. S. 421. Oct. 1899. [R. R.].

Stalky & Co. Athenaeum. Oct. 1899. S. 515. [R. R.].

" W. Robertson Nicoll. Bookman (N. Y.). Bd. 10. S. 300. Dec. 1899. [P. P. 6365. b.].

Stalky & Co. Richard Le Gallienne. Idler. Bd. 16. S. 545. 1899. [P. P. 6004. gmi.].

Stalky & Co. Public School Mag. Bd. 4. S. 342. Nov. 1899. [P. P. 6149. e.].

*Stevenson, Kipling, and Anglo-Saxon Imperialism. E. H. Mullin. Bookbuyer. Bd. 18. Mar. 1899.

*The Unfamiliar Rudyard Kipling. Perriton Maxwell. Saturday Evening Post, (Phil.) Bd. 172. Jul. 1899.

The Voice of the Hooligan. Robert Buchanan. Contemporary Review. Bd. 76. S. 774. Dec. 1899. [R. R.].

(Siehe unter 1900. Is it the Voice of the Hooligan?)

1900.

The Absent-minded Beggar. R. Le Gallienne. Idler. Bd. 17. S. 77. 1900. [P. P. 6004. gmi.].
L'armée anglaise peinte par Rudyard Kipling. Th. Bentzon. Revue des deux Mondes. Bd. 158. S. 512. Ap. 1900. [P. P. 4329.].
Der neue Kipling. F. Graz. Die Zeit. Bd. 25. S. 55. Oct. 1900. [P. P. 4736. Kb.].
From Sea to Sea. (Mr. Kipling as Globe-trotter). Academy. Bd. 58. S. 219. Mar. 1900. [R. R.].
From Sea to Sea. Athenaeum. Mar. 1900. S. 272. [R. R.].
„ „ Adolf Herting. Neue philologische Rundschau. Nov. 1900. S. 526. [P. P. 5043. ag.].
From Sea to Sea. (Mr. Kipling's travel Sketches). Spectator. Bd. 84. S. 415. Mar. 1900. [N. R.].
Is it the Voice of the Hooligan? Sir Walter Besant. Contemporary Review. Bd. 77. Jan. 1900. [R. R.].
(Siehe oben 1899. The Voice of the Hooligan).
Rudyard Kiplingism. Briefe von R. Kingsley. Saturday Review. Bd. 89. jan. 1900. S. 106, 204, 237, 268, 427, 460. [N. R.].
Kiplings Ahnen. G. A. Crüwell. Die Zeit. Bd. 24. S. 56. Jul. 1900. [P. P. 4736. Kb.].
Rudyard Kipling as a Poet. M. Johnson. Primitive Methodist Quarterly. 1900. S. 233. [P. P. 353. c.].
Kipling's Ballads. Quarterly Review. Bd. 192. S. 527. 1900. [R. R.].
The Lay-laureate of the Empire. (Kipling's Life story). Young Man. Bd. 14. S. 289. Sept. 1900. [P. P. 1102. ca.].
The literary Inspiration of Imperialism. Scottish Review. Bd. 35. S. 262. Ap. 1900. [P. P. 6203. c.].
Mancherlei neue Geschichten von Kipling. Deutsche Worte. Jul. 1900. S. 214. [P. P. 4743. cc.].
Mancherlei neue Geschichten von Kipling. Herm. A. Krüger. Literarisches Centralblatt. Nov. 1900. S. 1915. [P. P. 4750. b.].
Mancherlei neue Geschichten von Kipling. H. L. Nord und Süd. Bd. 95. S. 418. Dec. 1900. [P. P. 4748. la.].
Stalky and Co. E. P. Evans. Literarisches Centralblatt. Feb. 1900. S. 334. [P. P. 4750. b.].
Stalky and Co. E. Teichmann. Neue philologische Rundschau. Jul. 1900. S. 357. [P. P. 5043. ag.].

1901.

Are there two Kiplings? Charles E. Russell. Cosmopolitan. B. 31. S. 653. Oct. 1901. [P. P. 6383. da.].
Captains Courageous. A. Brandeis. Herrigs Archiv. Bd. 107. S. 201. 1901. [P. P. 4052. p.].
Kim. (Mr. Kipling's Way). Academy. Bd. 61. S. 289. Oct. 1901. [R. R.].
„ Athenaeum. Oct. 1901. S 552. [R. R.].
„ Atlantic (Boston). Bd. 88. S. 846. Dec. 1901. [P. P. 6256.].
„ Blackwood's Edinburgh Mag. Bd. 170. S. 793. Dec .1901. [R. R.].
„ Arthur Bartlett Maurice. Bookman. (N. Y.) Bd. 14. S. 146. Oct. 1901. [P. P. 6365. b.].
„ Critic. (N. Y.) Bd. 39. S. 466. Nov. 1901. [P. P. 6392. ec.].
„ World's Work. Oct. 1901. S. 1341. [P. P. 6383. am.].

Mr. Kipling's Descent. Saturday Review. Bd. 92. S. 135. Aug. 1901. [N. R.]
Kipling und Tolstoi. E. von der Brüggen. Die Grenzboten. Ap. 1901. S. 19. [P. P. 3668. i.].
The Poetry of Mr. Kipling. Edward Dowden. Critic (N. Y.). Bd. 38. S. 219. Mar. 1901. [P. P. 6392. ec.].

1902.

Just so Stories. Academy. Bd. 63. S. 388. Oct. 1902. [R. R.].
„ „ Athenaeum. Oct. 1902. S. 447. [R. R.].
„ „ (Kipling's New Story Book). Spectator. Bd. 89. S. 492. Oct. 1902. [N. R.].
Kim. Quarterly Review. Bd. 196. S. 52. 1902. [R. R.].
Kipling in America: a bibliography. Matthew Cripps. Notes and Queries. Jan. 1902. S. 5. [R. R.].
The Record of Badalia Herodsfoot. Quarterly Review. Bd. 196. S. 407. 1902. [R. R.].



Kiplings Erzählungen alphabetisch geordnet.

Amir's Homily. The,	L. H.
Among the Railway Folk.	S. S. Vol II.
Army of a dream. The, I	T. D.
„ „ „ „ „ II	T. D.
Arrest of Lieutenant Golightly. The,	P. T.
At the End of the Passage.	L. H.
At Howli Thana.	B. W. (S. Th.).
At the Pit's Mouth.	U. D. (W. W. W.).
At Twenty-two.	B. W. (S. Th.).
Baa, baa, Black Sheep.	W. W. W.
Bank Fraud. A,	P. T.
Beginning of the Armadilloes. The,	J. S. S.
Below the Mill Dam.	T. D.
Bertran and Bimi.	L. H.
Beyond the Pale.	P. T.
Big Drunk Draf'. The,	S. Th.
Bisara of Pooree. The,	P. T.
Black. Jack.	S. Th.
Bonds of Discipline. The,	T. D.
'Bread upon the Waters'.	D. W.
Bridge-Builders. The,	D. W.
Broken Link Handicap. The,	P. T.
Bronckhorst Divorce-Case. The,	P. T.
»Brugglesmith«.	M. I.
Brushwood Boy. The,	D. W.
Bubbling Well Road.	L. H.
Butterfly that Stamped. The,	J. S. S.
By Word of Mouth.	P. T.
Captains Courageous.	
Captive. The.	T. D.
Cat that Walked by Himself. The,	J. S. S.
Children of the Zodiac. The,	M. I.
City of Dreadful Night. The,	L. H.
„ „ „ „ „	S. S. Vol II.
Comprehension of Private Copper. The,	T. D.
Conference of the Powers. A,	M. I.
Consequences.	P. T.
Conversion of Aurelian Mc Goggin. The,	P. T.
Courting of Dinah Shadd. The,	L. H.

'Rikki-Tikki-Tavi'.	J. B.
Rout of the White Hussars. The,	P. T.
Sahibs' War. A,	T. D.
Second-Rate Woman. A,	U. D. (W. W. W.).
Sending of Dana Da. The,	B. W. (S. Th.).
Servants of the Queen.	J. B.
Ship that found Herself. The,	D. W.
Sing-Song of Old Man Kangaroo. The,	J. S. S.
Slaves of the Lamp. I & II.	S. & Co.
Smith Administration. The,	S. S. Vol II.
Solid Muldoon. The,	S. Th.
Spring Running. The,	2J. B.
Stalky and Co.	S & Co.
Steam Tactics.	T. D.
Story of Muhammad Din. The,	P. T.
Story of the Gadsbys. The,	S. G.
Strange Ride of Morrowbie Jukes. The,	P. R. (W. W. W.).
Swelling of Jordan. The,	S. G. (S, Th.).
Taking of Lungtungpen. The,	P. T.
Tents of Kedar.	S. G. (S. Th.).
Their Lawful Occasions. I & II.	T. D.
'They'.	T. D.
Three and an Extra.	P. T.
Three Musketeers. The,	P. T.
Through the Fire.	L. H.
Thrown Away.	P. T.
'Tiger-Tiger'.	J. B.
To be Filed for Reference.	P. T.
Tods' Amendment.	P. T.
Tomb of his Ancestors. The,	D. W.
Toomai of the Elephants.	J. B.
Undertakers. The,	2J. B.
Unsavoury Interlude. An,	S. & Co.
Valley of the Shadow. The,	S. G. (S. Th.).
Venus Annodomini.	P. T.
Walking Delegate. A,	D. W.
Wandering Jew. The,	L. H.
Watches of the Night.	P. T.
Wayside Comedy. A,	U. D. (W. W. W.).
Wee Willie Winkie.	W. W. W.
White Seal. The,	J. B.
William the Conqueror. I & II.	D. W.
'Wireless'.	T. D.
With any Amazement.	S. G. (S. Th.).
With the Main Guard.	S. Sh.
Without Benefit of Clergy.	L. H.
World Without. The,	S. G. (S. Th.).
Wressly of the Foreign Office.	P. T.
Yoked with an Unbeliever.	P. T.

Verzeichnis der Ausgaben,

die in dieser Abhandlung benutzt wurden, zugleich mit den Abkürzungen versehen, mit denen sie darin bezeichnet sind.

---

1. *P. T.* = Plain Tales from the Hills. London, Macmillan & Co. 1893.
2. *S. Th.* = Soldiers Three and other Stories. (enthält auch »The Story of the Gadsbys« (*S. G.*) und »In Black and White«. (*B. W.*). London, Macmillan & Co. 1895.
3. *W. W. W.* = Wee Willie Winkie and other Stories. (enthält auch »The Phantom 'Rickshaw« (*P. R.*) und »Under the Deodars« (*U. D.*). London, Macmillan & Co. 1896.
4. *L. H.* = Life's Handicap. London, Macmillan & Co. 1893.
5. *Na.* = The Naulahka. Tauchnitz Edition.
6. *L. H.* = The Light that Failed. London, Macmillan & Co. 1897.
7. *M. I.* = Many Inventions. „ „ 1896.
8. *J. B.* = The Jungle Book. „ „ 1896.
9. *2 J. B.* = The Second Jungle Book. „ „ 1897.
10. *C. C.* = Captains Courageous. „ „ 1897.
11. *D. W.* = The Day's Work. „ „ 1898.
12. *F. i. B.* = A Fleet in Being. „ „ 1898.
13. *S. & Co.* = Stalky and Co. „ „ 1899.
14. *S. S.* = From Sea to Sea, and other Sketches: Letters of travel. (enthält »Letters of Marque«, »From Sea to Sea«, »The City of Dreadful Night«, »Among the Railway Folk«, »The Giridih Coal Fields«, »In an Opium Factory«, »The Smith Administration«). 2 Vols. London, Macmillan & Co. 1900.
15. *K.* = Kim. London, Macmillan & Co. 1901.
16. *J. S. S.* = Just So Stories for little Children. Illustrated by the Author. London, Macmillan & Co. 1903.
17. *T. D.* = Traffics and Discoveries. London, Macmillan & Co. 1904.
18. *D. D.* = Departmental Ditties and other Verses. London, Thacker & Co. 1897.
19. *B. R. B.* = Barrack-Room Ballads, and other Verses. London, Methuen & Co. 1892.
20. *7 S.* = The Seven Seas. London, Methuen & Co. 1896.
21. *F. N.* = The Five Nations. „ „ 1903.

Lebenslauf.

Am 20. August 1874 wurde ich in Glasgow (Schottland) geboren. Ich besuchte die High School in Glasgow und die High School in Leicester. Dort legte ich die Aufnahmeprüfung für die Universität London ab. Oktober 1895 bezog ich die Universität Cambridge als Mitglied von King's College. Hier widmete ich mich drei Jahre lang dem Studium der neueren Sprachen unter den Herren Professoren *Breul*, *Braunholtz* u. a. 1898 erlangte ich den Honours Degree of Baccalaureus Artium. Im Oktober 1898 trat ich in den Lehrkörper der Cheltenham Grammar School, wo ich bis Januar 1902 unterrichtete. Im März 1902 erlangte ich den Grad eines Magister Artium in Cambridge und kam im April 1902 als Lektor des Englischen nach Marburg. Das examen rigorosum bestand ich am 22. Februar 1905.

Herrn Professor Dr. *Wilhelm Viëtor*, dem ich auch die Anregung zu der vorliegenden Arbeit verdanke, spreche ich für das rege Interesse, das er ihr stets widmete, meinen herzlichsten Dank aus.